

MAGAZIN 2018



Golf-Club Unna-Fröndenberg



Der neue Audi Q8

Der Luxus, neu zu denken –
mit welchem Modell reisen Sie?

ROSIER

Ihr  Audi Sport Partner in Menden

AVG Rosier GmbH
Fröndenberger Str. 144, 58706 Menden
www.rosier.de

	SEITE
■ VORWORT DES PRÄSIDENTEN	6
■ NEUJAHRSEMPFANG	8
■ CLUBMANNSCHAFT	8
■ VORGABENLISTE	12
■ VORGESTELLT: AMELIE PRADEL	21
■ GCUF-MANNSCHAFTEN	
Jungseniorinnen-Mannschaft	22
Jungsenioren AK 30, 1. Mannschaft	24
Jungsenioren AK 30, 2. Mannschaft	25
Damen-Mannschaft AK 50	26
Senioren-Mannschaft AK 50 (I + II)	28
Senioren-Mannschaft AK 65	30
■ MATCHPLAY	33
■ DMM AK 50 HERREN/DAMEN	34
■ CLUBMEISTERSCHAFTEN	36
■ VIERER-CLUBMEISTERSCHAFTEN	39
■ REISEBERICHT: REISE ANS KAP	40
■ TURNIERE	
Osterturnier / Saisonöffnung	42
Willkommen neue Mitglieder	42
Maikäferturnier	43
Himmelfahrtsvierer / Krebshilfeturnier	44
Pfingstturnier	46
Preis des Vorstandes	46
Lions Caelestia Schwerte-Turnier	48
Lions/Rotary-Turnier	49
Karstadt Sports-Turnier	50



Hähnchenhof *Ivor* zur Nieden

Jetzt bestellen!

Telefon:
0 23 78 - 49 54

Weihnachtsschmaus

2018

Frische

Gänse

Enten

Puten

aus eigener
Haltung

www.ardeyer-landhaehnchen.de



...das bessere Hähnchen!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Öffnungszeiten Hofladen:
Mi, Do und Fr. 9-13 und 15-18 Uhr
Samstag von 9-13 Uhr

Hähnchenhof zur Nieden
Feldstrasse 5b
58730 Fröndenberg-Ardey



	SEITE
■ TURNIERE	
36 Fröndenberger	50
Gastro-/Pro-/Green-Turnier	52
Mitarbeiter-Turnier	53
Specht Küchen Cup	54
Indu Cup	55
Lions Via Regis-Turnier	56
■ VOGELVERHÖR	57
■ DAMEN-NACHMITTAGE	58
■ HERREN-NACHMITTAGE	59
■ SENIOREN-NACHMITTAGE	60
■ TURNIERERGEBNISSE	62
■ HELLOWEEN-TURNIER	67
■ WESTFÄLISCHE GOLFSenioren	68
■ RUND UM DEN PLATZ	70
■ BUNTES	74
■ QUERFELDEIN-TURNIER	75
■ MORNING CUP	76
■ HOCHSAUERLANDLIGA	77
■ GCUF-JUGEND	
Bericht des Jugendwartes	78
Jugendliga	80
Golfverband Nordrhein-Westfalen zu Gast im GCUF	80
Fröndenberger Jugend Open	81
Porsche European Open	82

IMPRESSUM



Clubmagazin:

Golf-Club Unna-Fröndenberg e.V.

Titelblatt: Fotos: Marvin Köhler, TSSM Gestaltung:
Ulrich Dierse

Fotos + Redaktionelle Mitarbeit:

Archiv TSSM, Christian Balster, Julia und
Thomas Bongard, David Cooper, Dr. Jürgen
Dern, Dr. Mechthild Dern, Wilhelm Dieckmann,
Drawe (Hellweger Anzeiger), Andrea Fischer,
GCUF, Carina Henneken, Marc Hollmann,
Hans Hosbach, Frank Kämmerling, Anneliese
Kindel, Johannes Kobeloer, Marvin Köhler,
Sven Korweslühr, Uschi Krause, Jörg Müller,
Tanja Neveling, Privat, Verena Reiffer-Ganten-
brink, Volker Rinschede, Thomas Röwekamp,
Günter Scherf, Christoph Schlösser, Martin Strauch,
Werner Weßling, Barbara Wilms, TSSM.

*Ein besonderer Dank gilt GCUF-Pressewart
Frank Kämmerling, der die Informationen
für den redaktionellen Teil des Magazins
und den Großteil der Fotos geliefert hat.*

Konzeption, Redaktion, Anzeigen:

TS Sport Marketing Schubert GbR
Ass. jur. Torsten Schubert,
Ass. jur. Jochen Schubert
Unter dem Stennert 10,
59439 Holzwickede
Telefon: 0 23 01 / 51 46
Mobil: 0179 125 9320 /
0179 125 9045
Fax: 0 23 01 / 1 45 76
E-Mail: info@tssm.de

Layout und Druck:

Dierse-Druck
Walnussstraße 12, 59071 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 88 94 23
Mobil: 0175 / 15 15 778
E-Mail: info@diersedruck.de

*Die Qualität der uns zur Verfügung
gestellten Fotos ist leider nicht immer top;
wir bitten dies zu entschuldigen.*



Kunst kommt von Können.

Können ist gefragt, wenn man besonders produktiv sein möchte, außergewöhnlich standhafte Kunden- und Lieferkontakte aufbauen will und dabei kontinuierlich hohe Produkt- und Servicequalität anbietet. Wir können. Fordern Sie uns.



Flachstahl Werl
Stahl-Service-Center

www.flachstahl-werl.de



Liebe Clubmitglieder,

was war das für ein Golfsommer!

Selten haben wir so intensiv und häufig unserem Hobby nachgehen dürfen, wie in diesem Jahr. Petrus war von März bis November ein Golf-Fan, auch wenn es unserer schönen Anlage mitunter alles abverlangt hat.

Auch dieses Jahr raste uns die Zeit wieder davon. Umso wichtiger, dass uns dieser Jahresrückblick wie gewohnt präsentiert, was wir alles in diesem Club-Jahr erleben durften und erreicht haben. Unseren Neumitgliedern gilt an dieser Stelle ein besonderer Gruß. Sie halten diesen Rückblick erstmalig in ihren Händen und erkennen, wie lebhaft, tatkräftig und amüsant unser Clubleben ist.

Unser Vereinsleben wurde 2018 besonders geprägt durch unsere neue Gastronomin Ulrike Henneken. Ich denke, Ulrike und ihre fleißigen Helfer zeigen jeden Tag aufs Neue, wie ihr Engagement unseren Club bereichert. Nicht zuletzt präsentiert durch hervorragend durchgeführte Events wie zum Beispiel unser Neujahrsempfang. Für diesen erfolgreichen Start in 2018 ein besonderer Dank an das komplette „Chip in“-Team. Übrigens – der nächste Neujahrsempfang findet am Freitag, dem 25. Januar 2019 statt.

Wie schon in den vorherigen Jahren haben wir unsere Investitionsfreude in unseren Club und unsere Anlage fortgeführt. So wurden in Summe fünf Abschlüsse erneuert und erweitert, der Terrassenbereich umgestaltet, neue Geräte für das Greenkeeping gekauft, die Renovierung des Club- und Starterhauses wurden abgeschlossen sowie noch zahlreiche andere Investitionen.

Was planen wir in 2019?

Die Verlegung einer neuen Wasserleitung vom Schwarzen Weg zu unserem Teich zwischen den Bahnen 17 und 18. Die Anschaffung eines neuen Flächenmähers und eines Mulchers. Sowie weitere Investitionen in unseren Platz und auch die Umgestaltung verschiedener Golf-Bahnen.

Besonders bleibt rückblickend auch unsere Greenkeeper-Mannschaft zu nennen. Für sie war es ein besonders herausforderndes Jahr. Nicht nur der heiße Sommer mit dem ersichtlichen Wassernotstand, sondern auch die Wildschwein-Verwüstungen mussten gemanagt werden. Die erste Teilerrichtung des Elektrozaunes wurde abgeschlossen. – Achtung, er steht unter Strom! –

Auch ein Dankeschön an die Fröndenberger Feuerwehr. Sie haben uns bei unseren Wasserproblemen mit der Bereitstellung von 700 Metern Schläuchen sehr geholfen. Letztendlich gilt mein besonderer Dank noch meinem Sekretariats- und Vorstandsteam für die verlässliche und erfrischende Zusammenarbeit. Der gesamte Club profitiert von Eurem täglichen Engagement – Herzlichen Dank.

Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden, wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Golfjahr 2019.

Ihr

Werner Siepmann
– *Präsident* –

Neujahrsempfang mit Rekordbeteiligung

Am Samstag, 20. Januar, fand im frisch renovierten Clubhaus der Neujahrsempfang des GCUF statt... und annähernd 250 Mitglieder folgten der Einladung des Vorstands. Nach der langen Winterpause freuten sich die Mitglieder wohl auf ein Wiedersehen mit Freunden und Bekannten, waren gespannt auf den Ausblick für das Jahr 2018 und vor allem die Vorstellung der neuen Gastronomin.

Präsident Werner Siepmann begrüßte die Golferinnen und Golfer; er wünschte beste Gesundheit, sowie golferischen und beruflichen Erfolg für das neue Jahr. Außerdem blickte er zurück auf die Highlights des Jahres 2017 und bedankte sich im Namen des Vorstands bei allen Mitarbeitern und Funktionsträgern des Clubs für deren Unterstützung im vergangenen Jahr.

Nach der Begrüßung wurden noch die Herren AK 65 und die Clubmannschaft (WSMP) für ihren Aufstieg in die dritten NRW-Ligen geehrt, außerdem wurde dem Herren-Captain Sven Korweslühr der Siegerpokal für die GCUF-Matchplayserie 2017 und Amelie Pradel der neue Pokal für den (erneuten) Sieg bei den Clubmeisterschaften überreicht.

Höhepunkt des Abends war ohne Zweifel die Vorstellung der neuen Gastronomin **Ulrike Henneken** und ihres Teams, die von Präsident Siepmann und Vize Frank Kämmerling vorgenommen wurde. Zu den Klängen von „...also sprach Zarathustra“ wurde der neue Name der Gastronomie, „Chip in“, vorgestellt.

Im Anschluss an die Vorstellung lud der Präsident alle Gäste zum gemütlichen Beisammensein bei Fingerfood und dem ein oder anderen Gläschen ein. Dem Vernehmen nach sollen die letzten Gäste das Wiedersehen bis 2.00 Uhr morgens gefeiert haben... ■

Im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs 2018 stand die Vorstellung der neuen Gastronomin Ulrike Henneken und ihres Teams, die einen gelungenen Einstand feierte und die Gäste bestens betreute.



Chip in



250 Golferinnen und Golfer waren der Einladung des Vorstands zum Neujahrsempfang gefolgt.



Fotos (4): GCUF.

Zwei Teams – eine Mannschaft

Von Johannes Kobeloer



„Mit Beginn der Saison 2018 traten wir folglich als eine gemeinsame Clubmannschaft des GCUF auf“:
Johannes Kobeloer.

Nach einjähriger Abstinenz ging in dieser Saison wieder eine Damen-Mannschaft für den GCUF in der Deutschen Golfliga (DGL) an den Start – und beinahe wäre sie direkt in die Oberliga aufgestiegen. Die Herren starteten unterdessen die Mission Wiederaufstieg – fanden sich zwischenzeitlich jedoch in Abstiegsnöten wieder. Ein Bericht über eine Mannschaft, zwei Teams – und zwei völlig entgegengesetzte Saisonverläufe.

Ende des Jahres 2017 beschlossen die sportlich ambitionierten Damen unseres Clubs, einen erneuten Versuch zu wagen: Sie meldeten den GCUF im Damenbereich wieder für die Deutsche Golfliga (DGL). Um einen ähnlichen Verlauf wie zwei Jahre zuvor zu vermeiden, wurden gleichzeitig Überlegungen angestellt, wie es gelingen kann, die Mannschaft nachhaltig aufrecht zu erhalten und nicht auf Grund eines zu kleinen Kaders bald erneut vom Spielbetrieb abmelden zu müssen.

Diese Überlegungen waren der Grundstein für die heutige Clubmannschaft des GCUF. So hatten die Herren für sich bereits ein Jahr vorher eine Mannschaftsstruktur geschaffen, auf die sehr gut aufgebaut werden konnte. Es war daher nur logisch, den Damenbereich zu inte-

grieren. Mit Beginn der Saison 2018 traten wir folglich als eine gemeinsame Clubmannschaft des GCUF auf – nebenbei in der Region einmalig. Schon die ersten gemeinsamen Trainingseinheiten im Winter zeigten positive Auswirkungen: die Beteiligung war großartig, die Damen ebenso wie die Herren lernten voneinander und die Disziplin der Herren stieg nebenbei auch an.

Start in die Deutsche Golfliga

Nun galt es jedoch, den positiven Eindruck in sportliche Resultate umzumünzen. Der Start in die Liga sah ein gemeinsames Heimspiel vor. Wie eigentlich in jedem Jahr war die Spannung groß, wo die eige-

nen Teams eigentlich im Vergleich zu den anderen stehen. Gemessen am Handicap war die Damengruppe völlig eindeutig. Der Bochumer GC dominierte mit deutlichem Abstand vor dem GCUF, dahinter die drei anderen Mannschaften. Doch, dass die Spielstärke auf dem Papier nicht (immer) entscheidend ist, zeigten unsere Damen auf beeindruckende Art und Weise und holten sich den sensationellen Tagesieg. 5 von 6 Starterinnen, die ihr Handicap im ersten Meisterschaftsspiel bestätigten, sind Beleg für eine gnadenlose Konstanz auf sehr hohem Niveau und ein traumhafter Start in die Saison.

Bei den Herren war die Ausgangslage auf dem Papier eine ähnliche. Wieder war es das Team aus Bochum, welches von der theoretischen Spielstärke vor dem GCUF lag; jedoch mit der Ungewissheit, inwieweit die zahlreichen AK-Spieler überhaupt eingesetzt würden. Bei im Verlaufe des Tages immer schlechter werdenden Bedingungen (mit zweimaliger Gewitterunterbrechung) taten sich die Herren der Liga allsamt schwer. Besonders schwer fiel es leider unserer eigenen Mannschaft, den Score



„Caddy“ Jani Schweppe mit Johannes Kobeloer.

Foto: GCUF.

„beisammen zu halten“. Ergebnis waren sechs sehr durchwachsene, bei nur zwei soliden Runden und ein enttäuschender dritter Platz im Heimspiel. Die leise Hoffnung, um den Wiederaufstieg mitspielen zu können, platzte schon an Spieltag eins.

Die beiden darauffolgenden Turniere waren im Grunde ein Spiegelbild des ersten. Die Damen spielten ein ums andere Mal richtig gute Runden samt Unterspielungen auf fremden Plätzen, so dass sich die Bochumerinnen trotz ihrer scheinbaren Dominanz auch nach dem dritten Spieltag noch hinter unseren Damen wiederfanden und der GCUF hier tatsächlich vom sensationellen Aufstieg träumen durfte. Die Herren hingegen brachten weiterhin nur sehr unregelmäßig ihre Leistung. Konsequenz dessen war, dass das Herrenteam nach gut der Hälfte der Saison nur noch auf Grund von weniger Gesamtschlägen (die Platzierung ergibt sich zuerst aus den erspielten Punkten) nicht auf einem Abstiegsplatz stand. Fahren Fußballclubs in einer derartigen Situation ins Trainingslager, beließen es unsere Herren bei einer außerordentlichen Teamsitzung samt Trainer.

Willy-Schniewind-Mannschaftspokal

Willkommene Abwechslung zum „normalen“ Ligaspiel ist der jährliche WSMP. In diesem Jahr hatte unsere Clubmannschaft erneut das Glück, ein Heimspiel austragen zu dürfen. Nach dem Aufstieg im letzten Jahr konnte der Klassenerhalt somit als realistisches Ziel ausgegeben werden. Vormittags starten traditionell sechs Einzel je Mannschaft; das Ergebnis dieser Einzel legt die Paarungen für den Nachmittag fest, die im Matchplay um den Auf- und gegen den Abstieg spielen. Unser Team spielte morgens solide Scores, musste sich jedoch zwei Mannschaften geschlagen geben. Als Drittplatzierter bekam es der GCUF anschließend im „Mann gegen Mann“ mit dem GC Ahaus zu tun. Bis zum Schluss konnte sich keine Mannschaft absetzen, sodass das letzte Duo, begleitet von zahlreichen Zuschauern, die Entscheidung über Klassenerhalt oder Abstieg bringen musste. Dank der Nervenstärke unserer Mannschaft jubelten am Ende die Gastgeber und so dürfen wir auch im nächsten Jahr in der 3. Liga des WSMP aufteufen.

Westfälischer Clubpokal

Der Westfälische Clubpokal fand im Jahr 2018 erstmals nicht statt. Aus Sicht der Clubmannschaft des GCUF ist dies besonders bedauerlich. So sind wir im Jahr 2016 sensationell in die 1. Liga aufgestiegen und haben diese im darauffolgenden Jahr sogar halten können. Nur zu gern hätten wir auch in 2018 diesen besonderen Wettbewerb über 36 Löcher mit Klassischem Vierer und Einzel-Zählspiel auf höchstem Niveau ausgetragen.

Grund für die Absage war die sehr geringe Anmeldung teilnahmeberechtigter Clubs. Es steht zu befürchten, dass dies „der Anfang vom Ende“ dieses wunderbaren, privat organisierten Wettspiels war – lassen uns aber lieber eines Besseren belehren und messen uns dann gerne wieder mit den besten Golfclubs Westfalens. JK.

Saisonfinale

Der 4. Spieltag der DGL war wieder ein gemeinsamer für beide Teams, diesmal in Bochum. Ziel der Damen musste sein, hinter der Heimmannschaft als zweite ins Clubhaus zu kommen und so für den letzten Spieltag die Chance auf den Aufstieg zu wahren. Den Herren hingegen war klar, dass nur ein gutes Resultat in Bochum den Druck für das letzte Spiel etwas mildern würde. Bei wieder einmal traumhaften Bedingungen sollten beide Ziele erreicht werden. Mit fast schon abgezockt guten Runden sicherte sich das Damenteam Tagesplatz zwei und ging punktgleich mit Bochum ins Saisonfinale. Und auch die Herren spielten nun erst-

mals allesamt wirklich gute Runden, wodurch sie ebenfalls den zweiten Tagesplatz errangen. Da der direkte Konkurrent gegen den Abstieg lediglich auf Platz vier kam, war – begründet durch die Punkte-regelung – der Klassenerhalt praktisch gesichert. Es war also ein Tag mit durchweg fröhlichen und erleichterten Gesichtern, an dem auch der Präsident Werner Siepman, der als Unterstützung extra nach Bochum kam, wirklich stolz sein konnte.

Durch die zuvor geschilderte Ausgangslage sei der letzte Spieltag der Herren rein der Form halber kurz erwähnt. Ein erneuter zweiter Platz war Bestätigung der deutlichen Leistungssteigerung, und so

Team GCUF beim Willy-Schniewind Mannschaftspokal: Klassenerhalt in Liga 3 geschafft!

Foto: GCUF



hatten unsere Herren mit dem Abstieg am Ende nichts mehr zu tun. Wesentlich interessanter war hingegen der Auftritt der Damen in Sprockhövel. Um die Sensation perfekt zu machen, musste die Konkurrenz noch einmal besiegt werden. Spannung war somit garantiert; auf die Spitze getrieben durch den letzten Flight des Tages, der die anderen durch eine Spielzeit von nicht weniger als 6 Stunden auf die Folter spannte. Am Ende waren es nur wenige Schläge, die zur perfekten Rückkehr in die Liga fehlten. Die Enttäuschung unserer Damen war entsprechend groß.

Rückblickend muss jedoch festgehalten werden, dass das Damenteam der Clubmannschaft eine wirklich gute Saison gespielt hat. Nicht nur, dass sich die Befürchtungen, durch den zu kleinen Kader nicht mithalten zu können, nicht bestätigt haben. Im Gegenteil wurden durchweg gute Leistungen erzielt, die berechtigte Hoffnungen für die nächste Saison wecken.

Im Gesamten hat sich gezeigt, dass der Club und die Mannschaft selbst in den beiden vergangenen Jahren die organisatorischen Grundlagen für eine erfolgreiche Clubmannschaft geschaffen haben. Zudem

Gespielte Runden Clubmannschaft 2018			
Damen:		Herren:	
Amelie Pradel	7	Johannes Kobeloer	6
Christine Dern	5	Karsten Schumacher	5
Inken Korte	5	David Cooper	5
Corinna Weber	4	Matthis Gülde	5
Verena Reiffer-Gantenbrink	3	Marcel Hassiepen	5
Lara Röwekamp	3	Thorben Scherf	5
Susanne Specht	3	Christian Balster	4
Connie Gutapfel	1	Torben Clöer	4
Ulla Hansen	1	Deen Graul	3
		Chris Hennecke	2
		Elmar Schulte-Siepmann	2
		Marc Hollmann	1
		Thilo Pothmann	1
		Max Ropinski	1
		Jani Schweppe	1

haben wir inzwischen eine Mannschaft, in der sich alle Spielerinnen und Spieler durch ihre Einsatzbereitschaft sowie ihren Team- bzw. Sportsgeist einbringen, egal ob als Teilnehmer oder helfende Begleitung. Dies wird nicht nur im eigenen Club wohlwollend wahrgenommen, sondern auch von den anderen Mannschaften positiv kommentiert. Rein sportlich liegt es nun

auch an den Herren, es den Damen gleichzutun und das persönliche Potenzial auch auf fremden Plätzen und unter Wettspielbedingungen abzurufen. Das Engagement abseits der sportlichen Leistung lässt eine dauerhafte Teilnahme beider Teams an der Oberliga definitiv zu. Und dies wäre ein weiteres Alleinstellungsmerkmal im Sauerland. ■

Abschlusstabelle

DGL Gruppenliga Damen 2018

	1. Spieltag 13.05.2018	2. Spieltag 27.05.2018	3. Spieltag 24.06.2018	4. Spieltag 22.07.2018	5. Spieltag 05.08.2018	
Platz	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Gesamt
1 Bochumer GC	4	5	4	5	5	23
2 GC Unna-Fröndenberg	5	4	5	4	4	22
3 Golfrange Dortmund	2	3	1	3	2	11
1 GC Gut Frielinghausen	1	2	2	2	3	10
1 Bochumer GC	3	1	3	1	1	9

DGL Gruppenliga Herren 2018

	1. Spieltag 13.05.2018	2. Spieltag 27.05.2018	3. Spieltag 24.06.2018	4. Spieltag 22.07.2018	5. Spieltag 05.08.2018	
Platz	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Gesamt
1 Bochumer GC	5	5	5	5	2	22
2 GC Varmert	4	4	3	3	5	19
3 GC Unna-Fröndenberg	3	3	2	4	4	16
1 GC Gut Neuenhof	2	2	4	2	3	13
1 GC Oberberg	1	1	1	0	0	3



Wellness-Urlaub vor der Haustür

- 4-Sterne-Hotel im Münsterland
- Relax-Guide: "Eins der 10 besten Wellnesshotels in Deutschland"
- 3500 m² Wellness-Oase mit Beautyfarm und Massage
- 12 Saunen, 3 Schwimmbäder
- Naturschwimmteich & Sandstrand
- Salzruhebecken, Salznebelsauna, Salzinhalation
- Zentrum für Medizin und Naturheilverfahren
- Schnupperangebot:
2 volle Wellnessstage für 218,- Euro
1 Übernachtung für 2 Personen
von Sonntag auf Montag inklusive
Frühstück und Abendessen

DGV-zertifizierte 9-Loch Golfanlage Jammertal

- Direkt am Hotel: Idyllisch im Naturpark Haard gelegene Golfanlage mit überdachter Drivingrange und Puttinggreen
- Vorgabewirksame 9-Loch After-Work-Turniere ab 17.00 Uhr
- Entspannt golfen, ohne Startzeiten, perfekt für die spontane Golfrunde
- Golf unlimited für Hotelgäste
- Schnuppertag für Familie und Freunde, inkl. Frühstück, Mittagessen, Golfunterricht bei unserem Golflehrer und abschließendem Eintritt in die Wellness-Oase 98,- Euro pro Person

Schnieders Gute Stube mit Live-Cooking

- It's Show-Time, unsere Buffets haben ein neues Haus bekommen! Steaks vom Holzkohle-Grill, offene Küche, Weinbar, angeschlossene, neue Terrasse, Täglich schlemmen ab 27,50 Euro.
- Italienischer Abend - jeden Dienstag ab 18.30 Uhr, für die Liebhaber der italienischen Küche ein Muss. 34,- Euro pro Person, inkl. 0,2 l Wein
- Lunch am Sonntag ab 12.30 Uhr, mit den besten Zutaten, die die saisonale Küche zu bieten hat. 29,50 Euro pro Person, 0,2 l Wein
- Tagungs- und Veranstaltungsräume, optimal für Familienfeiern für bis zu 250 Personen

Welches Handicap hat eigentlich?

Stand: 30. Oktober 2018

A					
Adamietz, Henriette	30,9	Bautz, Heinrich	41	Brinkschulte-Waligora, Claudia	29,5
Adamietz, Hubert	19	Bautz, Joachim	41	Brinkschulte, Stefan	14
Adamietz, Marco	34,5	Becker, Alfons	6,4	Brodth, Christoph	9,8
Adelmann, Alexandra	36	Becker, Andrea	10,2	Brodth, Dr. Jochen	24,5
Adolph, Andre	36	Becker, Andrea	23,3	Brodth, Kirsten	33,5
Adolph, Collin	53	Becker, Andreas	12,1	Brouwer, Dieter	15,8
Adolph, Simone	PR	Becker, Ben Felix	54	Bruckmaier, Christa	32
Ahmad, Husni	20,1	Becker, Hans-Joachim	54	Bruckmaier, Joachim	31,2
Albers-Muth, Gabriele	38	Becker, Irene	15,2	Brügge, Dr. Sabine	28
Albersmann, Stefan	39	Becker, Martin	19,8	Brümmer, Christine	27,1
Albracht, Walter	28,2	Becker, Michael	25,1	Budde, Dr. Bernhard	25,8
Angrick, Dietlind	42	Becker, Ursula	34,1	Budde, Jutta	28,1
Apel, Bernd	15,8	Behrenberg, Heinz-Jürgen	29,9	Buhle, Eric	5,9
Armbruster, Luca Nik	54	Bermes, Dr. Michael	25,2	Buhle, Heiko	15,2
Arndt, Gabriele	54	Bermes, Heike	26,5	Busch, Joachim	12,9
Arndt, Gisela	27,3	Beudel, Martin	54	Busch, Kea-III	10,7
Arndt, Judith	47	Bickenbach, Hans Joachim	21,7	Busch, Ursula	34,5
Arndt, Wolfram	27	Bieniok, Bertram	20,3	Busch, Winfried	28,7
Arnhold, Ralf	37	Bieniok, Mechthild	24,7	Buschhaus, Ulrich	26,8
auf'm Kamp, Dr. Thilo	17,2	Biermanski, Philip	42	C	
B		Bigge, Bernard	15	Canet, Jean Pierre	14,5
Baars, Detlef	16,3	Biller, Eve-Maria	33,9	Cartelli, Karl	54
Babienek, Sabine	25	Bink, Dr. Helmut	19,5	Christophery, Klaus	37
Babienek, Thomas	18,6	Birbacher, Alfred	28,4	Christophery, Magrit	40
Bachmann, Bernd	17,1	Bläser, Norbert	22,4	Classen, Georg	16,2
Bachmann, Brigitte	16,7	Bluhm, Gerhard	25,6	Claus, Alfred	27,1
Bachnick, Florian	9,7	Blum, Ulrich	30,5	Clöer, Torben	4,3
Bachnick, Reiner	26,9	Boberg, Frank	PE	Cooper, David Paul	9,2
Baker, Alan	32	Böckhaus, Kai	22,3	Cooper, Michael	26,9
Balster, Christian	5,1	Böckmann, Brigitte	17,4	Cremer, Bastian	16,4
Balster, Gerhard	54	Böckmann, Helmut	47	Cremer, Simone	17
Balz, Jürgen	21,4	Boehm, Petra	39	Cremer, Uwe	23,5
Bansi, Dr. Anne Gretel	29	Böhm, Gerhard	47	Cupei, Constantin	20,7
Bäsell, Michelle	54	Böhm, Monika	54	Czeczka, Dieter	28,3
Bathen, Doris	19,4	Böhmer, Ulrike	36	Czinczoll, Rudek	32,5
Bathen, Ulrich	11,9	D		Dahlbüdding, Cordula	31
Bauer, Christa	20,2	Bohn, Klaus-Dieter	37	Dammann, Mara	54
Bauer, Hans	24,3	Bohn, Rosemarie	37	Daniel, Ulrike	33,5
Baumann, Petra	27,6	Bomke, Heinrich	20,8	Danneberg, Brigitte	17,2
Baumann, Rolf	14,6	Bongard, Dr. Helene	36	Danneberg, Dieter	15,9
Baumgardt, Michael	19,2	Bongard, Julia Maria	13,2	Danzer, Dr. Jürgen	33,5
Baums, Burkhard	18	Bongard, Laurence	39	Darsow, Dr. H.-Jürgen	16,3
Baums, Dr. Elke	19,7	Bongard, Thomas	10,5	Darsow, Sigrid	21,1
Baurmann, Bergit	26,5	Bossert, Vincent	54	David, Regine	27,3
Bauszus, Manfred	23,3	Bremerich, Klaus	24,7	Degenhardt, Karl-Heinz	20
Bautz, Dr. Marita	49	Bremerich, Ursula	35,2	Dehler, Antje	25,6
		Brickenstein, Evelyn	19,4		
		Brinkmann, Dieter	47		

Dehler, Mats Michael	32,7
Dehler, Michael	26,7
Deimel, André	29
Dern, Christine	7,4
Dern, Dr. Heinz-Jürgen	16,1
Dern, Dr. Mechthild	21
Determann, Hans	27,8
Determann, Ingrid	30,8
Dewenter, Manfred	23,9
Dewenter, Marie-Luise	31,1
Dieckmann, Klaas	54
Dieckmann, Reiner	14,5
Dieckmann, Roswitha	16,1
Dieckmann, Sieglinde	18,9
Dieckmann, Wilhelm	17,6
Diening, Friedrich Wilh.	12,2
Diening, Hetty	32,2
Dietl, Fred	46
Dietrich-Klawitter, Heike	34
Dietrich, Klaus	42
Döhla, Martin	32,5
Drawe, Angelika	24
Drawe, Ulrich	11,6
Dreier, Sabine	54
Drescher, Ottomar	35
Drössler, Heidi	37
Droste, Dr. Joachim	54
Droste, Ruth	54
Dückers-Laue, Sabine	24,8
Duhme, Heinrich	26,5
Duhme, Ursula	26,6

E

Ebel, Gisela	23,8
Ebel, Walter	21,4
Ebner-Maibaum, Markus	6,6
Edelhoff, Gustav Henrik	53
Eder, Thomas	35,5
Ehrlich, Wolfgang	34
Eisenmenger, Ralf	Pro
Eisenmenger, Ursula	28,2
Elchlepp, Luca	54
Emmerich, Günter	26,2
Ephan, Jürgen	41
Ernst, Werner	54

F

Fabian, Heike	45
Fabian, Thorsten	40
Falck, Dr. Siegfried	54
Falck, Heidrun	54
Fechner, Philip	50
Fehrmann, Rüdiger	19,3
Ferner, Jil	16,1
Ferner, Kurt	24,7
Ferner, Manuela	23,4
Ferner, Mel	1,1

Fiedor, Cornelia	54
Fiedor, Hans-Jörg	54
Finke, Cathrin	7,7
Finke, Jutta	29,1
Finkeldei, Jannes	36
Finnemann, Ingrid	20,7
Fischel, Claudia	54
Fischel, Norman	50
Fischer-Paschedag, Sandra	36
Fischer-Paschedag, Wiebke	54
Fischer, Andrea	23,7
Fischer, Jan	18,7
Fischer, Thomas	27,3
Fischer, Ulrich	31,5
Flassig, Mats	13,8
Follak, Dr. Peter	15,5
Follak, Reinhild	24
Frage-Jehn, Dorothea	32,7
Frank, Andreas	15,5
Franz, Hans-Otto	26,4
Frauenhoff, Dirk	10,9
Freitag, Prof. Dr. Gerhard	27,9
Freitag, Rita	33,6
Frese, Matthias	50
Frese, Thomas	36
Frese, Tom Lucas	9
Fricke, Bernhard	36
Friese, Elisabeth	26
Friese, Hans-Günter	18,7
Funder, Kurt	25,4
Funder, Michèl	12,7

G

Gabriel, Dr. Barbara	27,7
Gantenbrink, Heiner	15,2
Gantenbrink, Maximilian	54
Gantenbrink, Monika	18,7
Gebhardt, Michael	33,2
Geldsetzer-Sturm, Ulrike	16,4
Geldsetzer, Roswitha	36
Gentgen, Klaus-Peter	18,4
George, Leonhard	35,5
Gerhard, Andreas	54
Gette, Dr. Volker	26,9
Ghaleb, Zeyad	18
Gilles, Dieter-J.	23,1
Gilles, Erika	30,1
Göckmann, Bernd	54
Gödde, Helmut	33,3
Goebel, Detlef	17,2
Goebel, Sigrid	36
Goliasch, Anja	27,4
Gorges, Dr. Corinna	29,5
Gorontzi, Sabine	19,8
Goswinkel, Horst	25,3
Göbblinghoff, Christian	54

Spieler des Jahres 2018: Jan Fischer, der sein Handicap von 44 auf 18,7 und damit um 57,5% verbesserte.



Gottschalk, Gabriele	36
Götz, Susanne	43
Graf, Joachim	9,7
Graf, Renate	33,9
Graul, Deen	5
Graumann, Karl Otto	27
Graumann, Ursula	37
Grosser, Martina	54
Grosser, Reinhard	54
Grosser, Tim	54
Grossmann, Peter	39
Grossmann, Sabine	45
Grote, Heinrich	23,6
Groth, Elisabeth	54
Gudat, Lothar	24,3
Gülde, Matthis-Christopher	3
Gülicher, Michael	28
Günther, Gerrit	54
Gutapfel, Connie	11,2
Gutapfel, Peter	23,8

H

Haarmann-Rubens, Monika	14,5
Haarmann, Dr. Klaus	15,2
Haarmann, Dr. Wolf-Peter	4,1
Haarmann, Hans-Christian	5,2
Haarmann, Julia	14,2
Hafemann, Christian	13,7
Hagemann-Caspari, Hildegard	20
Hallmann, Philip	33
Hamburger, Rainer	22,9
Hammerschmidt, Beatrix	54
Hammerschmidt, Oliver	54
Hansen, Ulla	12,1
Happe, Jochen	12,8
Happe, Martin	33
Harnischmacher, Gisbert	49
Hartlieb, Daniela	31
Hartlieb, Dr. Joachim	29,7
Hartlieb, Paulina	PR
Hartmann, Paul	23
Hartung, Herta	35,7
Hartung, Willi	25
Haschke, Johannes	29
Hassiepen, Claudia	27,4
Hassiepen, Jörg	46
Hassiepen, Marcel	3,4
Hecht, Peter	32,9

VORGABENLISTE

Heile, Florian	18,8	I	Kindel, Anneliese	22,8	
Heinrichs, Jürgen	17,8	Imkeller, Engelbert	33,8	Kirchner, Günter	32,5
Heinze, Doris	35	Imkeller, Sonja	36	Kirchner, Heidi	47
Heldt, Tuttu	23	Ipach, Detlef	22,2	Kisch, Dr. Nikolas	16,4
Helle, Christa	12	Ipach, Iris	28,5	Kiwit, Doris	29,3
Hemminghaus, Barbara	54	J	Kiwit, Dr. Wilh.	30,8	
Hempelmann, Robert	PR	Jäger, Angela	30	Klamke, Karin	29,3
Hengst, Petra	27,5	Jansen, Dr. Paul	54	Klamke, Norbert	25,2
Henneken, Chris	9,1	Jast, Jadwiga	15,8	Klawitter, Guido	17,9
Henneken, Ulrike	29	Jede, Andreas	40	Klein, Maximilian	54
Henschen, Brigitte	28,5	Jede, Christina	54	Kleine, Horst	25,3
Henze, Christian	54	Jede, Ralf	49	Klenz, Bruno	32,5
Heppe, Karin	45	Jehn, Rudolf	25,2	Klinksiek, Norbert	30,4
Herbst, Anja	17,7	Juchem, Bettina	54	Klisch, Bernd	14,2
Hering, Dr. Siegfried	23,6	Jung, Florian	11,6	Klisch, Brigitte	20,5
Herkelmann, Lars	PE	Jüngst, Tobias	34,5	Klisch, Lars	15,8
Hermes, Herbert	30,5	Jüngst, Tobias	41	Klockenhoff, Herbert	36
Hesse, Andreas Christian	PR	Jürgens, Christel	32,7	Klose, Rainer	14,9
Hesse, Bettina	46	Jürgens, Franz-Josef	34,5	Klosinski, Wernfried	44
Hesse, Bianka	33,6	Jürgens, Thomas	22,1	Klotz, Andreas	30,5
Hesse, Dirk	38	Jussen, Gerhard	27,5	Klotz, Franziska	25,3
Heß, Alexander	23,7	Jussen, Klaudia	38	Klotz, Luisa	54
Heß, Dr. Rainer	54	K	Knehan, Michael	28,8	
Hetzler, Hilke	26,4	Kahle, Dirk	16,5	Knies, Jutta	31,8
Hetzler, Werner	15	Kahlenberg, Michael	4	Kobeloer, Egon	31,4
Heumann, Matthias	21,2	Kaiser, Stefan	31,4	Kobeloer, Johannes	2,7
Heumann, Maximilian	20,7	Kalisch, Michael	16,8	Koch, Thomas	28,5
Hiddemann, Herbert	12,8	Kallenberg, Gertrud	27,3	Köhler, Alexandra	19,1
Hiddemann, Petra	45	Kallenberg, Heinz	31	Köhler, Louisa	22,8
Hinkelmann, Lukas	54	Kalwitzki, Bernd	18,9	Köhler, Marvin	12,3
Hinrichs, Thomas	25,8	Kämmerling, Frank	21,3	Köhler, Niklas	41
Hirthammer, Franz	26,7	Kamps, Tristan	22,4	Köhne, Brigitta	53
Hirthammer, Marianne	28,5	Kasten, Petra	13,4	Köhne, Dr. Joachim	34,5
Hoevermann, Daniel	54	Kasten, Uwe	25,4	Kolaczek, Peter	14,3
Hoevermann, Dr. Klaus	25,9	Kattenstroth, Rolf-Dieter	22	König, Karin	54
Hoewner, Hans-Werner	22,9	Kattenstroth, Ursula	28,2	König, Timm Oliver	26,5
Hoffmann, Michael H. G.	19,8	Kauertz, Frank	36	König, Volker Michael	29
Hoffmann, Peter	12,9	Kauertz, Sigrun	36	König, Werner	25,1
Hollmann, Marc	11,3	Kaut, Justus	19,3	Kopecky, Christiane	23,6
Hollstein, Viktor	54	Kaut, Martin	27	Kopecky, Peter	15,6
Hömberg, Tristan Brandon	51	Kaut, Tim	54	Korbeslühr, Dietmar	18,2
Hoppe, Harald	33,9	Kebbekus, Hannah	PE	Koritzius, Jan	48
Horlacher, Hartmut	15,2	Keese, Gerda	54	Koritzius, Max	46
Hosbach, Angelika	19,6	Keese, Jürgen	54	Korn, Astrid	25,9
Hosbach, Gabriele	26,5	Keine, Dr. Hans	24,7	Korn, Peter	23,3
Hosbach, Johannes	11,3	Keine, Verena	22,6	Körner, Heinz	39
Hosbach, Kurt	24,1	Keller, Birgitt	33,7	Korte, Barbara	45
Huber, Philipp	54	Kellermann, Balda	29,7	Korte, Inken	11
Hunke, Marie-Luise	54	Kellermann, Dieter	21,4	Korte, Madeleine	35,5
Hunold, Marita	45	Kern, Anke	24,6	Korte, Michael	28,6
Hunold, Rolf	18,3	Kern, Dr. Helmut	32,2	Korte, Peter	15,9
Hußmann, Luis	24,9	Kern, Juliane	54	Kortmann, Gloria	25,5
Hußmann, Marco	11,8	Kern, Louisa Pauline	54	Kortmann, Matthias	18,5
Huth, Dr. Thomas	38	Kersting, Dr. Sabine	19,9	Kortmann, Thomas	14,1
		Kettelhack, Anja	7,7	Korweslühr, Sven	11,7



**KATHOLISCHER
HOSPITALVERBUND
HELLWEG**



Für Ihre Gesundheit
Rund um die Uhr. 365 Tage im Jahr. Für Sie!



**Zahnklinik und
Zahnarztpraxen
UNNA**



**Dr. Christof Becker,
ZA Sebastian Spellmeyer
u. Kollegen**

- Hochqualifiziertes Spezialistenteam
- Modernste Technik und Materialien
- Computergestützte 3D-Implantatplanung
- Schablonengeführte minimalinvasive Operationen
- Ästhetischer Zahnersatz aus angegliedertem Meisterlabor im eigenen Hause
- Abdruckfreie Abformung mit Hilfe der Intraoralen Kamera

Implantologie in der Zahnklinik Unna

Zahnmedizin seit 1975 mit der Erfahrung von mehreren Tausend Implantaten

Zahnklinik und Zahnarztpraxis Unna Nordring 35 | 59423 Unna (mit Tiefgarage) | Tel.: (02303) 100 36 25
info@zahnklinik-unna.de | www.zahnklinik-unna.de

VORGABENLISTE

Kraft, Beatrix	54
Krahn, Christian	19,3
Kramer, Brigitte	32,3
Kratzel, Sebastian Mike	54
Krause, Marita	52
Krause, Maximilian	28,5
Krause, Reinhard	25,8
Krause, Uschi	14,9
Kreckel-Palluch, Astrid	54
Krehl, Marita Jeany	19,7
Krehl, Roland	18,2
Kremer, Dr. Walter	20,3
Kremer, Maja	21,5
Kretzschmar, Horst	54
Kreutzer, Karsten	17,2
Kuhle, Jennifer	50
Kühnert, Birgit	47
Kühnert, Jürgen	25,3
Kusche, Daniel	20,3
Kütting, Claudia	54
Kütting, Dr. Udo	45
Kütting, Lukas	7
L	
Laaser, Maria	54
Lachmann-Heß, Antje	50
Lampert-Wesselbaum, Mechthild	26,2
Lampert, Benedict Brendan	24,5
Lampert, Wolfgang	24,8
Landgräber, Edith	20,3
Lange-Stalinski, Heiko	18,3
Lange-Stalinski, Karin	20,7
Lange-Stalinski, Lennart	PR
Lange, Leander	30
Langels, Franz-Josef	25,6
Lategahn, Bettina	54
Lategahn, Michael	54
Latzel, Heide	16,6
Latzel, Hermann	13,7
Lauck, Heribert	29,5
Laue, Matthias	28
Lee-Mittelkötter, Dr. Ursula	33,5
Lefebber, Ulrike	29,9
Lehmann, Norbert	54
Lei-Wessel, Karin	28,5
Leierendecker, Wolfgang	17,2
Leifeld, Hermann	25,8
Lerbs-Riemoneit, Sandra	52
Lerbs, Björn	12,3
Lesser, Ulrich	30
Leyendecker, Delia	26,5
Leyendecker, Dr. Ulrich	24,9
Li, Jack Chun-Hong	16,3
Liedtke, Udo	44
Linnenbrink, Rosemarie	21,5
Loeser, Dr. Bettina	20,9

Loeser, Dr. Winfried	35
Loeser, Frederik	6,1
Lohmann, Dr. Hans	21,4
Lohoff, Bernd	29
Lohoff, Heidemarie	25,7
Lötters, Heinrich	54
Lueftner, Leah Michelle	54
Lueftner, Thomas	43
Lukas, Carsten	10,7
Lüpertz, Iris	PR
Lynen, Hedy	24,1
Lynen, Wilfried	30,5
Lyon, Silke	54
M	
Macha, Jochen	9,5
Macha, Johannes	34,5
Machnik, Claudia	45
Machnik, Wolfgang	46
Maertin, Annette	33,5
Mahlberg, Anke	9,6
Maier-Hunke, Horst-Werner	54
Mainz, Cornelia	46
Mainz, Michael	25,7
Malten, Christa	32,9
Manz, Uwe	20,1
Markefka, Alexandra	18
Markefka, Christoph	18,2
Markert, Karin	32,7
Markert, Kurt	17,5
Marr, Gudrun	33,4
Marr, Peter	44
Meier, Andreas	29,5
Meier, Michael	28
Meiß, Dr. Rüdiger	24,2
Meister, Harald	18,1
Meisterjahn, Heiko	49
Meitza, Jens	PE
Merkentrup, Dirk	18,9
Mertin, Andrea	51
Mester, Brigitte	13,5
Mester, Horst	34,9
Metzen, Helmut A.	15,2
Meyer, Jürgen	13,3
Meyer, Marlis	22,1
Michels, Moritz	27,5
Mikli, Marija	54
Milic, Darko	22,8
Minkenberg, Dr. Irmgard	54
Minkenberg, Dr. Reinhard	54
Mispagel, Dr. Inga	36
Mittelkötter, Anthea Pauline	54
Mittelkötter, Constantin Iver	54
Mittelkötter, Prof. Dr. med. Ulrich	20,6
Moh, Alexander	11,6
Möller, Dr. Karl-Heinz	25,5

Möller, Ingrid	33,5
Moog, Chris	54
Moßmeier, Klaus	PR
Moßmeier, Vincent	PR
Müller-Baß, Horst	52
Müller-Frerich, Henrik	15,8
Müller-Frerich, Martin	19,6
Müller-Kramer, Friedelind	30,6
Müller, Brigitte	15,4
Müller, Carsten	33
Müller, Gert	26,1
Müller, Jörg	6,1
Müller, Lutz	PE
Müller, Niklas	18,3
Müller, Rüdiger	19,9
Müller, Silvia	36
Müller, Sven	37
Müller, Wolfgang	42
Multhaupt, Prof. Dr. Roland	33,3
Muth, Harald	26,2
N	
Najib, Rawad	45
Nedler, Dirk	13,7
Neuber, Norbert	26,6
Neuhaus, Dr. H. Rudolf	30,5
Neuhaus, Dr. Jörg	20,5
Neuhaus, Thomas Christian	10,9
Neveling, Tanja	17,3
Niebaum, Dr. Gerd	32
Niederdorf, Michael	29
Niederdorf, Yannick	54
Niehaves, Hermann	45
Niehörster, Stella	23,6
Niepötter, Volker	24,9
Nigge, Winfried	25,4
Nölle, Friedrich	PR
Nolte-Ernsting, Dorit	22
Noltemeier, Marlies	17,8
Nüfer, Hans	31
Nüfer, Helga	51
O	
Oelmüller, Stephanie	25,9
Oelschläger, Ralf	17,8
Oesingmann, Carola	20,1
Olivier, Norbert	45
Oppermann, Heike	15,6
Ostermann, Cornelia	31,3
Ostermann, Horst	41
Ostermann, Maurice	6,7
Overwaul, Werner	17,1
P	
Pahl, Maren	51
Pahl, Michael	49
Palluch, Detlev	53
Pampuch, Andrea	20,8

Paprotny, Michael	16,7
Pätzold, Daniel	50
Paul, Thomas	15,7
Paus, Thomas	12,7
Pawelzik, Frank	13,3
Peneder, Erhard	22,9
Pertzborn-Wagner, Donata	36
Pesch, Renate	25,7
Petereit, Blanka	54
Petereit, Jelena	39
Petereit, Klaus	41
Pfeifer, Friederike	23
Philippen, Karl-Heinrich	26,5
Piel, Artur	36
Platte, Heinz Josef	19,2
Plett, Rüdiger	20,4
Podgorny, Dorothea	54
Porbeck, Friedrich Wilhelm	54
Porbeck, Gabriele	54
Pothmann, Thilo	11,9
Potocnik-Hoffmann, Gertrud	38

Pradel, Amelie	5,7
Pradel, Christian	27,2
Pradel, Katja	23,8
Prebeg, Dr. Michael	27,8
Preising, Birgit	54
Preising, Jochen	26,5
Preukschat, Ursula	24
Preuß, Stephan	54
Prott, Gerhard	42
Prott, Margarete	44
Pückoff, Gabriele	20
Pütter, Bärbel	20,5
Puttlitz, Christopher	18,5
Püttmann, Dr. Ruth	49
Püttmann, Dr. Werner	17,8
Q	
Quirmbach, Lara	16,7
Quirmbach, Sophie	13,2
R	
Radek, Ingrid	38
Rahlenbeck, Peter	54

Spielerin des Jahres 2018: Andrea Schlieff, die ihr Handicap von 54 auf 33,5 und damit um 37,96% verbesserte.



Ramb, Heribert	38
Ramme, Hilde	26,5
Räther, Alexander	50
Rathmann, Annette	33
Reck, Moritz	PR
Reckmann, Jörg	32,5
Reckzeh, Petra	20,2
Reh, Andreas	29,5
Rehe, Hans- Joachim	18,1
Reichelt, Gudrun	25,7
Reichert, Ingrid	25,2
Reiffer-Gantenbrink, Verena	11,5
Reiffer, Franziska	18

inter living

Möbel für mich gemacht

Für mich darf es gerne besser sein.



möbel
turflon
werl

Möbel Turflon Werl Klemens Münstermann GmbH & Co. KG • Budberger Str. 25 • 59457 Werl - Büderich • Tel.: 02922/88 80
+++ Aktuelle Angebote finden Sie unter: www.turflon.de +++

Reiffer, Henriette	PR
Reiffer, Johannes	36
Reiffer, Markus	37
Reinecke, Dirk	22,4
Reinecke, Nicole	54
Reinecke, Niklas	34,5
Reinhold, Angelika	30,5
Reinhold, Peter	16
Reker, Günter	26,4
Rennebaum, Kerstin	23,2
Rennebaum, Michael	22,5
Rennecke, Detlef	22
Rennecke, Maria	34,5
Richter, Christina	54
Richter, Franz-Hermann	19,1
Richter, Longina	23,7
Riekenbrauck, Ursula	53
Rinschede, Volker	12,6
Ristow, Benjamin	54
Roels, Elisabeth	35,2
Roels, Reinhold	30
Roesler, Bernd	22,8
Rogall, Florian	54
Rohe, Christian	15,6
Rohner, Julia	32,1
Rohner, Prof. Dr. Heinz G.	9,9
Röhr, Frank	44
Röhr, Niklas	42
Röhrkasten, Dr. Burkhard	15,2
Rolle, Annelie	24,4
Rolle, Joachim	26,3
Ropinski, Manfred	12
Ropinski, Max Philipp	0,2
Rosenzweig, Ulrike	54
Rosier, Heinrich	54
Rosier, Hendrik	29,2
Rosier, Paul	54
Rosier, Sylvia	54
Rostek-Mirgeler, Susanne	54
Rostek, Max	44
Rotert, Kurt	14,5
Roth-Schmidt, Barbara	32,4
Roth-Schmidt, Prof. Willfried	14,8
Roth-Weber, Birgit	38
Röwekamp, Lara	12,9
Röwekamp, Thomas	14,6
Rumpff, Ruth	14,8
Rustemeier, Antonius	54
Rustemeier, Ulrike	PR
Rüther, Anita	54
Rüther, Dr. Herwarth	54
Rymarzik, Hans-Peter	37
S	
Sabados, Dr. Fedor	23,2
Sabados, Ulrike	23,4

Sander, Stefanie	29
Sarnes, Ingrid	22,2
Sarnes, Manfred	22,9
Sauer, Jürgen	PR
Sauer, Tanja	PR
Sauer, Vincent	34
Schabsky, Ilse	PR
Schäfer, Niklas	6,2
Schäfer, Paul	20,2
Schauker, Josef	12
Schauker, Karin	18,7
Scherf, Günter	20,3
Scherf, Thorben Sebastian	4,6
Schiemann, Bennett	PR
Schiffmann, Astrid	19,6
Schiffmann, Dirk	16,7
Schlegel, Hildegard	33,6
Schlegel, Ulrich	22,8
Schlieck, Thomas	26,7
Schlieff, Andrea	33,5
Schlieff, Till	31
Schlieff, Wilfried	25,9
Schlösser, Christoph	11,9
Schlünder, Monika	35,5
Schlünder, Ulrich	18,2
Schmidt-Keseberg, Lukas	21,9
Schmidt, Carola	41
Schmidt, Doris	27,1
Schmidt, Erwin	25
Schmidt, Hans	47
Schmidt, Jochen	25,6
Schmidt, Karl-Heinrich	22,2
Schmidt, Lennart Alexander	PR
Schmidt, Lilo	28
Schmidt, Manfred	33,5
Schmidt, Petra	26,5
Schmidt, Sylvia	30,3
Schmidt, Thorsten	54
Schmidt, Ulrich	30,6
Schmidt, Ulrike	23,1
Schmidt, Ute	27,3
Schmitt, Christa	26
Schmitt, Herbert	21
Schmittberg, Norbert	21,9
Schmitte, Max	PR
Schmolke, Franziska	54
Schnarrenberger-Weitkamp, Marie-Th.	31,3
Schneider, Bernd	32,4
Schneider, Heidelore	34
Schneider, Uwe	17,9
Scholten-Röhrkasten, Gisela	26,9
Scholz, Eckhard	37
Schopp-Behrenberg, Annette	25,9
Schöttler, Katrin	14,9
Schramm, Norbert	10,7

Weiblicher „Rookie“ des Jahres 2018: Franziska Reiffer, die ihr Handicap von 21,8 auf 18,0 und damit um 17,43% verbesserte.



Schramm, Petra	21,6
Schreiber, Marius	54
Schubert, Jochen	23,1
Schubert, Torsten	11,2
Schubert, Ulrike	20,5
Schuldt, Barbara	26,5
Schülke, Manfred	45
Schulte-Mattler, Dr. Klaus	22,1
Schulte-Siepmann, Dr. Elmar	8,1
Schulte-Siepmann, Yvonne	34,5
Schulte, Ingrid	27,8
Schulz, Holger	42
Schulz, Marcel	33
Schulz, Sina	PR
Schulz, Thomas	PE
Schulze Havixbeck, Oliver	32
Schulze-Neuhoff, Dieter	15,1
Schulze-Neuhoff, Petra	25,2
Schulze, Sebastian	5,5
Schumacher, Karsten	3,3
Schunck, Kordula	20,2
Schunck, Wolfgang	15,2
Schürmann, Karl-Heinz	17,6
Schütte, Axel	43
Schütte, Ute	46
Schützner, Patrick	23,1
Schwartz, Michael	21,4
Schwarz, Hagen	29,2
Schwarz, Iris	28,6
Schwarz, Martin	22,2
Schwarzkopf, Michael	54
Schweppe, Carolin	10
Schweppe, Dr. Barbara	23
Schweppe, Dr. Wilhelm	21,7
Schweppe, Jan-Wilhelm	6
Schwerin, Daniel	54
Seckler, Rolf-Lothar	26
Seebohm, Carl-Stephan	26,3
Severin, Edith	27,9
Severin, Manfred	14,9
Siefer, Dr. Renate	23
Siepmann, Birgit	19,3
Siepmann, Sven	46
Siepmann, Tim	40
Siepmann, Werner	23,1
Siniawa-Lauck, Therese	23,5
Siniawa, Michael	54

Soike, Gerd	36	Steiner, Volker	27,7
Sommereisen, Brigitte	45	Steinsiek-Moßmeier, Martina	PE
Sommereisen, Konrad	30,5	Steinweg, Dr. Andrea	27,7
Sommerlade, Karl-Heinz	PR	Steinweg, Dr. Friedr. Wilh.	21,1
Sonntag, Christa Maria	33,9	Stemper, Dennis	54
Spanke, Gisela	32,1	Stenner, Fiona	PR
Spanke, Stephan	46	Stenner, Ingo	28,5
Specht, Christa	25,7	Stenner, Max	51
Specht, Emil Benedikt	14,4	Stibbe, Christel	36
Specht, Jacob	PR	Stibbe, Marc	15
Specht, Susanne	9,7	Stier, Benedikt	12,4
Specht, Ulrich	19,4	Stoffel, Dirk	31,4
Spiegelberg, Semara	PR	Stolpe, Ingo	33
Spink, Inge	29,6	Stracke, Hildegard	44
Splittgerber, Gitta	26,2	Strunz, Dr. Monika	38
Sprigade, Daniel	22,5	Struwe, Heinz	13,4
Stadler, Joana	35	Stumpf, Hans-Werner	20,3
Stadtman, Rolf	54	Sturm, Michaela	50
Stamm, Marita	15,7	Sturm, Ronald	36
Stamm, Wilfried	16,6	Sudhöfer, Melina	19,7
Stange, Helmut	20,1	Süggel, Klaus	25,7
Stangier, Barbara	31	Sümmermann, Dr. Andreas	9
Stangier, Johannes	37	Sümmermann, Sonja	23,5
Stangier, Madeleine	PR	Surmann, Udo	25,6
Steiner, Klaudia	32	Swoboda, Sebastian	PE

Männlicher „Rookie“ des Jahres 2018: Vincent Sauer, der sein Handicap von PR auf 34,0 und damit um 17,43% verbesserte.



Szczepanski, Jörg	12,2
Szepean, Norbert	26,3
T	
Tatsios, Dr. Johannes	25,3
Tautges, Dr. Joachim	29,2
Tautges, Eva Maria	54
Tautges, Margarete	20,8
Terodde, Heinrich	32,5
Terodde, Ulrike	50
Tewes, Christine	43
Tewes, Ferdinand	39
Thelen, Dr. Heinzdieter	31
Thelen, Dr. Ruth	54
Thiel, Reinhard	54
Thienel, Dr. Paul	34,5
Thienel, Mechthild	35,5
Thomas, Dr. Gertrud	39



IVT – Produkte für Dach und Wand

Steildachtechnik, Befestigungstechnik, Flachdachtechnik

IVT liefert Ihnen das Rundum-sorglos-Paket für Ihren Markterfolg. Unsere innovativen Problemlösungsprodukte, hergestellt mit deutschem Qualitätsanspruch, setzen Maßstäbe. Im Dachbereich gewährleisten nur hochwertige, perfekt aufeinander abgestimmte Qualitätskomponenten dauerhaften Schutz vor äußeren Einflüssen. Das IVT-Produktsortiment für Steildach- und Befestigungstechnik sowie Flachdachtechnik umfasst über 3.000 hochwertige Produkte aus allen wichtigen Dachbereichen:

Zuverlässige Steildachlösungen

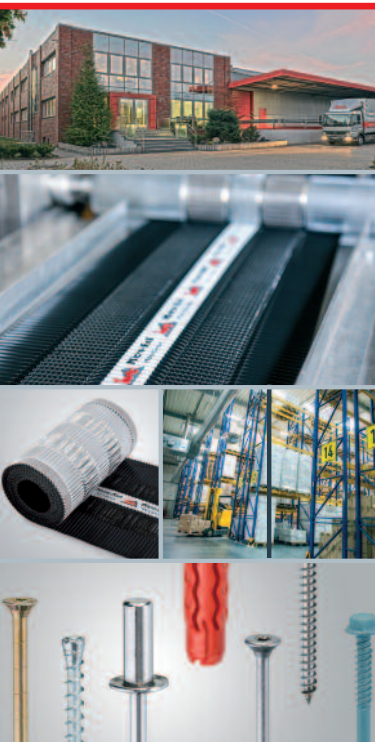
Wand- und Kaminanschlüsse, First- und Gratlüftungsrollen, Trauf- und Kehlzubehör, Unterdeckbahnen und Folien, Lüftungsprofile, Klebe- und Reparaturbänder, Dichtungsmassen und Folienkleber, Dachmetalle.

Sichere Befestigungstechnik

Schrauben für Steildach, Fassaden und Innenausbau, Dübel und Befestigungen, Nägel.

Bewährte Flachdachtechnik

Dachbauschrauben, Halteteller, Werkzeuge.



VORGABENLISTE

Thomsen, Adrian	10,2
Thun, Ilona	30
Tondera, Brigitte	26,4
Tondera, Hartwig	32,4
Trantow-Philippen, Regine	54
Trappe, Dr. Joachim	25,7
Trappe, Jan-Philipp	15,8
Trappe, Ulrike	29,3
Treese, Georg	30,9
Treese, Rita	54

U

Ulmke, Hans E.	28,1
----------------	------

V

Van Oel, Nils	54
Verborg, Jan	26,1
Versen, Nicole	52
Vierregge, Holger	9,4
Vogelberg, Annette	22,6
Vogelberg, Peter	14
Volkery, Andre	28

W

Waeller-Overwaul, Ursula	21,1
Wagener, Dr. Gilbert	54
Wagner, Bernd	18,4
Wagner, Jochen	25,2
Walden, Max	30
Walden, Sam	36
Walter, Olaf	19,1
Warmuth, Cara	11,2
Warmuth, Inca	8,9
Weber-Möller, Heike	19,1
Weber, Anke	46
Weber, Arnd	25,8
Weber, Benedikt	8,3
Weber, Dr. Corinna	12,9
Weber, Jannis	23
Weber, Jürgen	16
Weber, Margrit	24,9
Weber, Martin	34,5
Weber, Sigrid	24
Weicken-Riekenbrauck, Mechthild	43
Weicken, Andreas	26,2
Weicken, Barbara	54
Weicken, Christian	29
Weicken, Dr. Nadja	PE
Weicken, Ulrich	40
Weide, Rolf	28,4
Weigel, Dirk	21
Weihe, Ingrid	23,8
Weimar, Bernd	18,4
Weinreich, Karl-Otto	32,5
Weinzierl, Dr. Klaus	28,4
Weinzierl, Ute	26,7
Weiß, Henry	21,3
Weiß, Oliver	19,2

Weiß, Ralf	24
Weischer, Karin	25
Weischer, Manfred	17,5
Weitkamp, Dr. Bernhard	12,9
Welke, Irmhild	50
Welke, Rainer	33,1
Wende, Gabriele	48
Wende, Reinhard	33,2
Wendel, Hans Jürgen	15
Wentingmann, Alfred	16,7
Wentingmann, Uschi	20,1
Wernekinck, Dr. Ulrich	36
Wesemann, Felix	16,9
Wessels, Anna	31,2
Weßling, Angelika	17
Weßling, Werner	13,3
Westebbe, Erika	23,2
Wetekam, Bernadette	31,5
Wetekam, Carsten	24,2
Wetekam, Sebastian	26,5
Wick, Tanja	54
Wick, Thomas	54
Widmann, Andrea	54
Widmann, Bernhard	32
Widmann, Maximilian	44
Wiehl, Peter	14,2
Wiemann, Alexander	29
Wienecke, Ingo	15,5
Wienecke, Manuela	23,5
Wiese, Alina	54
Wiesner, Monika	54
Wigger, Heinrich	23,1
Wiggerich, Ludwig	24,5
Wildförster, Horst	18,5
Wilms, Barbara	11,3
Wilms, Friedrich-Wilhelm	10,5
Winkler, Björn	36
Winkler, Olaf	29,2
Wirths, Carsten	8,1
Witte, Manfred	20,6
Witzig, Michael	7,9
Wiwianka, Mark-Alexander	26,5
Woernle, Irene	32,9
Wohlrab, Marco	20,3
Woischnig, Jan	46
Wolff, Hedi	30,4
Wollny, Jürgen	35,5
Wollny, Pamela	38
Wrede, Martin	36
Wroblewski, Ingrid	12
Wroblewski, Klaus	14,8
Wülker, Susanne	30,5
Wünnemann, Claudia	PE
Wünnemann, Stefan	PR
Wyborny, Ralf	PR

Z

Zambanini, Nils	54
Zarembski, Ulrike	20,3
Zawatzki, Gerd	21,5
Zawatzki, Petra	17,3
Zeppenfeld, Barbara	32,5
Zeppenfeld, Reiner	15,1
Zhang, Min	26,5
Ziesak-Fischer, Marita	37
Zitt, Thorben	34,5
Zock-Ramb, Gudrun	32,5
Zumschilde, Christian	31,4
Zumschilde, Erika	21

VORGESTELLT:

Amelie Pradel

Neuer Rekord bzgl. Anzahl Titel in Folge!

Eigentlich ... muss man Amelie Pradel im Golf-Club Unna-Fröndenberg nicht vorstellen, schließlich ist sie in diesem Jahr zum 7. Mal in Folge Damen-Clubmeisterin geworden.

Doch es gibt auch im GCUF nicht wenige Mitglieder, die ihre (eigenen) hobbymäßigen Runden mit Freunden mehr interessieren als die Ergebnisse von Clubmeisterschaften oder von Verbandsspielen.

Bei der imponierenden Zahl von sieben Siegen in Folge stellt sich natürlich die Frage: Rekord? Rekord eingestellt, neuer Rekord aufgestellt?

Tatsächlich war Julia Haarmann (heute Hetzler) in den Jahren 1992-1997, 1999, 2000 und 2005, also insgesamt neunmal, Damen-Clubmeisterin; kein Rekord also bzgl. der reinen Anzahl der Titel, wohl aber ein neuer Rekord, was die Anzahl der Titel in Folge anbetrifft.

Amelie wurde am 19. Juni 1998 in Dortmund geboren und hatte schon sehr früh erste Kontakte mit dem kleinen weißen Ball. In 2002 nämlich, im zarten Alter von vier Jahren, spielte sie mit ihren Eltern im GC Gut Frielinghausen (früher Juliana); dort machte sie auch erste Turnier Erfahrungen mit Einsätzen im Mini Cup.

Einige Jahre später, in 2009, wechselte sie zum GCUF, weil es hier eine erfolg-

reiche Mädchenmannschaft gab ... und sie wurde natürlich Mitglied dieser Mädchenmannschaft, mit der sie auch an der DMM (Deutsche Jugend-Mannschaftsmeisterschaften) teilnahm und auch in die höchste Liga (Regionalliga) aufstieg.

Darüber hinaus nahm sie in den Jahren 2009-2016 an verschiedenen Qualifikationsturnieren für die NRW-Meisterschaften der Altersklassen 14, 16 und 18 teil. Dass sie in dieser Zeit viermal Jugend-Clubmeisterin (2012 sowie 2014-2016) wurde, ergibt sich fast schon von selbst.

Inzwischen ist Amelie (natürlich) Leistungsträgerin und Co-Kapitänin in der Clubmannschaft des GCUF, die in diesem Jahr (fast) in die Oberliga aufgestiegen wäre.

Dass Amelie sich mit der starken Konkurrenz in Westfalen durchaus messen kann, zeigen auch ihre Ergebnisse bei den



Früh übt sich; im zarten Alter von vier Jahren hatte Amelie erste Kontakte mit dem kleinen weißen Ball.

Foto: Privat



Erfolgreich nicht nur bei den Clubmeisterschaften: Amelie ist inzwischen Co-Kapitänin der Clubmannschaft.

NRW-Meisterschaften der Damen im Vorjahr in Bergisch-Gladbach und – last not least – in diesem Jahr bei den Dortmunder Stadtmeisterschaften mit einem 4. Platz.

Amelie hat im Vorjahr ihre Hochschulreife (Abitur) am Mallinckrodt-Gymnasium in Dortmund erworben und macht derzeit eine Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten – als Überbrückung bis zum Beginn eines Studiums der Zahnmedizin.

Hobbies – außer Golf? Ja, hat sie: Roracraft, Reisen und den BVB!



Sicher wird sie sich an ihren ersten Titel als Damen-Clubmeisterin erinnern, obwohl der schon einige Jahre zurückliegt: 2012 war's. Links Ex-Präsident Prof. R. Multhaupt, rechts der damalige Spielführer Jörg Müller. Fotos (2): GCUF.

JUNSENIORINNEN-MANNSCHAFT

„Dieser Weg wird kein leichter sein...!“

Von Verena Reiffer-Gantenbrink und Tanja Neveling

Die ersten beiden Ligaspiele im zweiten Jahr nach unserem Aufstieg in die 4. Liga konnten wir auf unserem schönen Platz und im GC Bochum absolvieren.

Auch in diesem Jahr trat der Dortmunder Golfclub mit sehr starken Spielerinnen an und keine Dame hatte ein HCP über 14,4. Bei der Mannschaft aus Bochum sah es ähnlich aus, dort hatte die stärkste Spielerin sogar ein HCP von +0,5 und auch Haus Leythe/Gelsenkirchen war mit dem schlechtesten HCP von 16,5 stark aufgestellt. Da die Mannschaft von Etuf Essen auf unserem HCP-Niveau lag, hatten wir berechnete Hoffnung, den Klassenerhalt auch in diesem Jahr zu schaffen.

Wir konnten uns bei unserem Heimspiel, bei perfekten Bedingungen, auch auf den 4. Platz vor Etuf Essen setzen und führen frohen Mutes nach Bochum, um den 4. Platz auszubauen.

Wer Bochum schon einmal gespielt hat, weiß, dieser Platz besteht nur aus Hanglagen! Unser Coach Martin Campbell hatte uns gut darauf vorbereitet, dennoch ist ein

Ligaspiel immer etwas anderes als eine Trainingsrunde. So kam es dann dazu, dass wir trotz toller Bedingungen leider den letzten Platz belegten. Etuf Essen hatte für diesen Tag aufgerüstet und eine gute Runde gespielt. Somit konnten wir auch nicht den 4. Platz in der Rangliste verteidigen.

Wir waren kurz geschockt. Es mussten jedoch noch 3 Ligaspiele absolviert werden und es war noch alles drin. Wir waren weiterhin motiviert, alles zu geben ... und so reisten wir dann schon am 30. Juni zum GC Haus Leythe/Gelsenkirchen. Haus Leythe ist mit 4.653 m (Par 71, CR 70,8) etwas kürzer als die GCUF-Anlage mit 5.069 m (Par 72, CR 72,7). Mehrmals müssen Straßen überquert werden, hier heißt es „Augen auf im Straßenverkehr“.

Der Gelsenkirchener GC und ETUF Essen hatten wieder Spielerinnen aus ihrer DGL mit einstelligen HCPs aufgestellt und unsere Captains waren krankheitsbedingt ausgefallen. Leider schafften wir es nicht, die Rote Laterne abzugeben.



„Doch wir hatten das Glück auf unserer Seite...“:
Verena Reiffer-Gantenbrink und Tanja Neveling.

Nun waren es nur noch 2 Ligaspiele. Und selbstverständlich gaben wir nochmal alles. Und wie heißt es so schön? Dabei sein ist alles!!! Auf ein Neues am 7. Juli in Essen, ETUF Golfriege.

Unseren vierten Spieltag trugen wir bei herrlichem Sommerwetter auf der wunderschönen 9-Loch-Anlage der Golfriege ETUF e.V. in Essen aus. Dieser Platz verfügt über relativ kurze, aber sehr enge Spielbahnen und kleine, stark bewachte Grüns. Als ehemaliger Teil des Kruppischen Parks, direkt am Baldeney-See und zu Füßen der Villa Hügel gelegen, hat er einen wunderschönen alten Baumbestand und herrliche Sträucher, die den Golfern allerdings oft im Wege sind. Die Mannschaft aus Essen konnte ihren Heimvorteil klar nutzen und vor den Mannschaften aus Dortmund und Gelsenkirchen den ersten Platz belegen. Auch wir schlugen uns nicht schlecht und lagen in der Team-Ergebnisliste nur drei Schläge hinter der starken Mannschaft aus Bochum.



Gemeinsames Abschlussfoto mit der Damen-Mannschaft AK50.

Foto: Privat.

Jetzt musste das letzte Spiel in Dortmund/Hohensyburg entscheiden, ob wir in der 4. Liga bleiben.

Gut, dass es unsere WhatsApp-Gruppe gibt! Anderenfalls wären einige von uns bestimmt zu spät in Dortmund angekommen! Der Samstagmorgen des letzten Spieltages begann für unsere AK30 mit einem fetten Hindernis: Der Vollsperrung zur Abbiegung von der B54 in die Wittbräucker Straße. Dort zwingt eine Großbaustelle seit einiger Zeit die Dortmunder Vereinsmitglieder zu neuen Anfahrtswegen, wohl dem, der dies vorher weiß!

Wie immer in diesem Jahr war herrlichstes Sommerwetter. Durch die Sommerferienzeit und Krankheit mussten wir leider gleich auf 3 Spielerinnen verzichten, Verena Reiffer-Gantenbrink, Christa Helle und Tanja Neveling konnten leider nicht mitspielen. Da hatten wir jetzt eine Saison 4.-Liga-Luft schnupfern dürfen und mussten doch feststellen, dass wir mit unseren Handicaps bei dieser starken Konkurrenz an unsere Grenzen kamen. Mit dem Wissen darum, dass es jetzt beim letzten Spiel

schwer werden würde, den Wiederabstieg noch aufzuhalten, hatten die meisten von uns Probleme damit, ohne Nervosität und Anspannung in das letzte AK-30-Spiel zu gehen.

Der knochentrockene und oft kahle Boden führte gerade bei den Annäherungen, aber auch den Fairway-Schlägen, zu getoppten und/oder zu kurz gelassenen Bällen. Umso erfreulicher fanden wir es, dass Andrea Fischer und Brigitte Böckmann am Ende auf Platz 2 und 4 der Nettoliste standen. Toll gespielt! Aber an die notwendige 111 über CR in dieser Gruppe war leider nicht zu denken.

Alles in allem schien es dann so, dass wir das rettende Ufer leider nicht erreicht hatten und wir abgestiegen waren. Doch wir hatten das Glück auf unserer Seite: Da eine Mannschaft in der kommenden Saison nicht antreten kann, dürfen wir es in 2019 erneut in der Gruppe 4c versuchen. Unsere Gegnerinnen sind dann die Clubs aus Gut Berge Gevelsberg, der Vestische GC Recklinghausen, die Damen vom GC Bochum sowie der GC Haus Leythe.

Wir freuen uns, dass wir mit Simone Cremer eine hoch motivierte neue Spielerin für die neue Saison gewinnen konnten.

Bedanken möchten wir uns ausdrücklich auch noch bei unserem Trainer Martin Campbell, der uns immer unermüdlich trainiert und aufgemuntert hat und durch den sich viele HCP-Verbesserungen in dieser Saison ergeben haben. Danke Martin!

Dass wir uns mit den Damen der AK50 gut verstehen, hat unser gemeinsames Trainingslager nach Eitorf zum GC Gut Heckenhof bewiesen. Auch in der nächsten Saison möchten wir uns bei Bedarf gegenseitig in den Ligaspielen unterstützen.

In dieser Saison kamen zum Einsatz: Andrea Fischer, Anja Herbst, Brigitte Böckmann, Brigitte Müller, Christa Helle, Kea-Il Busch, Petra Reckzeh, Susanne Specht, Tanja Neveling, Uschi Krause und Verena Reiffer-Gantenbrink. Tanja und Verena sagen „Danke“ an alle.

Meditonsin[®]

MEINE ERKÄLTUNGS-MEDIZIN.

Wirksamkeit „gut“ bis „sehr gut“. Das bestätigen mehr als **90%** der Verwender.**

Weil's wirkt. Natürlich.

Schon bei den **ersten Anzeichen** einer Erkältung.

Für die ganze Familie geeignet.*

* Nach Rücksprache mit dem Arzt ab 7 Monaten, ab 1 Jahr in der Selbstmedikation.

** Kergl, A., 2011: Komplexhomöopathikum (Meditonsin[®] Tropfen) bewährt sich in Anwendungsbeobachtung. Pharm. Ztg., 156. Jahrgang, Nr. 14.

Meditonsin[®] Tropfen / Meditonsin[®] Globuli. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Akute Entzündungen des Hals-, Nasen- und Rachenraumes. Meditonsin[®] Tropfen enthält 6 Vol.-% Alkohol. Meditonsin[®] Globuli enthält Sucrose (Zucker). Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: 04/2016 bzw. 04/2017. MEDICE Arzneimittel, 58638 Iserlohn. MT 01/1819

JUNGENIOREN AK 30, 1. MANNSCHAFT

Wiederaufstieg knapp verpasst!

Von David Cooper

Als relativ neues Clubmitglied und frisch gewählter Captain der AK-30-Mannschaft I startete ich mit viel Elan in die Vorbereitung der Ligasaison.

Zu Saisonbeginn war jedoch schnell klar, dass wir mit einem sehr kleinen Kader für dieses Jahr auskommen mussten. So hatten wir insgesamt nur 13 „richtige“ AK-30-Spieler zur Verfügung, die für beide Mannschaften spielen sollten. Weitere Stammspieler erhielten wir aus der AK 50. Trotzdem konnten alle Spieltage vor allem in der ersten Mannschaft mit einem viel versprechenden Kader aufgestellt werden, was vor allem der hohen Einsatzbereitschaft aller Beteiligten zu verdanken war.

Schon nach dem ersten Spieltag in Recklinghausen war klar, dass der Wiederaufstieg zwar schwierig, aber nicht vollständig unmöglich war. So wechselten sich die Tagessieger bei jedem Wettkampf ab: Mal konnte der Vestische GC Recklinghausen einen Sieg verbuchen, mal die Spieler aus Castrop-Rauxel und an zwei Spieltagen auch unsere gut besetzte Mannschaft.

Der Aufstieg blieb somit bis zum letzten Spieltag offen und alle Turniere gestalteten sich als spannende Wettkämpfe zwischen den drei Aufstiegs Kandidaten. Nachdem vor dem letzten Spieltag die Jungs aus Recklinghausen die Nase knapp vorn hatten, gaben wir noch einmal alle unser bestes und konnten diesen Spieltag mit 5 Schlägen weniger als unsere direkten Konkurrenten beenden. Die Spannung stieg und alle rechneten fleißig mit, bis endlich der letzte Flight ins Clubhaus an



Junge Senioren 1. Mannschaft mit (v.li.): Karsten Schumacher, David Cooper, Björn Lerbs, Christian Balster und Michael Witzig.

Foto: Privat.

der Möhne kam und dann feststand, dass wir den Aufstieg leider um knappe 7 Schläge verpasst hatten.

Insgesamt bleibt wie im letzten Jahr vor allem der großartige Mannschaftszusammenhalt auch aufgrund der guten Unterstützung durch die Spieler der 2. Mannschaft und die hervorragende Zusammenarbeit mit der AK 50 zu betonen.

Ich möchte mich bei allen Spielern und Helfern für ihre Unterstützung herzlich bedanken und hoffe, dass wir im nächsten Jahr weitere Spieler für die AK 30 gewinnen können.

„Die Tagessieger wechselten sich bei jedem Spieltag ab“:
Captain David Cooper.

In dieser Saison kamen zum Einsatz:

Karsten Schumacher	6 Spiele
Christian Balster	5 Spiele
Elmar Schulte-Siepmann	5 Spiele
Jörg Müller	5 Spiele
Michael Witzig	6 Spiele
David Cooper	6 Spiele
Björn Lerbs	1 Spiel
Frank Pawelzik	1 Spiel
Christoph Schlösser	1 Spiel

Herzlichen Dank

allen Inserenten, die durch die Aufgabe einer Anzeige die Erstellung dieses Magazins ermöglicht haben.



JUNGENIOREN AK 30, 2. MANNSCHAFT

Gesucht: Sportlich engagierte Jungspunde

Von Marc Hollmann

Voller Vorfreude ging es in die Saison 2018, der Nicht-Abstieg in der Vorsaison beflügelte die gesamte Truppe.

Als Ligaspieler in die Saison zu starten, macht in diesem Club einfach nur Bock.

Die AK 50 ging in diesem Jahr mit zwei Mannschaften an den Start, dies bedeutete für uns, dass wir nach sportlich engagierten Jungspunden Ausschau halten mussten. Anfangs ging das aus privaten Gründen nicht so richtig, so dass wir nach wie vor auf die AK 50 angewiesen waren. Zum Glück gibt es dort genug alte Hasen, die immer bereit sind, zu spielen. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle Veteranen, die unsere Truppe so bereichert haben.

Der Zusammenhalt war die gesamte Saison überragend. Mit Thomas Neuhaus, Ingo Wienecke und Christian Rohe haben in diesem Jahr gleich drei Spieler debütiert. Alle drei waren heiß wie Frittenfett.

Unser Abschneiden in der Liga 5F war in diesem Jahr aus sportlicher Sicht nicht zufriedenstellend. Klar waren wir allein von der Handicap-Stärke immer hinter allen Mannschaften angesiedelt, aber auf dem letzten Platz wollten wir die Spielzeit nicht abschließen. Der Klassenerhalt wurde nur gruppenübergreifend gemeistert, eigentlich zu wenig für unseren eigenen Anspruch. Leider



„Der Star ist die Mannschaft“:
Marc Hollmann.

war die Saison für uns viel zu schnell vorbei, wir hatten noch genügend Motivation, Großes zu leisten. Glückwunsch an die Golfreife aus Dortmund, verdienter kann man nicht aufsteigen. Ich freue mich auf die neue Saison, da wird wieder angegriffen!



Der Klassenerhalt wurde gruppenübergreifend gemeistert: Herren AK 30 II mit (o v. li.): Ingo Wienecke, Andreas Becker, Dirk Frauenhof, Thomas Neuhaus; unten v. li.: Björn Lerbs und Marc Hollmann. Foto: Privat.

Ergebnisübersicht

HCP	Fröndenberg 2		2. ST.	3. ST.	4. ST.	5. ST.	6. ST.	+ CR	Durchschnitt	Spiele
13,2	Pothmann	Thilo			86	87	91	16,3	88,0	3
13,1	Lerbs	Björn		92	91	84	94	18,7	90,2	4
11,8	Hollmann	Marc	90	86	90		94	18,8	90,0	4
11,2	Neuhaus	Thomas		94	94	90	92	21,0	92,5	4
11,5	Becker	Andreas		100		86	99	23,6	95,0	3
12,2	Pawelzik	Frank			93			21,1	93,0	1
14,8	Rinschede	Volker				95		23,3	95,0	1
14,5	Klisch	Bernd	94					23,5	94,0	1
11,0	Schlösser	Christoph	88		102			23,8	95,0	2
16,8	Wienecke	Ingo		96				25,0	96,0	1
10,8	Frauenhoff	Dirk		105		88		25,2	96,5	2
15,6	Roth-Schmidt	Willfried	97					26,5	97,0	1
16,7	Rohe	Christian					99	27,5	99,0	1
17,0	Buhle	Heiko	101					30,5	101,0	1
18,9	Klawitter	Guido	102					31,5	102,0	1
HCP (Durchschnitt):			14,8	12,6	12,1	12,4	12,8		12,9	12,6
			117,5	113,0	94,5	76,5	112,5		514,0	

AK 50 DAMEN

Super Sommer 2018, aber: An fünf von sechs Spieltagen kaltes, nasses Wetter!

Von Uschi Krause

Wie in den vorherigen Jahren begann die Saison mit dem Kompakttraining bei Ralf Eisenmenger und Martin Campbell. An mehreren Wochenenden im März und April haben wir kurzes und langes Spiel, schwierige Lagen, Bunker, Putten ... geübt. Danke Ihr zwei, wir haben viel gelernt und es hat Spaß gemacht.

Außerdem hatte die Mannschaft drei zusätzliche Tage Intensivtraining bei Ralf und alle 14 Tage ließen wir uns von Martin Campbell auf die Besonderheiten des nächsten Spiels einstimmen. Ihr habt gute Arbeit geleistet und uns emotional bestens unterstützt.

Der Club hat dieses Training finanziell mit unterstützt, dafür besten Dank. Die Mädels haben es ihrerseits gedankt, sieben von uns haben in diesem Jahr im Durchschnitt bessere Ergebnisse als 2017 erreicht.

1. Spieltag, unser Heimspiel, am 24.4.

Es war ungemütlich kalt! Unser Platz präsentierte sich schon in einem hervorragenden Pflegezustand und die Grüns waren schnell, vielen Spielerinnen zu schnell. Es wurde insgesamt nicht gut gespielt. Den Tagessieg mussten wir leider an Gut Neuenhof abgeben, die mit deutlich niedrigeren HCPs gestartet waren.

2. Spieltag, Royal St. Barbara's, am 8.5.

Der einzige schöne Spieltag der Saison. Es war angenehm warm. Unser Präsident

Werner war eigens gekommen, um der Mannschaft ein schönes Spiel zu wünschen. Schöner Platz, schnelle Grüns und trotzdem spielten wir leider nicht gut und konnten nur den 5. Tagesplatz und somit den 5. Platz in der Gesamtwertung erreichen.

3. Spieltag, Gevelsberg Gut Berge, am 12.6.

Ein schwieriger Platz, Auf und Ab, Schräglagen, sehr langsame Grüns und dazu noch Dauerregen. Die Bälle liefen noch gut, manchmal mehr als uns lieb war. Leider spielten wir an diesem Tag auch nicht gut und mussten uns mit dem letzten Platz (6.) der Tageswertung zufrieden geben.



„So macht das Miteinander und die Arbeit als Captain Spaß“.
Uschi Krause.



Team 2018 mit (v. li.): Kea-III Busch, Maja Cremer, Christa Helle, Brigitte Klisch, Angelika Weßling, Andrea Fischer, Petra Reckzeh, Uschi Krause, Astrid Schiffmann, Barbara Wilms.
Foto: GCUF

4. Spieltag, Gut Neuenhof, am 14.7.

Den Platz kannten wir ganz gut, außerdem starteten wir heute mit unseren besten Spielerinnen. Die Tage zuvor und die Tage danach waren heiß, aber heute starteten wir bei gerade mal 13 °C im Regen, zudem Gewitter mit zweimaliger Spielunterbrechung. Trotz der widrigen Umstände kamen alle mit sehr guten Ergebnissen rein. Eine 94 war der Streicher. So belegten wir den 2. Tagessieg, Jubel! Unser Ziel, einen großen Vorsprung vor dem Letztplatzierten, Gut Berge zu erspielen, hatte geklappt. Da an den letzten beiden Spieltagen die meisten Stammspielerinnen nicht mitspielen konnten, war das sehr beruhigend.

5. Spieltag, GC Sauerland, am 25.8.

Wochenlang heißes Wetter und dann am 5. Spieltag wieder regnerisches, stürmisches Wetter bei 15 °C. Die Fairways waren trocken wie überall, auf den langsamen, weichen Grüns hielten die Bälle sehr gut, nur die Umstellung beim Chippen fiel

schwer, da die Bälle kaum rollten. Auch heute konnten wir unseren Vorsprung vor Gut Berge um 11 Schläge auf nun 79 Schläge ausbauen. So konnten wir ganz entspannt zum letzten Spieltag fahren.

6. Spieltag, GC Felderbach, am 8.9.

Felderbach ist nicht einfach zu spielen. Viele „blinde“ Schläge und fast immer Schräglagen. Zudem war es wieder kalt und dazu noch sehr windig.

Wir belegten den 6. Tagesplatz. In der Gesamtwertung war das der 5. Platz, der nie in Gefahr war, und somit starten wir im nächsten Jahr wieder in der 4. Liga.

Ich bin seit diesem Jahr Captain der AK-50-Damen und es war sehr freundschaftlich und ganz unkompliziert mit Euch. Wenn ich die eine oder andere unbedingt brauchte, waren alle bereit, andere Termine abzusagen, auch große Turniere ausfallen zu lassen, Schichten zu tauschen...

Super, so macht das Miteinander und die Arbeit als Captain Spaß!

Es spielten in diesem Jahr:

Kea-Ilk Busch	5 Spiele
Andrea Fischer	1 Spiel
Ulrike Geldsetzer-Sturm	2 Spiele
Monika Haarmann	3 Spiele
Christa Helle	3 Spiele
Uschi Krause	6 Spiele
Dr. Bettina Loeser	2 Spiele
Petra Reckzeh	4 Spiele
Astrid Schiffmann	3 Spiele
Ulla Waeller-Overwaul	1 Spiel
Angelika Weßling	3 Spiele
Barbara Wilms	3 Spiele
Brigitte Klich und Maja Kremer	je 1 Spiel



Unsere Kompetenz
für Ihren Erfolg

VermögensManagement

Wir im VermögensManagement möchten Ihre Ziele, Pläne, Projekte und Wünsche, wie auch Sie persönlich kennenlernen.

Mit unserer Finanzplanung begleiten wir Sie kontinuierlich auf dem Weg Ihrer Vermögensoptimierung.

Besonderen Wert legen wir auf Vertrauen durch eine Partnerschaft mit Ihrem persönlichen Manager Ihres Vermögens.

SENIOREN-MANNSCHAFT AK 50 (I + II)

Saisonziele erreicht: Aufstieg für die Erste, Zweite scheidet äußerst knapp

Von Thomas Röwekamp und Volker Rinschede

Nach dem Abstieg im letzten Jahr stand das Saisonziel im Frühjahr des Jahres schnell fest, eine Mannschaft sollte wieder aufsteigen.

Bei der ersten Zusammenkunft der AK 50 vor Saisonbeginn trafen wir uns im Clubhaus mit weit über 20 Golfern, um die Ausrichtung für die neue Spielzeit zu besprechen. Zwei Mannschaften wurden gemeldet, da genug Spieler zur Verfügung standen. Und es sei vorab schon mal gesagt, es war nie ein Problem für die Captains Volker und Thomas, die Mannschaften zu besetzen.

Die ersten Überraschungen standen schon bei der Gruppeneinteilung fest, unsere Reisen zu den Auswärtsspielen führten uns bis nach Herford. Dadurch lernten wir neue Plätze kennen und natürlich auch viele neue, nette Sportler aus den Clubs.

Die Erste Mannschaft kam in die Staffel 6c und hatte es dadurch mit vier Gegnern in einer 5er-Gruppe zu tun.

Die zweite Truppe landete in einer 6er-Gruppe und startete dadurch schon im April, während die Erste noch bis zum Mai warten musste.

Wir gingen daher beim ersten Saisonspiel mit der Zweiten beim GC Marienfeld mit der Maßgabe an den Start, die Stärke in der Liga 6B mal anzutesten.

Das ging, wie der Ostwestfale zu sagen pflegt, „mal gründlich in die Buchse“. Bei tollem Wetter und einem Platz, der für die frühe Zeit schon in gutem Zustand war, lief es nicht so, wie wir uns das gedacht hatten.

Marienfeld zeigte den anderen Mannschaften mal gleich, mit welchen Ambitionen man in die Saison startete. Ein fünfter Platz sagte uns, in dieser Staffel wird es schwer sein, um den ersten Platz mitzuspielen.

Im Mai ging es dann für beide Mannschaften zum Club Uni Paderborn. Der etwas andere Platz hatte es in sich und es machte sich bezahlt, dass dort alle vorgespielt hatten. Die Erste fuhr den Tagessieg ein, die Zweite konnte Punkte gut machen.

Für die AK 50 (II) stand jetzt der Heimspieltag auf dem Programm. Gespielt

wurde an einem Mittwoch. Und hier blitzte das Können mal richtig auf. Knapp hinter Favorit Marienfeld wurden wir mit großem Abstand Zweiter und plötzlich bestanden sogar noch Chancen in Richtung Tabellenzweiter. Da die besten Zweiten auch noch aufsteigen konnten, wollten wir da nichts unversucht lassen.

Für die Erste ging es nun nach Schloss Vornholz. Der erste Platz konnte gehalten werden, jedoch stellte sich das Team von Schultenhof-Peckeloh als hartnäckigster Verfolger dar.

Also musste beim Heimspieltag eine gute Grundlage für den Ausbau des Vorsprungs geschaffen werden. Und wie das gelang! Mit einer Topleistung wurde der Vorsprung deutlich ausgebaut. Das war auch nötig, denn der nächste Spieltag war auf dem Geläuf des ärgsten Kontrahenten, in Peckeloh.

Hier hieß es nun so wenig wie möglich Schläge abzugeben, denn am letzten Spieltag rechneten wir uns in Hamm gute Chancen aus, den Aufstieg perfekt zu machen. Und wie schon gedacht, Peckeloh setzte noch einmal alles dran, den Rückstand zu minimieren. In Anbetracht der Situation gelang es uns, mit 10 Schlägen Vorsprung auf den letzten Spieltag warten zu können. Wir mussten nämlich am Abend vorher noch einige Änderungen in den beiden Aufstellungen vornehmen. Aber wie schon gesagt, mit großem Engagement und gefühlten 15 Anrufen später war auch dieses Problem schnell gelöst.

Während die Erste in Peckeloh eine Hagelunterbrechung aussitzen musste, waren wir mit der Zweiten in Werl. Und



„Eine tolle Saison, super motivierte Golfer“:
Kapitäne Thomas Röwekamp und Volker Rinschede.



Am Spieltag in Werl wurden die GCUF-Farben von Th. Röwekamp, D. Baars, W. Siepmann, S. Korweslühr, D. Schiffmann, H.-J. Wendel und H. Struwe (v. li.) vertreten.

obwohl wir nicht alle die 9-Loch-Wiese dort mögen, wollten wir die minimalen Aufstiegschancen nutzen. Was soll ich sagen, das Wetter war äußerst bescheiden, genauso die Scores, Aufstiegschancen begraben, über den Rest breiten wir mal den Mantel des Schweigens. Nur eins noch, unser Präsident wollte uns unterstützen, es wurde ein Aufbauen mit dem ein oder anderen Getränk daraus und ein lustiger Spieltagabschluss. Vielen Dank dafür.

Am letzten Spieltag wollten wir in Hamm den Aufstieg perfekt machen. Die Aufstellung stand, bis Freitag. Dann musste leider Thilo absagen, der sich in Topform befand und zu allem Überfluss auch noch unsere Bank Michael. Den hatte eine Erkältung dahin gerafft.

Lange Rede kurzer Sinn, es lief sehr gut; als die ersten Ergebnisse reinkamen, war abzusehen, dass wir es geschafft hatten. Der Live-Ergebnisdienst von Michael vom Krankenbett auf die Terrasse in Hamm lief, und wir konnten uns die Getränke schmecken lassen.

Zum Abschluss begab sich die Zweite noch einmal auf eine lange Reise bis zum GC Sennelager. Hier verlebten auch die Kollegen noch einmal einen schönen Golf-Tag zum Saisonende.

Am 13. Oktober feierten wir bei traumhaftem Wetter, wie eigentlich die ganze Saison, unseren internen Saisonabschluss in unserem Club. Ulrike Henneken zauberte uns nach unserem Turnier und dem gemeinsamen Frühstück ein tolles Menü,



In Hamm konnte „die Erste“ den Aufstieg perfekt machen, obwohl es in letzter Sekunde noch Probleme mit der Aufstellung gab, weil 2 Stammspieler krankheitsbedingt ausfielen. Die erfolgreiche Truppe mit (v. li. hinten) Th. Röwekamp, H. Buhle, V. Rinschede und Th. Kortmann sowie (vorne) St. Brinkschulte und C. Lucas.

und so ließen wir die Saison noch einmal Revue passieren.

Als **Fazit** bleibt zu ziehen: Eine tolle Saison, super motivierte Golfer. Wir lernten neue Plätze und nette Sportsfreunde kennen. Das Wetter spielte in den meisten Fällen mit und die Ziele wurden erreicht.

Der Dank von Volker und mir gilt den Spielern und allen, die uns unterstützt haben und wir freuen uns auf die nächste Saison, hoffentlich genauso erfolgreich.

Es kamen in beiden Mannschaften folgende Spieler zum Einsatz:

Thomas Kortmann, Volker Rinschede, Carsten Lukas, Stefan Brinkschulte, Thomas Röwekamp, Thilo Pothmann, Michael Witzig, Heinz Struwe, Sven Korweslühr, Heiko Buhle, Karsten Kreuzer, Jochen Happe, Dirk Nedler, Detlef Baars, Bernd Apel, Wolfgang Schunck, Jürgen Wendel, Dirk Schiffmann, Peter Korte, Michael Paprotny, Wilfried Roth-Schmidt, Reiner Zeppenfeld und Guido Klawitter. ■



Am 13. Oktober feierten beide AK-50-Teams den erfolgreichen Saisonabschluss im Clubhaus des GCUF. Fotos (3): GCUF.

SENIOREN-MANNSCHAFT AK 65

Klassenerhalt dank eines sensationellen Endspurts

Von Hans Hosbach (Captain) und Werner Weßling (Co-Captain)

Die Luft ist ganz schön dünn in der 3. Liga! Man kann davon ausgehen, dass auch bei den „Oldies“ alle Teams mindestens einen Spieler mit einstelligem Handicap dabei haben. In jedem Fall können fast alle Mannschaften der 3. Liga im Durchschnitt eine niedrigere Handicap-Summe einbringen als unsere Seniorentruppe.

Auch in diesem Jahr musste die AK 65 des GCUF also wieder auf eine geschlossene Mannschaftsleistung und den Teamgeist setzen, um eine Chance im Wettstreit mit den Gruppengegnern zu haben.

Als wir uns vor zwei Jahren voller Stolz einen Platz im Kreis der besten 42 AK-65-Mannschaften in NRW erkämpft hatten, ging es leider nach einer Saison wieder zurück in Liga 4. Erfreulicherweise buchten wir letztes Jahr souverän den sofortigen Wiederaufstieg. Für 2018 war das Ziel klar: Wir wollten unbedingt den Charakter einer Fahrstuhlmannschaft vermeiden. Gepusht von unserem Captain Hans Hosbach kämpften wir um jeden Schlag, ließen uns von Nackenschlägen nicht aus der Bahn werfen und suchten stets unsere Chance. Und es hat tatsächlich geklappt! Lange sah es nicht danach aus. Aber mit einem famosen Endspurt schafften wir doch noch den Klassenerhalt!

In Ligagruppe 3A trafen wir auf den GC Münster-Wilkinghege 1, den GC Bad Salzuflen 1, den GC Paderborner Land 1, den GC Rheine/Mesum und den Senne Golfclub Gut Welschhof.

Die ganze Saison hatte etwas von einer Achterbahnfahrt. Angefangen haben wir ganz unten. Beim **ersten Ligaspiel** in Rheine/Mesum erwischten wir einen rabenschwarzen Tag: Tagesletzter! Am besten scorte noch Reiner Lefeber mit einer achtbaren 92, aber insgesamt standen erschreckende 128 Schläge über CR zu Buche und sofort 14 Schläge Rückstand auf den Nichtabstiegsplatz 4.

Eigentlich steckte in unserer Truppe ja durchaus Potenzial. Und das dokumentierten wir dann auch mehr als deutlich



Senioren AK 65 v. li.:
Jürgen Meyer,
Uli Drawe,
Hermann Latzel,
Werner Hetzler,
Hans Hosbach und
Werner Weßling.

Foto: Privat.

bei unserem **Heimspiel**. Tagessieg mit 11 Schlägen Vorsprung auf Platz 2. Uli Drawe glänzte mit einer 87 und dem 3. Bruttorengang. Werner Hetzler siegte in der Nettowertung mit 71 Schlägen. In der Gesamtwertung arbeiteten wir uns auf den 4. Platz vor. Wir waren in der 3. Liga angekommen! Zumindest auf dem eigenen Platz konnten wir nicht nur mithalten, sondern alle anderen Mitstreiter klar hinter uns lassen. Statt Frust nach Platz 6 zum Auftakt keimte nach dem Heimsieg Hoffnung auf den angestrebten Klassenerhalt auf.

Der **3. Spieltag** wurde auf der Anlage des Senne-Golfclubs Gut Welschhof ausgetragen. In der Proberunde scorten wir sehr ordentlich und freuten uns auf hoffentlich ebenso gute Rundenergebnisse beim Ernstfall. Leider zeigte nur Werner Hetzler mit einer 94 halbwegs Normalform, in der Summe lagen wir mit 126 Schlägen über CR erneut auf dem letzten Tagesplatz. In der Gesamtwertung trennten uns nun nach Saison-Halbzeit 15 Schläge vom Nichtabstiegsplatz 4.

In **Bad Salzuflen** lief es für uns deutlich besser. Erstmals buchten wir auswärts eine Runde unter 90 (Friedhelm Wilms

mit 88). Und wenn das Streichergebnis eine 96 ist, dokumentiert dies eine erfreuliche Mannschaftsleistung. Platz 2 in der Tageswertung hinter Bad Salzuflen! Die Freude darüber wurde leider etwas getrübt. Hinter dem nunmehr nahezu uneinholbaren Gruppenprimus Bad Salzuflen waren die anderen Teams dichter zusammengedrückt, unser Abstand zu Platz 4 betrug allerdings immer noch 14 Schläge. Aber der Funke Hoffnung begann zu glühen. Wir hatten uns erneut als konkurrenzfähig erwiesen. Und rechneten. Es müsste doch möglich sein, pro Spieler 2 Schläge einzusparen, um an den verbleibenden Spieltagen noch an mindestens 2 Teams vorbei ziehen zu können. Münster Wilkinghege, Paderborn und Gut Welschhof waren eigentlich noch in Reichweite.

Beim Platz in **Münster Wilkinghege** werden die 9 hinteren Löcher derzeit umgebaut. Im Ligaspiel wurden demnach zweimal die ersten 9 Löcher gespielt. Ein Vorteil für alle Auswärtsmannschaften, kaum ein Heimvorteil für Münster! Unser Team spielte groß auf. Alle nah an ihrem Handicap, drei Runden unter 90 (Hans Hosbach, Jürgen Meyer, Uli Drawe), das



„Beste Leistung beim Saisonfinale“:
Captains Hans Hosbach
und Werner Weßling.

ABSCHLAGEN

UNTER DER SONNE



Irrtümer und Druckfehler vorbehalten



**Sonderkonditionen
bis zu 5% und
Gruppenermäßigungen
auf Anfrage für
Mitglieder des Golf
Clubs Unna Fröndenberg**

Ihre Spezialisten für Golf-Reisen.

- Deutschlandweit ROBINSON-TOP 3 Reisebüro 2018
- Deutschlandweit RIU-TOP 1 Reisebüro 2018
- Komplettorganisation von Gruppenreisen
- Exklusive Golf-Kreuzfahrten
- Golf-Turnierreisen
- Greenfee-Buchung und Golfgepäck-Service
- Privattransfer vom Wohnort zum Flughafen
- Last-Minute-Reisen weltweit



City Reisebüro GmbH
Kurt Hosbach
Kuckelke 10
44135 Dortmund
Fon: +49 (0) 231-57 90 01
www.cityreisebuero.com



RTS Media Reisen GmbH
Sebastian Hosbach
Dudenstr. 2-4 (Ecke Hohe Str.)
44137 Dortmund
Fon: +49 (0) 231-58 44 91-0
www.rts.de



Globus Reisebüro GmbH
Christian Hosbach
Rathausstr. 10
58239 Schwerte
Fon: +49 (0) 2304-220 27
www.reisebuero-schwerte.de

Streichergebnis eine 95. Insgesamt zwar „nur“ Tagesvierter, aber mit lediglich 88 Schlägen über CR baumstark und in der Gesamtwertung vorgearbeitet auf Platz 5; nur noch 9 Schläge hinter Platz 4 (Münster-Wilkinghege)! Ein großer Schritt Richtung Klassenerhalt war gemacht.

von nur 81,5 über CR zeigten wir die beste Saisonleistung und landeten auf Tagesrang 3. Vor dem Aufsteiger Bad Salzuflen! Vor allem aber vor Senne Gut Welschhof und 20 Schläge vor Münster Wilkinghege. Das reichte! Sogar klar und deutlich! 11 Schläge vor dem Abstiegsplatz!

berg auf Rang 16 von 24 Mannschaften, in der zukünftigen Saison – basierend auf den Ergebnissen von 2018 – wäre unser Ergebnis Platz 18 unter den neu qualifizierten Teams. Für den Klassenerhalt werden wir also wieder alle Kräfte mobilisieren müssen. Aber: Wir haben ja noch Reserven! Da es 8 Absteiger gibt, hängt die Platzierung auch maßgeblich von der Gruppeneinteilung ab.

Die Abschlusstabelle:

1. GC Bad Salzuflen 1	549 Schläge über CR (Aufsteiger)
2. GC Paderborner Land 1	590 Schläge über CR
3. GC Rheine-Mesum	594 Schläge über CR
4. GC Unna-Fröndenberg	621 Schläge über CR
5. GC Münster-Wilkinghege	632 Schläge über CR (Absteiger)
6. Senne Golfclub Gut Welschhof	634 Schläge über CR (Absteiger)

Vor dem **Saisonfinale** im Golfclub Paderborner Land schwor uns Captain Hans darauf ein, mit voller Kraft, Konzentration und Selbstvertrauen das Potenzial voll auszuschöpfen. Wir konnten gar nicht anders als tatsächlich mit minimalen Abstrichen unser Bestes zu geben. Hans Hosbach und Jürgen Meyer schafften mit 82 und 84 sogar eine Unterspielung (2. und 4. Nettorang), Uli Drawe und Werner Hetzler scorten eine 89, Hermann Latzel eine 92 und Werner Weßling lieferte mit 93 das Streichergebnis. Mit einem Teamergebnis

Den Verbleib in der 3. Liga schafften 14 Spieler: Hans Hosbach (6 Einsätze), Ulrich Drawe (6), Werner Hetzler (4), Werner Weßling (4), Friedhelm Wilms (4), Bernard Bigge (2), Reiner Lefeber (2), Jürgen Meyer (2), Jürgen Dern (1), Friedrich-Wilhelm Diening (1), Hermann Latzel (1), Burkhard Röhrkasten (1), Manfred Ropinski (1) und Manfred Severin (1).

Insgesamt nahmen 166 Mannschaften aus NRW am Wettkampf der Altersklasse 65 und älter teil. Im Topf aller 4 Gruppen der 3. Liga rangiert der GC Unna-Frönden-

Willkommen ist jegliche Verstärkung durch bisher noch zögerliche Talente oder schlagkräftige Nachrücker (Jahrgang 1954 und älter). Ein erster Schritt, um ins Team hereinzuwachsen, ist die Teilnahme an unseren Montagsrunden (in der Regel 10.00 Uhr). Spieler mit Handicap-Perspektive von 18 und besser sind herzlich willkommen. Wer über entsprechende Spielstärke verfügt und Spaß hätte, sich in Ligaspielen mit anderen Golfern zu messen, kann sich aber auch direkt an Hans Hosbach, Werner Weßling oder ein anderes Mitglied der bisherigen AK-65-Truppe wenden.

Wir bedanken uns bei allen, die das Team unterstützt haben. Das gilt ganz besonders für den Clubvorstand, der alle Mannschaften in vorbildlicher Weise fördert, sowie das Trainerteam und das Sekretariat. ■



Der komplette AK-65-Kader beim Saisonabschluss mit (v. li.): Jürgen Dern, Hermann Latzel, Friedhelm Wilms, Reiner Lefeber, Bernard Bigge, Uli Drawe, Fitti Diening, Hans Hosbach, Werner Hetzler, Manfred Severin, Jürgen Meyer, Burkhard Röhrkasten, Manfred Ropinski, und Werner Weßling. Foto: GCUF.

2. Club-Matchplay-Meisterschaft

Zum zweiten Mal wurde das Jahres-Lochwettbewerb als Club-Matchplay-Meisterschaft gespielt. Alle Golferinnen und Golfer gingen mit $\frac{3}{4}$ -Spielvorgabe an den Start. Gespielt wurde zunächst in einer Gruppenphase mit vier Spieler/-innen pro Gruppe und anschließendem K.O. Modus.

Moritz Michels überstand nicht nur die Gruppenphase als Sieger, sondern kam letztlich auch im anschließenden KO-System bis ins Finale, das er gegen Matthis Gülde mit 5 auf 4 gewann.



Foto: GCUF.

Petra Hengst spielte „Glücksfee“ und zog die Lose für die Club-Matchplay-Meisterschaft; li. Spielführer Thilo Pothmann, re. Christoph Schlösser.

ACHTELFINALE

AF1	Jürgen Wendel	vs	Oliver Schulze Havixbeck	1 auf
AF2	Johannes Kobeloer	vs	Chris Henneken	5 auf 3
AF3	Astrid Schiffmann	vs	Matthis Gülde	5 auf 4
AF4	Michael Witzig	vs	Christine Dern	5 auf 3
AF5	Moritz Michels	vs	David Cooper	2 auf 1
AF6	Amelie Pradel	vs	Inken Korte	3 auf 1
AF7	Volker Rinschede	vs	Verena Reiffer-Gantenbrink	4 auf 3
AF8	Andreas Becker	vs	Karsten Schumacher	4 auf 3

VIERTELFINALE

VF1	Oliver Schulze Havixbeck	vs	Chris Henneken	
VF2	Matthis Gülde	vs	Michael Witzig	5 auf 4
VF3	Moritz Michels	vs	Amelie Pradel	4 auf 3
VF4	Verena Reiffer-Gantenbrink	vs	Karsten Schumacher	2 auf 1

HALBFINALE

HF1	Chris Henneken	vs	Matthis Gülde	6 auf 5
HF2	Moritz Michels	vs	Karsten Schumacher	1 auf

SPIEL UM PLATZ 3 (am 21. Oktober)

F1	Chris Henneken	vs	Karsten Schumacher
----	----------------	----	--------------------

FINALE (am 21. Oktober)

F2	Matthis Gülde	vs	Moritz Michels	5 auf 4
----	---------------	----	-----------------------	---------



Aufstieg am Grünen Tisch

Von Volker Rinschede

Nach dem Abstieg 2017 aus der Landesliga meldeten wir guten Mutes für die Gruppenphase 2018, um den direkten Wiederaufstieg zu schaffen. Wir sollten es mit den Teams aus Marienfeld, Gut Berge Gevelsberg, Senne Gut Welschhof, Rheine/Mesum und Stahlberg zu tun bekommen.

Der erste kleine Dämpfer kam, als wir die Startliste sahen und nur mit großem Abstand zu Marienfeld und Gevelsberg von der Höhe der Handicaps ins Rennen gingen.

Der Platz in Hamm wurde dann für alle Teilnehmer zu einer wahren Belastungsprobe, der Platzzustand im Allgemeinen war gut, jedoch die Grüns in einem fürchterlichen Zustand, sehr langsam und sehr, sehr hoppelig.

Das war ja nun für alle Teams gleich und bei der mit Spannung erwarteten Siegerehrung stellten wir fest, dass wir es auf den guten zweiten Platz hinter Marienfeld geschafft hatten und die vom Handicap wesentlich besser aufgestellte Mannschaft aus Gevelsberg hinter uns gelassen hatten.

Da nur der Gruppenerste sicher aufsteigt, gab es noch eine Hoffnung, weil auch die beiden besten Gruppenzweiten aufstiegen, doch leider waren wir nur der drittbeste



„Doch noch Aufstieg durch Entscheidung des DGV“:
Volker Rinschede.

Gruppenzweite, somit waren alle Aufstiegspläne zunichte.

Am Freitag dann die große Überraschung: Da der Golfverband beschlossen hatte, dass 7 Mannschaften in die Landesliga aufstiegen, war der GCUF als 7. doch noch dabei.

Ich danke nochmal allen Spielern für ihr Engagement! Zum Einsatz kamen: Reiner Lefeber, Michael Witzig, Carsten Lukas, Sven Korweslühr, Peter Korte und Volker Rinschede. Wir freuen uns, dass wir in der nächste Saison wieder in der Landesliga vertreten sein werden!

QUALIFIKATION ZUR DMM DER DAMEN AK 50

Der erste Versuch, in die Landesliga aufzusteigen...

Von Barbara Wilms

Vier Damen gingen in diesem Jahr erstmalig, motiviert und in neuer Besetzung ans Werk, nachdem wir im letzten Jahr leider nicht die Chance hatten, an dieser Quali teilzunehmen.

Zur Vorgeschichte: Diese Mannschaft wurde bis zum Jahr 2016 in gemischter Besetzung, also Damen/Herren ins Rennen geschickt. Wir spielten in der Landesliga mit insgesamt acht Spielern/-innen, bevor der Verband den Modus leider änderte.

Ab 2017 findet dieser Mannschaftswettbewerb getrennt statt. Die Herren mit einer 6er-Mannschaft und die Damen dürfen lediglich mit vier Spielerinnen „auflaufen“, davon werden drei gewertet.

Soweit so gut, oder eben nicht ... mehr Spielerinnen bedeutet größere Chancen auf bessere Ergebnisse. Diese Meinung wurde im GC Hamm, wo wir am 28. April spielten, von allen Damen-Mannschaften vertreten.

Sieben Clubs nahmen an dieser Qualifikation teil, und die beste Mannschaft steigt in die Landesliga auf.

Nun ist Ende April ein ziemlich früher Termin im Jahr, an dem noch nicht alle Clubs



„Mehr Spielerinnen bedeutet größere Chancen auf bessere Ergebnisse“:
Kapitänin Barbara Wilms.

mit guten Bedingungen aufwarten können, das hängt sicherlich von vielen Umständen ab. In unserem Heimatclub waren zu diesem Zeitpunkt die Grüns schon in recht ordentlichem Zustand, sie waren ziemlich gut aus dem Winter gekommen. Dafür ein Dankeschön an unser Greenkeeper-Team! Wir konnten also schon auf recht schnellen Grüns putten.

In Hamm erwartete uns aber leider das Kontrastprogramm auf den Grüns. Man

hätte wohl besser gechipt als geputtet, fast jeder etwas längere Putt wurde zum 3-Putt, oder blieb in einem der noch reichlich vorhandenen Unebenheiten liegen. Nun ja, das war natürlich für alle gleich, aber uns hat es nicht geholfen oder wir konnten damit halt nicht umgehen.

Die Damen aus dem GC Aldrufer Heide und aus dem GC Münster-Tinnen haben das aber hinbekommen. Beide Mannschaften spielten 52,7 über CR, sodass ein Stechen über den Aufstieg entscheiden musste. Hier hatten die Damen aus der Aldrufer Heide die Nase vorn. Herzlichen Glückwunsch von uns zum Aufstieg in die Landesliga.

Mit 62,7 über CR, also 10 Schläge mehr, reichte es für uns nur zum vorletzten Platz. Es bleibt also noch etwas zu tun ... auf ein Neues in 2019.

Für die Mannschaft spielten in diesem Jahr:

Kea-III Busch, Susanne Specht, Ulla Hansen und Barbara Wilms.



Team GCUF 2018 mit (v. li.): Barbara Wilms, Susanne Specht, Kea-III Busch und Ulla Hansen.

Foto: GCUF.

IHRE ZAHNARZTPRAXIS FÜR SCHÖNE UND GESUNDE ZÄHNE

In unserer Praxisklinik im Dortmunder Stadtteil Brackel vereinen wir die gesamte Bandbreite der modernen Zahnheilkunde. Wir haben uns auf drei Schwerpunktbereiche spezialisiert: Ästhetische Zahnheilkunde, Implantologie und Oralchirurgie.

Im Mittelpunkt unserer zahnärztlichen Behandlung stehen individuelle und nachhaltige Lösungen. Gestützt werden diese Behandlungsmethoden durch eine Vielzahl an technischen Innovationen und ein praxisinternes Zahnlabor mit moderner Ausstattung. So können wir Ihnen nahezu das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde aus einer Hand anbieten.

Sie als Patient und Ihre individuellen Bedürfnisse stehen bei uns im Mittelpunkt – denn wir setzen alles daran, Ihnen den Zahnarztbesuch so angenehm wie möglich zu gestalten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihre Dr. Sandra Wagner und Dr. Rouven Wagner



**PRAXISKLINIK
HOHENBUSCHEI**
DRES. WAGNER



UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

PARODONTOLOGIE • SCHIENENTHERAPIE • PROPHYLAXE
 ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE • ORALCHIRURGIE
 ZAHNERHALT • KINDERZAHNHEILKUNDE • IMPLANTOLOGIE

PRAXISKLINIK HOHENBUSCHEI • Saint-Barbara-Allee 1 • 44309 Dortmund
 T 0231 / 99 77 01 - 00 • W www.praxisklinik-hohenbuschei.de



Wechselnde Führungen – viele Überraschungen

Bei den Clubmeisterschaften handelt es sich um das einzige Turnierevent, bei dem über mehrere Runden Top-Leistungen zu erbringen sind, denn bei den Damen und Herren sind gleich drei Runden zu absolvieren, bei den Senioren/-innen immerhin noch zwei Runden.

Um Kollisionen mit den Verbands-Wettspielen des Deutschen Golfverbands zu vermeiden und um auszuschließen, dass einzelne Golfer eventuell an den Clubmeisterschaften mehrerer Clubs teilnehmen, wird diese Veranstaltung bundesweit überwiegend am ersten Wochenende im September gespielt.

Beim GCUF nutzten mehr als 100 Golferinnen und Golfer die hervorragenden Platz- und Witterungsverhältnisse zur Teilnahme, vielleicht auch, weil dieses Turnier eine echte Chance zur Einschätzung des eigenen Spielvermögens bietet.

SENIOREN / SENIORINNEN

Enge Entscheidungen, Conny Gutapfel siegt im Stechen.

Wie im Vorjahr waren die Meisterschaften der Senioren und Seniorinnen vorgezogen worden, diese starteten also schon am Freitag, bei strahlendem Sonnenschein, und zwar erstmals in 2 Klassen, nämlich AK 50 und AK 65. 13 Damen und 21 Herren starteten in der Klasse AK 50.



Vizemeister der Senioren:
Dr. Elmar Schulte-Siepmann.

Nach zwei Runden gab's allerdings bei den Damen noch keine Entscheidung, denn sowohl Brigitte Böckmann als auch Conny Gutapfel kamen mit jeweils 186 Schlägen von der Runde, sodass ein Stechen erforderlich wurde, in dem sich dann Conny Gutapfel auf der Bahn 1, dem ersten Extraloch, durchsetzte. Tanja Neveling sicherte sich mit 192 Schlägen Rang 3.

Nicht weniger spannend verlief das Rennen bei den Senioren, wo (natürlich) der Vorjahressieger Michael Witzig und Elmar Schulte-Siepmann als Favoriten

galten. Beide wurden dann auch ihrer Favoritenrolle gerecht und machten den Sieg unter sich aus. Michael spielte 2 konstante 81er-Runden, Elmar kam mit 82 Schlägen in Runde 1 ins Clubhaus und konnte den einen Schlag Unterschied in Runde 2 nicht mehr wettmachen. Hinter diesem überragenden Duo sicherte sich Carsten Lucas mit Runden von 85 und 89 (insgesamt 174) Platz 3.

Äußerst knapp ging es auch in der Konkurrenz Senioren/Seniorinnen AK 65 zu:

Bei den Damen kam Petra Zawatzki mit 191 Schlägen auf Rang 1, vor Monika Haarmann-Rubens mit 193 Schlägen. Letztere hatte nach der ersten Runde mit 93 Schlägen das Feld angeführt, vor Petra Zawatzki mit 101 Schlägen. Platz 3 belegte Angelika Weßling mit insgesamt 195 Schlägen.

18 Starter waren in der Herren-Konkurrenz dabei ... und es ging auch hier knapp zu. Hans Hosbach startete fulminant – mit einer 85er-Runde, deutlich vor Hermann Latzel mit 88 Schlägen. Heinz Rohner, dem man in jedem Fall den Titel zutrauen durfte, kam mit 91 Schlägen ins Clubhaus, wie im Übrigen auch Werner Weßling und Ulrich Drawe.

Die zweite Runde brachte dann ein anderes Bild: Hans Hosbach kam auf 88 Schläge, während Heinz Rohner mit 83 Schlägen die beste Runde aller Senioren AK 65 spielte. Letztlich reichte die gute erste Runde für Hans Hosbach (173), um erstmals den Titel des Meisters zu erringen – mit 1 Schlag Vorsprung auf Heinz Rohner (174).

Der Bronzerang ging an Werner Weßling (182), vor Hermann Latzel.

DAMEN

Amelies tolle 3. Runde

Natürlich ging die sechsfache Clubmeisterin Amelie Pradel als klare Favoritin ins Rennen und kaum jemand konnte ahnen, dass es hier ein Kopf-an-Kopf-Rennen geben würde.

Amelie startete – wie erwartet – mit einer 84, Christine Dern folgte mit einer

Clubmeister Seniorinnen/Senioren



Clubmeister der Senioren/Seniorinnen:
Michael Witzig (li.) und Conny Gutapfel.



Erstmals Clubmeister der Senioren AK 65:
Hans Hosbach.



„Monde und Jahre vergehen, aber ein einziger schöner Moment leuchtet das Leben hindurch ...“, lautet ein Zitat des österreichischen Schriftstellers Franz Grillparzer (1791 – 1872). Erinnerungen stehen für das gesamte bisherige Leben – für alles, das man erlebt und getan hat und einen zu dem gemacht haben, was man ist. Sie machen aus vielen gelebten Augenblicken ein einzigartiges Leben, eine Geschichte.

„Weißt du noch, ...“

Wie oft denkt man an schöne Momente, Erfahrungen und Begegnungen. Oder man stöbert in alten Fotoalben und reist gedanklich zurück an Orte, an denen man glücklich war. Das Team des Sporthotels Ellmau um die Familie Unterlechner trägt dazu bei, dass jeder Moment des Urlaubs unvergesslich schön wird und sich damit die Geschichte der Gäste um ein erlebnisreiches Kapitel erweitert: mit einem abwechslungsreichen Angebot in einer zauberhaften Umgebung. Ankommen und sich fallen lassen. Alltag und Stress sind im Sporthotel Ellmau sofort vergessen, denn schon bei der Ankunft wird einem mit Aufmerksamkeit, perfektem Service und einem freundlichen Lächeln begegnet.



Durch seine optimale Sonnenlage dauert die Saison an diesem Golfplatz zur Freude aller Sportbegeisterten etwas länger als anderswo. Die Tradition der Gegend spiegelt sich auch im Clubhaus wieder, für das ein ehemaliger Bauernhof adaptiert wurde. Hier sind alle erdenklichen Einrichtungen großzügig untergebracht, wobei sich die Kulisse des Wilden Kaisers von der Terrasse des Clubrestaurants aus genießen lässt.

Und wer dann noch nicht genug hat, kann sich auf den anderen 16 Plätzen, die sich in einem Radius von 80 Kilometer rund um das Sporthotel erstrecken, vergnügen.

Nach einer spannenden Golfpartie kann man nach Lust und Laune im großzügigen Wellness- und Beautybereich des Sporthotels Ellmau entspannen: egal ob im Indoor-Pool, im Freibad mit großzügiger Liegewiese oder im Saunabereich mit Salzsteingrotte, Finnischer Sauna, Bio-Sauna,

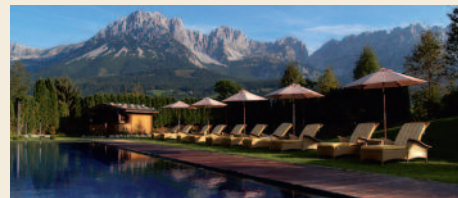


Caladium, Dampfbad, Farblichttherapie, Jacuzzi und Tepidarium. In der Oase der Sinne genießt man in einer entspannten, harmonischen Atmosphäre verschiedene Verwöhnprogramme für Körper und Seele. Massagen, Klangschalen- und Hot Stone-Therapie, Lymphdrainagen sowie die unterschiedlichsten Kosmetik-Anwendungen sind nur ein Auszug des umfangreichen Beautyangebotes.

Perfekter Ausgangspunkt für Skifahrer

Im Winter ist das Sporthotel Ellmau zudem der perfekte Ausgangspunkt für Skifahrer und Loipenfüchse. Denn Gipfelstürmer und Schneeräuber steigen direkt hinter dem Haus in das zweitgrößte zusammenhängende Skigebiet

– ANZEIGE –



Österreichs – das Skigebiet Wilder Kaiser-Brixental mit 250 Pistenkilometern und über 90 Lift- und Seilbahnanlagen – ein.

Unmittelbar vor dem Hotel finden Loipenfüchse den Start in die winterliche Langlauf Landschaft. Hier sorgen 83 Kilometer bestens präparierte Langlaufloipen durch eine der schönsten Naturlandschaften Tirols für ein wahrhaft kaiserliches Langlaufvergnügen – im Sporthotel Ellmau werden alle Momente unvergesslich ...



Sporthotel Ellmau
 Familie Unterlechner
 Dorf 50
 6352 Ellmau am Wilden Kaiser
 Telefon: +43(0)5358 3755
 Fax: +43(0)2512 555
 info@sporthotel-ellmau.com
 www.sporthotel-ellmau.com



Clubmeister Damen/Herren



Clubmeister der Damen:
Amelie Pradel.



Clubmeister der Herren:
Marcel Hassiepen.



Glückwunsch an die neue und alte Clubmeisterin der Damen, Amelie Pradel (li.) und die Drittplatzierte Inken Korte (re.), Präsident Werner Siepmann (li.) und Spielführer Thilo Pothmann (re.) gratulieren.

86er-Runde. In der zweiten Runde kam dann die Wende: Christine spielte mit 82 Schlägen die beste (zweite) Damen-Runde und setzte sich an die Spitze des Damen-Felds, da Amelie in Runde zwei eine 87 hinnehmen musste.

Im letzten Flight ging jetzt Christine als Führende ins Rennen, mit 3 Schlägen Vorsprung auf Amelie und 6 Schlägen auf Inken Korte. Doch: Mit 81 Schlägen spielte Amelie jetzt die beste Runde der Damen überhaupt und letztlich gelang es der Titelverteidigerin, den Vorsprung zu egalisieren und mit 1 Schlag in Führung zu gehen.

Aufgrund der grandiosen Runde 3 sicherte sich Amelie dann doch noch den (7.) Titel mit 1 Schlag Vorsprung vor Christine und 8 Schlägen vor Inken Korte.

HERREN

Immer wieder wechselnde Führungen

Nicht minder spannend ging es bei den Herren zu, weil sich in den 3 Runden die Führenden immer wieder abwechselten.

Die beste Auftaktrunde spielte Karsten Schumacher mit 75 Schlägen, gefolgt von Frederic Loeser (77) und Wolf-Peter Haarmann mit 79 Schlägen.

Die beste zweite Runde spielte Matthis-Christopher Gülde, ebenfalls mit einer 75, während Wolf-Peter mit einer 84 doch schon gehörig zurückfiel.

Marcel Hassiepen lag zu Beginn der Schlussrunde nach 80er- und 79er-Runden noch in Wartestellung, verbesserte sich dann jedoch mit einer 77er-Runde entscheidend und konnte sich mit 2 Schlägen Vorsprung und 236 Schlägen insgesamt

vor Wolf-Peter Haarmann an die Spitze setzen. Karsten Schumacher, der noch als Favorit auf die 3. Runde gegangen war, behauptete noch den Bronzerang mit 239 Schlägen. ■



Sämtliche Sieger und Platzierte der Clubmeisterschaften 2018 stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto – mit den Verantwortlichen des Clubs.

Fotos (7): GCUF.



Favoriten setzen sich durch

Eine Woche vor den (allgemeinen) Clubmeisterschaften standen die Vierer-Cubmeisterschaften auf dem Programm des GCUF, mit ausgesprochen guter Beteiligung.

Insgesamt 45 Paare (Ehepaare, gemischte Paare, Vater/Sohn, Etc.) hatten gemeldet, gespielt wurde traditionell 1 Runde über 18 Löcher, als Klassischer Vierer, wobei – auch das ist Tradition im GCUF – ausschließlich das Bruttoergebnis entscheidend war, auf sonstige Vorgaben der einzelnen Paarungen kam es diesmal nicht an.

Die Paarung Johannes Kobeloer/Matthis-Christopher Gülde startete mit dem besten (gemeinsamen) Handicap, nämlich 3,5, gefolgt von der Paarung Marcel Hassiepen/Thorben Scherf mit 4,5. Und bei dem Wertungsmodus war eigentlich von vornherein klar, dass diese beiden Teams den Meister unter sich ausmachen würden.

Tatsächlich spielten Kobeloer/Gülde denn auch die beste Runde mit 76 Schlägen, gefolgt von Hassiepen/Scherf, die eine 79er-Runde hinlegten. Und damit bei der Siegerehrung auch die Damen vertreten waren, landete die Paarung Amelie Pradel/Inken Korte mit einer 85er-Runde auf Platz 3.



Johannes Kobeloer / Matthis-Christopher Gülde (Mitte) waren als Favoriten gestartet und bestätigten ihre Favoritenstellung. Foto: GCUF.

Jürgen und Marlis Meyer, gestartet mit dem gemeinsamen Handicap von 21, belegten zwar mit einer 88er-Runde in der Gesamtwertung (nur) den geteilten 5. Platz, gewannen aber den als Sonderpreis ausgeschriebenen Ehepaarpreis. ■

- ANZEIGEN -



Sie haben uns was da gelassen, Schatz!

Die Rückkehr aus dem Urlaub soll nicht mit einer Überraschung enden: Keine Gelegenheit, keine Diebe – wer es Einbrechern schwer machen will, darf zwar nicht an der falschen Stelle sparen. Er muss aber auch keine Unsummen ausgeben. Wichtig ist, die richtigen Stellen zu sichern. Sprechen Sie mit uns. **Wir regeln das.**

Weckbacher Sicherheitssysteme GmbH
Dortmund • Berlin • Frankfurt (Main) • Stuttgart • Würzburg

Kaiserstraße 158
44143 Dortmund
Tel. 02 31-519 87-0
Fax 02 31-519 87-50
web www.weckbacher.com

WECKBACHER®
...und ich bin sicher.

KFZ-Werkstatt WILFRIED SCHLIEF



- Inspektion
- HU/AU durch Dekra + GTÜ
- Abgastechnik
- Motordiagnostik
- Kfz-Elektrik
- Bremsentechnik
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimerrestauration
- Achsvermessung
- Klimageservice u. v. m.

Morgenstraße 32 · 59423 Unna

Telefon: 0 23 03 - 2 17 71

Telefax: 0 23 03 - 2 17 70

www.kfz-schlieff.de

Reise ans Kap

Von Martin Strauch



„Alle hätten gut und gerne noch ein paar Tage in Kapstadt dranhängen können“: Martin Strauch.



Mit Flügen über Dubai nach Kapstadt mit Emirates, begann unsere ereignisreiche und stets von viel Humor begleitete Südafrikareise.

In Kapstadt angekommen, ging es direkt ins Portwood Hotel, welches in erster Linie durch seine charmante Lage direkt an der V&A Waterfront besticht. Ein Hotel, das für geplante Reiseverläufe wie unsere durchaus empfehlenswert ist.

Nach einem Akklimatisieren im Grand African Café, mit herrlichem Ausblick auf die Table Bay, hatten wir dann zum ersten Abendessen alle Reisetilnehmer zusammen.

Für Birgit und Werner Siepmann, Hans und Helga Nüfer, Tanja Neveling und Frank Kämmerling, Kai Schmücker und mich hatte ich das erste Abendessen im Belthazzar gebucht. Neben den von uns während unseres Aufenthalts besuchten Restaurants Baia, Simons, Africa Café, Sevruga, Harbour House, Quay Four und

dem Bungalow in Clifton, ein Restaurant, in dem man eine hervorragende Qualität der Speisen zu erstaunlich günstigen Preisen erhält, was uns natürlich allen im Nachgang sehr gefallen hat. In dem Punkt darf keins der besuchten Restaurants in einer Empfehlung vernachlässigt werden.



Traumhafter Sonnenuntergang an der Table Bay.

Am Tag der ersten Golfrunde durften wir mit Freude feststellen, dass wir wohl mit unserem Fahrer für die diversen Transfers einen Volltreffer gelandet hatten. Dohan, ein ehemaliger Polizist, fuhr nicht nur sicher, sondern zeigte stets äußerste Bereitschaft, sich von unserer guten Laune an-

stecken zu lassen, wurde er doch jeden Morgen mit einem langgezogenen und lauten „Dohaaaaan“ begrüßt.

Bei den Fahrten zu den Pinguinen in Boulders Beach, zur Cape Point Straußenfarm, der Robbeninsel Duiker Island, dem Aqu-



Er wurde jeden Morgen mit einem lauten „Dohaaaaan“ begrüßt und ließ sich von der guten Laune der Golfer anstecken: Fahrer Dohan mit Werner Siepmann.



Unglaubliche Golfplätze mit tollen Aussichten (hier Blick auf den Tafelberg): Die heimischen Golfer waren einfach nur begeistert.

la Game Reserve, der nächtlichen Fahrt auf den Signal Hill mit zauberhaftem Blick auf Kapstadt, der Stadtrundfahrt mit Fahrt auf den Tafelberg und dem Tagesausflug zum Kap der Guten Hoffnung, saß Dohan stets konzentriert am Steuer. Bei den beiden letztgenannten Ausflügen hatten wir zudem das Vergnügen, unsere deutschsprachige Reiseleitung Andrea mit an Bord zu haben. Sie paarte jedes Mal auf charmante Art und Weise zahlreiche gehaltvolle Information mit ihrem Schweizer Dialekt.

Golf wurde natürlich auch gespielt!!! Auf den Plätzen Milnerton, Paarl, Westlake, Steenberg, Pearl Valley und Atlantic Beach hatten wir jeweils die Möglichkeit, unsere nicht so guten Golfschläge mit traumhaften Aussichten und/oder einem unglaublich tollen Platzzustand zu kompensieren. Auch ein Aufenthalt im jeweiligen Halfway House konnte manchmal zur Entspannung beitragen.



Tolle Truppe, gute Laune – alle hatten viel Spaß auf der Golfreise ans Kap.

Fazit?

Tolle Truppe, gute Laune, gutes Wetter, gute Golfplätze, gutes Essen und Trinken, gutes Hotel, gute Transfers und Ausflüge. Alle hätten gut und gerne noch ein paar Tage in Kapstadt dranhängen können. ■

Nach abwechslungsreichen und sonnigen Tagen in und um Kapstadt, ging dann leider am 11. November unsere Südafrika-reise zu Ende und fast alle flogen zurück nach Deutschland.



Traumhafte Landschaften erlebten die Unna-Fröndenberger ..., nicht nur am Kap der Guten Hoffnung.



OSTERTURNIER / SAISONERÖFFNUNG

Premierenturnier für die neue Gastronomin

Am Ostermontag, 2. April, stand beim AGCUF die offizielle Saisonöffnung an. Im Vorjahr waren die Temperaturen eher winterlich, nämlich knapp über dem Gefrierpunkt, diesmal versprachen die Wetterprognosen lediglich „durchwachsende“ Bedingungen. Und derartige Aussichten hatten viele Golfer nicht abgeschreckt, 44 Zweier-Teams hatten zum Vierer mit Auswahldrive gemeldet.

Der Platz war in einem für die frühe Jahreszeit durchaus ansprechenden Zustand, vor allem die Grüns schienen gut durch den Winter gekommen zu sein, auch wenn sie noch sehr langsam waren. Head Greenkeeper Martin Beudel und sein Team hatten ganz offensichtlich gute Arbeit geleistet.

Und die Golfer erlebten bereits auf der Runde eine erste Überraschung: Unsere (neue) Gastronomin versorgte die Golfer am Halfway-Haus mit Hefezöpfen der Westfalenbäckerei Niehaves, warmen Getränken und Bockwürstchen... und auch nach der Runde konnten die Golfer sich erfreut über die Qualität des Speisenangebots äußern.

Club Gastronomin Ulrike Henneken, hatte dann zu ihrem „Premierenturnier“ noch eine ungewöhnliche Überraschung parat: DJ „Jackie“ unterhielt die Golfer im Clubhaus mit Gesang und flotten Rhythmen.

Nachdem alle Teilnehmer trocken ins Clubhaus zurückgekehrt waren, führten Vizepräsident Frank Kämmerling und Sportwart Thilo Pothmann die Siegerehrung durch, wobei auffiel, dass nahezu alle Turnierteilnehmer noch anwesend waren.

Amelie Pradel und Johannes Kobeloer gewannen den Bruttopreis mit 33 Punkten; in den Nettoklassen siegten Heiko und Eric Buhle (A, 39 Punkte), Simone Cremer/Michael Paprotny (B, 35 P.) sowie Hedy und Wilfried Lynen (C, 42 P.).



Johannes Kobeloer und Amelie Pradel gewannen den Bruttopreis bei der Saisonöffnung; Vizepräsident Frank Kämmerling (li.) und Sportwart Thilo Pothmann (re.) gratulieren.



Familie Haarmann freute sich über den Gewinn des riesigen Schokohasen (Bild links), der von der Schokoladenmanufaktur Sauerland aus Menden gesponsert worden war. Fotos (3): GCUF.

Zum Schluss der Siegerehrung wurde unter den Turnierteilnehmern noch, wie im Vorjahr, ein Sonderpreis der Schokoladenmanufaktur Sauerland aus Menden verlost, ein riesiger Schokoladenosterhase, der von Familie Haarmann gewonnen wurde.

Mit Blick auf den Wettspielkalender 2018 kündigten Frank Kämmerling und Thilo Pothmann viele Turniere an, die sportlichen Anreiz böten, bei denen aber auch Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kämen! Allgemeines Fazit der Saisonöffnung: Ein gelungener Auftakt! ■

Willkommen

Dieses Turnier wurde erstmals am 3. April 2016 ausgerichtet, das der Begrüßung neuer Mitglieder dienen sollte. Die neu eingetretenen Mitglieder sollten sich untereinander kennenlernen und sie sollten Gelegenheit erhalten, andere Clubmitglieder kennenzulernen und mit ihnen Turnierpraxis zu schnuppern.

Am 6. Mai gab's dann die 3. Auflage dieses Events – bei sommerlichen Temperaturen und auch ansonsten tollen Platzverhältnissen. Insgesamt 75 Golferinnen und Golfer waren am Start, darunter 30 neue Mitglieder.



neue Mitglieder

Und die Ergebnisse der Turnierteilnehmer konnten sich sehen lassen, denn es gab sage und schreibe 13 Unterspielungen! Erfreulich war auch, dass die Siegerehrung am späten Nachmittag vor vollem Haus stattfinden konnte.

Die Sieger in den Nettoklassen waren Heike Weber-Möller (A, 39 Punkte), Elisabeth Friese (B, 36 P.) und Martin Weber (C, 41 P.)

Alle Teilnehmer waren sich nach der Runde und der Siegerehrung einig: Es war eine tolle 9-Loch-Turnierveranstaltung, die allen Teilnehmern Spaß gemacht hatte und in 2019 wiederholt werden soll! ■

MAIKÄFERTURNIER

105 Golferinnen und Golfer dabei – am Tag der Arbeit

Witterungsmäßig glich das traditionelle Maikäferturnier dem Turnier des Vorjahres, bei dem die Turnierteilnehmer mit winterlichen Temperaturen und Dauerregen zu kämpfen hatten.

Auch der 1. Mai 2018 bescherte uns Kälte und viel Regen, zumindest bis zum späten Vormittag, als sich dann doch die Sonne blicken ließ und für etwas angenehmere Temperaturen sorgte. Die späten Starter hatten also den Frühstartern gegenüber kleine Vorteile, allerdings hatten alle Starter mit starkem, teilweise böigem Wind zu kämpfen.

Insgesamt 105 Golferinnen und Golfer waren am „Tag der Arbeit“ dabei, sie hatten die nicht gerade verlockenden Wetterprognosen nicht gescheut und wurden insbesondere dadurch belohnt, dass die Platz sich in Topform präsentierte, mit superschnellen Grüns.

Am Ende eines langen (Golf-) Tages führten dann Präsident Werner Siepmann, Vizepräsident Frank Kämmerling und Sportwart Thilo Pothmann die Siegerehrung durch und belohnten die erfolgreichsten Golfer mit schönen Geschenkkörben, die leckere Spargel- und Kartoffelspezialitäten enthielten.

Die **Bruttowertung** ging an Amelie Pradel (22 Punkte) und Johannes Kobeloer (32 Punkte), die zusammen bereits die Bruttowertung beim Osterturnier gewonnen hatten.

Die Sieger in den **Nettoklassen**: Eric Buhle (A, 37 P.), Katrin Müller (B, 31 P.), Heiko Buhle (C, 38 P.) Norbert Gornik (D, 40 P.) und Manuela Wienecke (E, 43 P.).

Sonderpreise

„Longest Drive“: Christine Dern, Dr. Wolf-Peter Haarmann.
Nearest to the Pin: Simone Cremer/Andreas Becker.



Die Sieger und Platzierten des Maikäferturniers stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto – mit den Repräsentanten des Golfclubs.

Foto: GCUF.

SEALAND

meine Frei. Zeit. Mode.



SEALAND-Mode bietet Ihnen die einzigartige Kombination aus höchstem **Tragekomfort**, optimaler **Funktionalität** und erstklassiger **Markenqualität**. Und das alles mit einem hohen **modischen Anspruch**.

Das Wichtigste für Sie als SEALAND-Kunde aber ist: **Ihre Zufriedenheit ist für uns Verpflichtung.**

Ihre
Antje Dehler
Inhaberin



Persönliche Bestellannahme:

Tel. 0180 - 573 25 26*
Fax 0180 - 535 38 40*

(*14 Cent/Min. a. d. Festnetz; abweichend a. d. Mobilfunk, max. 42 Cent/Min.)



MEIN TIPP

Bestellen Sie jetzt
Ihren Gratis Katalog

Online-Bestellung:

Bequem von zu Hause bestellen

www.SEALAND24.de



HIMMELFAHRTSVIERER / KREBSHILFETURNIER

Man hätte die (berühmte) Stecknadel fallen gehört

Bei der 20. Auflage dieses Turniers am Donnerstag, 10. Mai, stand natürlich wieder der gute Zweck im Vordergrund. Seit vielen Jahren kommt der Erlös dieses Charity-Turniers der Palliativ-Station des Katharinen-Hospitals in Unna zugute ... und wie gewohnt verzichtete der Club auf die Erhebung einer Startgebühr (und bei Gästen auf Greenfee), außerdem finanzierte der Club die Preise für die erfolgreichsten Golfer.

Dass dieses Turnier Tradition hat, merkte man auch daran, dass – wie seit vielen Jahren – ein Vierer mit Auswahltreibschlag gespielt wurde: Beide Spieler eines Teams schlagen nacheinander ab und entscheiden dann, welcher Ball (abwechselnd) weitergespielt wird. Und naturgemäß sind bei dieser Spielform besonders gute Ergebnisse zu erwarten.

Im Vorjahr hatten Johannes Kobeloer und Thorben Clöer die **Bruttowertung** mit 31 Punkten gewonnen, diesmal startete Johannes mit Partnerin Amelie Pradel ... und siegte erneut, diesmal mit 32 Punkten, vor der Paarung M. Klein / St. Leistrütz vom GC Castrop-Rauxel (30 P.).

In den **Nettoklassen** waren Inken und Peter Korte (A), Manuela und Ingo Wieneke (B) sowie Pamela und Jürgen Wollny (C) top.

Nach der Siegerehrung, die von „Vize“ Frank Kämmerling und Spielführer Thilo Pothmann vorgenommen wurde, schilderte Dr. Boris Hait, Leiter der Palliativstation und seit Jahren im GCUF ein gern gesehener Gast, den Alltag seines Teams und der Patienten auf der Station; die Golferinnen und Golfer waren offensichtlich tief beein-



Johannes Kobeloer und Amelie Pradel gewannen die Bruttowertung, „Vize“ Frank Kämmerling (li.) und Spielführer Thilo Pothmann (re.).



F. Kämmerling (li.) überreichte den (symbolischen) Scheck über 7.000 Euro an Dr. Boris Hait.

druckt – man hätte die berühmte Stecknadel fallen gehört.

F. Kämmerling bedankte sich bei Dr. Hait und zollte ihm und seinem Team Respekt und Hochachtung vor dieser Arbeit. Anschließend übergab er den symbolischen Scheck, der einmal mehr – wie im Vorjahr – den Spendenbetrag i. H. v. 7.000 Euro aufwies.

Nachdem Dr. Hait sich sehr herzlich bei den Golferinnen und Golfern für die erneut großzügige Spende bedankt hatte, gab F. Kämmerling für den Club die Zusage, das Turnier auch im nächsten Jahr auszurichten. ■



Sämtliche Sieger und Platzierte stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto – mit F. Kämmerling und Dr. Boris Hait (vorn mit dem symbolischen Scheck).

Fotos (3): GCUF.



Ein gutes Gefühl! Ich habe vorgesorgt.

Ein Thema, das keiner gerne angeht. Was passiert, wenn meine Eltern, mein Lebenspartner oder ich sterben?

Mir fiel ein Stein vom Herzen, als ich dieses schwierige Thema besprochen und geregelt hatte. Bei Lebensräume Kämmerling fanden sie den richtigen Ton und ich konnte alle Fragen loswerden.

Jetzt ist alles für den Fall der Fälle geregelt und ich bin unglaublich erleichtert. Das hätte ich schon viel früher erledigen können.

Wir geben Ihnen ein gutes Gefühl.



Bestattungshaus Kämmerling oHG
Lendringer Hauptstraße 48
D-58710 Menden

Telefon: +49 2373 81232
info@lebensraeume-kaemmerling.de
www.lebensraeume-kaemmerling.de



PFINGSTTURNIER

Kaiserliche Temperaturen und Spitzenergebnisse – wie im Vorjahr

Am Pfingstmontag, 21. Mai, stand beim GCUF einmal mehr das traditionelle Pfingstturnier auf dem Turnierplan ... und die Wetterverhältnisse waren wie im letzten Jahr, nämlich hervorragend, einfach sommerlich warm.

Entsprechend war auch die Teilnahme: Sage und schreibe 140 Teilnehmer (der Jüngste war erst 14 Jahre alt), darunter rund 20 Gäste aus befreundeten Clubs, waren am Start, sodass der erste Flight bereits um 8.00 Uhr auf die Runde geschickt werden musste und die letzten Starter erst um 15.00 Uhr abschlagen konnten.

Die hervorragenden Platz- und Wetterverhältnisse ließen natürlich auch gute Ergebnisse erwarten, und die gab es auch. Aufgrund des großen Teilnehmerfeldes wurde insgesamt in 2

Brutto- und 5 Netto-Gruppen gespielt, dazu kamen die bekannten Sonderpreise.

Die Siegerehrung, die Vizepräsident Frank Kämmerling und Barbara Korte erst nach 20 Uhr und vor „vollem Haus“, durchführen konnten, bestätigte das erwartete hervorragende sportliche Ergebnis: 20 HCP-Verbesserungen und insgesamt 20 Birdies.

In der **Bruttowertung der Damen** gewann Amelie Pradel mit 32 Punkten und konnte ihren Sieg aus dem Vorjahr bestätigen, auf den Plätzen folgten Inken Korte und Julia Haarmann mit jeweils 22 Punkten.

Bei den **Herren** gewann Johannes Kobeloer mit 33 Punkten, vor Dr. Wolf-Peter Haarmann und Marcel Hassiepen, beide 29 Punkte.

In den **Nettoklassen** siegten Bernd Klisch (A, 36 P.), Simone Cremer (B, 39 P.), Heike Weber-Möller (C, 39 P.), Thorsten Walter (D, 39 P., RSB) und Sandra Fischer-Paschedag (E, 48 P.)

Beim **Sonderpreis** „Nearest to the pin“ waren Amelie Pradel und Ulrich Schlünder top. Den „Longest Drive“ sicherten sich Johannes Kobeloer und (ebenfalls) Amelie Pradel.

Da Amelie bereits den Bruttosieg und einen Sonderpreis gewonnen hatte, überließ sie diesen Preis dem jüngsten Teilnehmer im Feld, nämlich Vincent Sauer, der sich über den Preis sehr freute ... und auch über seine Unterspielung mit hervorragenden 41 Punkten!



Sieger und Platzierte des Pfingstturniers stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto.

Foto: GCUF.

PREIS DES VORSTANDES

An der Bahn 13 ... fand kein Ball den

Waren die Wettervorhersagen in den Tagen vor dem Turnier um den Preis des Vorstandes noch sehr durchwachsen, so lachte am Donnerstag, 31. Mai, um 8.00 Uhr (pünktlich zum 1. Abschlag) zuerst einmal die Sonne ... und die schien bis in den Abend hinein. Dass es eine ca. einstündige Gewitterunterbrechung mit spontaner Party am Halfway-Haus mit ca. 40 Golferinnen und Golfern gab, sei nur am Rande erwähnt.

Nach der Turnierpremiere im Vorjahr hatte der Vorstand des GCUF erneut ein-

PREIS DES VORSTANDS 2018

HERZLICHEN DANK AN UNSERE SPONSOREN !

direkten Weg ins Loch

geladen und es war kein Wunder, dass die Resonanz wieder großartig war: 163 Golferinnen und Golfer gingen an den Start – bei besten äußeren Bedingungen, gespielt wurde ein Vierer mit Auswahldrive.

Am Halfway-Haus konnten sie sich an einem reichhaltigen Buffet mit Flammkuchen und kühlen Getränken stärken, bevor es auf die 2. Hälfte ging, und vor allem zur Bahn 13.

Dort nämlich gab's wieder ein Highlight: Einmal mehr stand dort – wie im Vorjahr – ein Golf PKW, der vom **Autohaus Rosier** für ein „Hole in one“ zur Verfügung gestellt worden war. Natürlich waren die Golferinnen und Golfer hier besonders motiviert



An der Bahn 13 wartete ein PKW Golf als „Hole-in-One“-Preis, doch es gab keinen glücklichen Gewinner.



Amelie Pradel und Johannes Kobeloer bedankten sich in ihrer „Bruttorede“ bei dem Vorstand für dessen Engagement.

(viele anscheinend übermotiviert), das Grün zu treffen, denn es gab nur 10 Golfer, deren Bälle überhaupt auf dem Grün gelandet waren; den direkten Weg ins Loch hatte kein Ball gefunden.

Der Golf blieb somit im Hause Rosier und es brauchte niemand in den Teich geworfen zu werden.

Bei der Siegerehrung gab's zunächst ein herzliches „Danke-schön“ an Tanja Neveling und Helene Bongard, die die Organisation des Halfway-Buffets übernommen hatten und an die diversen Sponsoren für deren großzügige Spenden.

Sportlich gesehen gab's viele Sieger (gespielt wurde in einer Brutto- und 4 Nettoklassen), die sich über tolle Preise freuen durften:

Bruttowertung: Johannes Kobeloer / Amelie Pradel	(36 Punkte)
Nettowertung (jeweils Platz 1):	
Patrick Dern / Chris Henneken	(A, 44 Punkte)
Wolfgang und Kordula Schunck	(B, 40 Punkte)
Manfred und Karin Weischer	(C, 39 Punkte)
Thomas Paul / Oliver Schulze Havixbeck	(D, 57 Punkte)

Über den Gewinn der **Sonderpreise** „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“ durften sich Ulla Hansen und Peter Korte sowie Julia-Maria Bongard und Thorben Sebastian Scherf freuen.

Und wer nicht zu den (sportlichen) Siegern des Tages gehörte, hatte noch die Chance, bei der späteren Verlosung einen schönen Preis zu gewinnen, denn verlost wurden eine zweiwöchige Reise nach Gran Canaria für 2 Personen inkl. Flug, ein Wochenende am Edersee, ein 49-Zoll-Flachbildfernseher, zwei mobile Heizungssteuerungen und fünf Warengutscheine im Wert von je 200 Euro.

Und nach der Siegerehrung war der Turniertag noch lange nicht vorbei, denn es folgte das abendliche „Sommerfest“. Jackie Bredi, bekannt aus Rundfunk und TV, und ein DJ sorgten für beste Stimmung und animierten die Golfer mit ihrer Musik zum Tanzen.

Und ein besonders harter Kern feierfreudiger Golfer wollte auch um 24 Uhr noch nicht nach Hause gehen; schließlich gab's noch die gemütliche Lounge-Ecke, die sich für den einen oder anderen „Absacker“ anbot; dem Vernehmen nach sollen die letzten Gäste bis 3 Uhr (morgens) ausgehalten haben.

Das Turnier um den Preis des Vorstands mit anschließendem Sommerfest war ein Highlight in der Saison 2018 ... fanden die Turnierteilnehmer und Gäste unisono; es wird sicher eine Neuauflage in 2019 geben. ■

VERLOSUNG

Lospreis 2,50 EUR - 1 Los pro Person
Beginn ca. 21.30 Uhr

	Reisegutschein 2 Wochen all incl. Wert ca. 2.500,- EUR
	Hotel Roggenland (Waldeck) Wochenende inkl. Greenfee Wert ca. 600,- EUR
	Fa. Fuhrmann Wickede (Ruhr) Flachbildschirm 49 Zoll Wert ca. 500,- EUR
	Fa. Danfoss Mobile Heizungssteuerung Wert ca. 500,- EUR
	GCUF Vorstand 5 ProShop Gutscheine Wert 200,- EUR



„Full House“ bei der Siegerehrung nach dem Turnier und beim anschließenden Sommerfest. Fotos (5): GCUF.



5. LIONS CAELESTIA SCHWERTE TURNIER

4.000 Euro für den guten Zweck

Zum fünften Mal richteten die Damen des Lions Clubs Caelestia ihr Charity Golfturnier auf der Anlage des GCUF aus ... und wie üblich mussten die Teilnehmer kein Startgeld entrichten, sondern spendeten ihr Antrittsgeld für den guten Zweck; der Club stellte die Anlage wieder kostenfrei zur Verfügung.

Sehr gute, fast schon zu warme Witterungs- und Platzverhältnisse sorgten für ein fast 100-köpfiges Teilnehmerfeld und für sportlich hervorragende Ergebnisse mit vielen Unterspielungen und reichlich Birdies.

Entscheidend bei diesem Turnier war natürlich wieder der gute Zweck: Von vornherein stand fest, dass der Spendenerlös dem Projekt „Mutter-Kind-Kurvermittlung“ der Diakonie Schwerte zu Gute kommen sollte, es galt das Motto „Taschengeld gegen Isolation“ und die Überlegung:

Kinder in Kurmaßnahmen brauchen Sportkleidung und Gummistiefel. Sie müssen sich an Kosten für Ausflüge und Basteln beteiligen. Viele Mütter, vor allem alleinerziehende, haben dieses Geld schlicht und ergreifend nicht und melden sich deshalb mit ihren Kindern nicht an, obwohl sie dringend kurbedürftig wären. Die staatlichen Unterstützungen reichen dafür einfach nicht. Hier möchte der Förderverein des Lions Clubs Schwerte Caelestia einspringen.

Die Hoffnung der Lions-Damen wurde erfüllt: 4.000 Euro spendeten die Golferinnen und Golfer und ermöglichten der Mutter-

Kind-Kurvermittlung der Diakonie Schwerte, dieses Geld an die Frauen zu verteilen, die es am nötigsten brauchen und deren soziale Isolierung dadurch gelindert werden soll.

Die Lions-Damen hatten auch wirklich alles getan, um den Golferinnen und Golfern ein tolles Turnier zu bieten: Die Turnierteilnehmer wurden äußerst herzlich am Abschlag begrüßt, sie wurden am Halfway-Haus bestens versorgt und auch nach dem Turnier passte alles, vom Prosecco als Begrüßung bis zur Currywurst.

Den Sieg in der **Bruttowertung** mussten die heimischen Golfer diesmal den Gästen überlassen: Bei den Damen gewann Marie-Elisabeth Schroeder (RSB) mit 31 Punkten und bei den Herren war Lothar Kunz (Golf-Range DO.) mit 24 Punkten erfolgreich.

In den **Netto-Wertungen** waren Werner Wessling (A, 39 P.), Kurt Rotert (B, 38 P.) und Timm Oliver König (C, 46 P.), alle GCUF, top; anzumerken bleibt noch, dass in der Klasse C schon mindestens 41 Punkte erzielt werden mussten, um überhaupt auf's Treppchen zu springen.

Die **Sonderpreise** sicherten sich Fraiya Zeise (204 m) und Gian Luca Storch (278 m) beim „Longest Drive“, sowie Angelika Hombach (2,18 m) und Thomas Christian Neuhaus (0,96 m) beim „Nearest to the Pin“.

Im Anschluss an die Siegerehrung wurde noch ein großer Standkühlschrank mit Edelstahlverkleidung verlost, über den sich Hans-Jürgen Wendel freuen durfte.



Sieger und Platzierte des Turniers der Lions Caelestia Schwerte stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto.

Foto: GCUF.

LIONS / ROTARY TURNIER

20.000 Euro für Ambulanten Hospizdienst und Kinderschutzbund

Es war bereits die 28. (!) Auflage des Lions/Rotary-Turniers, die am Sonntag, 7. Juli, beim GCUF auf dem Turnierkalender stand ... und die Gewinner standen von vornherein fest, nämlich der Ambulante Kinder- und Jugend-Hospizdienst und der Kinderschutzbund im Kreis Unna, und damit die beiden Organisationen, denen auch der Erlös beim 27. Lions/Rotary-Turnier im Vorjahr zu Gute gekommen war.

Und es gibt gute Gründe, warum gerade diese beiden gemeinnützigen Organisationen Nutznießer waren, denn beide sind auf Spenden angewiesen, um die Kosten zu tragen, die trotz der Mitarbeit von Ehrenamtlichen anfallen.

Der Kinder- und Jugendhospizdienst unterstützt zurzeit rund 50 Familien mit einem unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kind. Allein die Ausbildung der Helfer dauert jeweils 100 Stunden.

Eine Mischung aus persönlichem Feingefühl und kompetenter Ausbildung brauchen aber auch die Helfer des Kinderschutzbundes. Er arbeitet im Kreis mit drei hauptamtlichen und 21 ehrenamtlichen Kräften, die etwa das Notruftelefon besetzen. Ein aktuelles und zunehmend wichtiges Projekt ist aber auch die Unterstützung von Grundschulen im Umgang mit „Cybermobbing“, dem seelischen Terror im Internet.

80 Golferinnen und Golfer waren am Start, die bei guten äußeren Bedingungen gute Ergebnisse erzielten.

In der **Bruttowertung** der Damen war Amelie Pradel mit 28 Punkten top, bei den Herren hatte Marcel Hassiepen mit 31 Punkten die Nase vorn – vor dem punktgleichen Johannes Kobeloer.

In den **Nettoklassen** siegten Dr. Corinna Weber (A, 39 P.), Dr. Heinz-Jürgen Dern (B, 39 P.) und Dr. Michael Bernes (C, 44 P.).



Die Vertreter des Kinderhospizdienstes und des Kinderschutzbundes nahmen nach der Siegerehrung gerne die (symbolischen) Spendenschecks entgegen.

Foto: Hellweger Anzeiger/ Drawe.

Die **Sonderwertungen** sicherten sich Lara Röwekamp und „Fitti“ Diening („Neary“), sowie Amelie Pradel und Johannes Kobeloer („Longy“)

Im letzten Jahr waren 105 GCUF-Mitglieder und Gäste dabei, die dafür sorgten, dass der Spendenerlös insgesamt 25.000 Euro betrug, den sich die beiden Hilfsorganisationen teilten, in diesem Jahr konnte dieses Rekordergebnis zwar nicht erreicht werden, immerhin aber gab's einen Reinerlös i. H. v. 20.000 Euro.

Der Golfclub hatte einmal mehr auf Startgeld und (bei den Gästen) auf Greenfee verzichtet, die Golferinnen und Golfer waren um (freiwillige) Spenden gebeten worden; dazu kam wieder, dass die Preise für die sportlich erfolgreichsten Golfer nicht gekauft werden mussten, sondern von Sponsoren gestellt wurden, die von den Lions und Rotariern akquiriert worden waren. ■

STÖIER

ELEKTROMEISTER

WIR MACHEN STROM SICHTBAR!

- Antennenanlagen
- Reparaturen
- Planung
- Installationen
- Gebäudesystemtechnik
- Kommunikationstechnik



Wickeder Straße 2a
58730 Fröndenberg

Fon: 0 23 73 | 72 175
Fax: 0 23 73 | 74 927

info@elektrostier.de
www.elektrostier.de



KARSTADT SPORTS TURNIER

Golfer erschrecken über die Länge ihrer Abschläge

Am Freitag, 8. Juni, stand wieder das von Karstadt Sports veranstaltete Turnier auf dem Turnierkalender ... und die Resonanz war wieder einmal bestens; denn 127 Golferinnen und Golfer gingen auf die Runde, vom Sponsor bestens mit Tee-Präsenten versorgt.

Das Wetter spielte, wie fast regelmäßig im Sommer 2018, mit, wobei die heißen Temperaturen etlichen Golfern schon zu schaffen machten. Die Fairways waren aufgrund der Temperaturen und der langen Trockenheit ungewöhnlich hart, was natürlich vielen Golfern in die Karten spielte, weil sie sich über die Länge ihrer Abschläge und ihrer Fairway-Schläge selbst erschrecken; die ungewöhnlichen Platzverhältnisse waren sicher auch ein Grund dafür, dass es an diesem Tag insgesamt 21 Unterspielungen gab.

Beate Durek vom GC Schloss Haag und Marcel Hassiepen (GCUF) gewannen die **Brutto-Wertung** mit 23 bzw. 31 Punkten.

In den **Netto-Wertungen** waren Inken Korte (A, 38 P.), Katrin Schöttler (B, 42 P.) und Günter Kirchner (C, 44 P.) top.

Die **Sonderpreise** gingen an Lara Röwekamp und Ralf Galow (DOGC) beim „Neary“ sowie Florian Heile und Christine Dern beim „Longest“.

Bei der Siegerehrung konnten sich die Gewinner über hochwertige Preise durch das Sporthaus Karstadt Dortmund freuen. Marcel Hassiepen und Beate Durek bedankten sich in Ihren Bruttoreden bei dem Club und dem Sponsor für die professionelle Ausrichtung und das großzügige Sponsoring des Events.



Sieger und Platzierte stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto, gemeinsam mit den Repräsentanten des Sponsors Sandra Schlotte und Michael Müller.

Foto: GCUF.

36 FRÖNDENBERGER

Bruttosiege für Alla Schröder und Max Philipp Ropinski

Die „36 Fröndenberger“ sind seit Jahren über die Grenzen des Kreises hinaus bekannt, das Turnier stellt für die Teilnehmer sicher eine echte Herausforderung in körperlicher Hinsicht dar ... und der Bekanntheitsgrad und die Attraktivität des Turniers ergeben sich auch aus der jeweiligen Liste der Teilnehmer, die nicht nur aus den Fröndenberger Heimatclubs kommen.

Bei diesem traditionellen Turnier der beiden Fröndenberger Golfclubs, der 19. Auflage in Folge, bei dem an einem Tag gleich 2 Runden à 18 Löcher zu absolvieren sind, traten in diesem Jahr 73 Golferinnen und Golfer an. Gestartet wurde morgens um 7.30 Uhr auf der Anlage des GC Gut Neuenhof, wo alle Spieler die erste Runde des Tages absolvierten. Nach einer Mittagspause ging es dann auf die andere Seite der Eulenstraße, an den Schwarzen Weg, wo die zweite Runde gespielt wurde.

Nach Abschluss der beiden Runden waren sich die Teilnehmer einmal mehr einig: Beide Anlagen befanden sich in einem hervorragenden Zustand, trotz der Tatsache, dass es in den Wochen vor dem Turnier nicht geregnet hatte. Und auch das Wetter spielte mit, denn bis auf eine kurze Gewitterpause am späten Nachmittag blieb es trocken – bei angenehmen Temperaturen.



Mit 59 (Brutto) Punkten wurde Max Philipp Ropinski (2. v. li.) Turniersieger. Die Präsidenten beider Clubs, Werner Siepmann und Edgar Dallmayr, sowie Thilo Pothmann gratulieren.

Chip in

Gastronomie im GCUF

Inh. Ulrike Henneken

Handy: 0170 / 21 53 67 0

ulrike.henneken@t-online.de

Homepage: www.chipin-golf.de

Rückblick 2018

Das Chip in-Team bedankt sich nach dem 1. Jahr im GCUF für

- Die herzliche Aufnahme durch die Golfer des GCUF
- Zahlreiche freundschaftliche Gespräche im Restaurant und auf der Terrasse
- Die sensationelle Unterstützung durch Vorstand, Sekretariat, Pros und Greenkeeper

Ulrike Henneken



Das gesamte Team freut sich auf Ihren / Euren Besuch in 2019 und wünscht ein erfolgreiches Golf-Jahr 2019 – wenn möglich bei ähnlich gutem Wetter wie 2018!

WAS FÜR EIN ABEND.
WAS FÜR EIN BIER.



Und jetzt ein König.





Gewertet werden die Ergebnisse beider Runden, und zwar sowohl im Brutto als auch in der Nettowertung.

Bei den Damen war Alla Schröder vom GC Artland mit 35 Punkten top, vor Lara Röwekamp vom GCUF mit 28 Punkten.

Bei den Herren gewann Max Philipp Ropinski (GCUF) mit 59 Punkten, vor Nicolas Tenfelde (GC Artland) mit 52 Punkten.

In der **Nettoklasse A** siegte Jörg Müller mit 68 Punkten, vor Thomas Röwekamp und Wolfgang Schunck (alle GCUF) mit jeweils 64 Punkten.

In der **Netto B-Klasse** gingen die Podestplätze an den GC Gut Neuenhof. Michael Krahe war mit 80 Punkten Spitze, vor Ingo Robbers und Bernhard Strasser, beide 74 Punkte.

Nach dem gemeinsamen Abendessen nahmen die beiden Präsidenten, Werner Siepmann (GCUF) und Edgar Dallmayr (GCGN) gemeinsam mit GCUF-Spielführer Thilo Pothmann die Siegerehrung vor. Sie bedankten sich vor allem bei Alexandra Fels (GCGN) und Barbara Korte, die die Organisation des Turniers voll im Griff und für die schnelle und zügige Auswertung der Turnierergebnisse gesorgt hatten. ■

Die Sieger und Platzierten der 36 Fröndenberger stellten sich nach der Siegerehrung zum Foto.

Fotos (2): GCUF.

GASTRO-/ PRO-/ GREEN-TURNIER

„5 Sterne-Event“

In früheren Jahren gab's das Greenkeeper-Turnier und das Gastro-Proshop-Turnier; im letzten Jahr gab's das PRO GREEN Turnier, das von den Fröndenberger Pros und den Greenkeepern gemeinsam ausgerichtet wurde. In 2018 nun trug das traditionelle Turnier, das immer noch zu den beliebtesten Turnieren im Fröndenberger Turnierkalender gehört, einen (weiteren) neuen Namen: Gastro-/ Pro/ Green-Turnier, weil es von den Pros um Ralf Eisenmenger, den Greenkeepern und (wieder) von der Gastronomie um Ulrike Henneken ausgerichtet wurde.

Und da die Gastronomie wieder mit im Boot war, konnte auch die Siegerehrung wieder im und auf der Terrasse des Clubhauses stattfinden, nachdem Pros und Greenkeeper im letzten Jahr auf den Bereich der Driving Range ausgewichen waren.

Wie auch immer die Turnierbezeichnung lautet, die Resonanz der Mitglieder war immer groß – und sie war es auch in diesem Jahr. 140 Golferinnen und Golfer waren dabei, die Folge war naturgemäß, dass die letzten Spieler erst kurz vor der Siegerehrung von der Runde kamen. Und die Ergebnisse konnten sich, auch wegen der hervorragenden Platzverhältnisse, sehen lassen, denn es gab insgesamt 41 Unterspielungen!

Zu Beginn der Runde gab es erst einmal eine tolle Startverpflegung. Zudem hatten unsere Greenkeeper wieder einmal ganze Arbeit geleistet; die Turnierteilnehmer und vor allem die Gäste, waren sich einig: Trotz Hitze und lang anhaltender Trockenheit waren die Platzverhältnisse so hervorragend, wie man sie in der hiesigen Umgebung nur selten findet.

Als Rundenverpflegung gab es Getränke, Obst, kleine Baguettes, Mettwurst, Käse und ... die Pros fuhren den ganzen Tag über



Ralf Eisenmenger moderierte die Siegerehrung, assistiert von Martin Campbell (li.) und Martin Strauch (hinten)

mit kalten Getränken und eisgekühlten Handtüchern über den Platz und gaben den Golfern Gelegenheit, sich etwas abzukühlen.

Im Übrigen hatten die Pros, um die Wartezeit bis zur Siegerehrung ein wenig zu überbrücken, einen Chipping-Wettbewerb organisiert, bei dem es eine Reise zu gewinnen gab, und auch die dreiköpfige Live-Band, gesponsert von unserer Gastronomie, legte sich schon kräftig ins Zeug.

Um 18.00 Uhr wurde dann das Buffet eröffnet, es folgte die von vielen erwartete Siegerehrung. Wegen des großen Starterfelds waren Sieger und Platzierte in 4 Nettoklassen (je 5 Preise) und 2 Bruttowertungen (je 2 Preise) zu küren. Dazu kamen noch Sonderpreise „Nearest to the pin“, „Longest Drive“ und „Nearest to the Pin mit dem 2. Schlag“. Als Highlight gab es dann noch den großen neuen Wanderokal, gestiftet von der Gastronomie, für den Golfer/die Golferin mit dem höchsten Netto-Ergebnis.

Und die Preise konnten sich wahrlich sehen lassen, diverse Sachpreise aus dem Pro Shop, Trainerstunden und Platzrunden mit den Pros, die Greenkeeper verlost eine GCUF-Green-Fahne

inkl. Locheinsatz für den heimischen Garten ... und eine weitere Überraschung folgte: Ulrike Henneken lud alle Gäste zu allen Getränken des Abends ein.

Michael Witzig (28 P.) und Andrea Becker (27 P.) gewannen die **Bruttowertung**, in den **Nettoklassen** waren Thilo Pothmann (A, 38 P.), Kurt Rotert (B, 40 P.), Hedy Lynen (C, 44 P.) und Gudrun Reichelt (D, 47 P.) top.

Bei den **Sonderwertungen** konnten Kordula Schunck (216 m) und Dr. Wolf-Peter Haarmann (295 m) den Longest Drive für sich entscheiden, Manuela Wieneke und Michael Reckzeh sicherten sich den „Neary“ mit 2,98 m bzw. 2,90 m und der „Nearest to the Pin mit dem zweiten Schlag“ blieb in der Familie Haarmann. Bei den Damen war Monika Haarmann-Rubens mit 3,55 m und Hans-Christian Haarmann mit 2,79 m bei den Herren erfolgreich.

Die Siegerin in der Nettoklasse D, Gudrun Reichelt, die auf 47 Punkte gekommen war, durfte sich nicht nur über eine Verbesserung ihres persönlichen Handicaps von 31 auf 25,6 freuen, sondern natürlich auch über den neuen Wanderpokal.

Die Golfer waren sich wieder einmal einig: Ein super Turnier, ein großes „Danke schön“ den Ausrichtern! Und wie nannte es Frank Kämmerling?

Ein „5-Sterne-Event“!



Die Greenkeeper hatten wieder eine GCUF-Fahne mit Locheinsatz ausgebaut, die sich Jürgen Wollny in den heimischen Garten stellen darf.



Sämtliche Sieger und Platzierte des Gastro-/ Pro-/ Green-Turniers stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto.

Fotos (4): GCUF.

Mitarbeiter-Turnier

Am Montag, 24. September, fand unser diesjähriges Mitarbeiterturnier statt.

Gestärkt durch ein paar Minipizzen am Halfway-Haus machten sich die 16 Mitarbeiter des Golfclubs zu einer 18-Loch-Runde auf dem Kurzplatz auf. Der zwischenzeitliche Regenschauer konnte die Mitarbeiter nicht abhalten, die Runde zu Ende zu spielen. Nach dem Turnier wurde gegrillt und es gab leckere, selbstgemachte Salate.

Danach klang der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein mit vielen interessanten Gesprächen aus.

C. H.



SPECHT KÜCHEN CUP

Wraps mit leicht scharfer Füllung waren der Renner

Am Sonntag, 12. August, stand die 2. Ausgabe des Specht Golf Cups auf dem Programm. Dieses Turnier war in 2016 erstmals ausgetragen worden ... und wie bei der Premiere hatten unsere Mitglieder Susanne Specht und Ralf Oelschläger-Specht für äußere Bedingungen wie aus dem Bilderbuch gesorgt, mit sommerlichen Temperaturen vom Feinsten, diesmal vom Turnierbeginn bis zur Siegerehrung; da mochte sich niemand daran erinnern, dass in 2016 das Wetter zwar anfangs traumhaft war, später aber Gewitter mit Starkregen aufzogen.

Knapp 100 Golferinnen und Golfer konnten sich schon beim Start über ein tolles Teegeschenk freuen, eine feudale Pitchgabel mit Ersatzmarkern.



Gratulation und Preisübergabe an die Bruttosieger Thorben Scherf (li.) und Amelie Pradel (re.) durch Susanne Specht.

Bei zunehmend heißen Temperaturen waren die Golfer froh, am Halfway-Haus eine kleine Pause einlegen zu können, zumal sie dort von dem Koch der Kochschule Specht Küchen, Dirk Obermann und seiner Tochter, verwöhnt wurden. Eindeutiger Renner waren Wraps mit leicht scharfer Füllung, die die (golferische) Pause zu einem Gourmet Erlebnis machten.

Danach mussten die Golfer sich wieder auf den Kampf um Stableford-Punkte konzentrieren, nicht so einfach bei den harten



Zwei Specht-Generationen: (V. li.) Ulrich Specht, Ralf Oelschläger-Specht, Susanne Specht und Christa Specht.

und ausgetrockneten Fairways; die hatten zwar den Vorteil, dass die Bälle unglaublich weit liefen, allerdings sprang auch so mancher Ball unkontrolliert irgendwohin, nur nicht dahin, wo er landen sollte. Die Grüns dagegen verdienten ihren Namen zu Recht: Sie waren dank der Bewässerung supergepflegt, saftig grün und treu.

Kein Wunder also, dass sich die sportlichen Ergebnisse sehen lassen konnten. Präsident Werner Siepmann führte die Siegerehrung gemeinsam mit den Veranstaltern durch, bevor die Turnierteilnehmer das leckere Grillbuffet des Gastro-Teams von Ulrike Henneken genießen konnten.

In der **Bruttowertung** war Amelie Pradel mit 30 Punkten top, bei den Herren war Thorben Scherf mit 31 Punkten Spitze. In den **Nettoklassen** hießen die Sieger Jürgen Meyer (A, 38 P.) Petra Reckzeh (B, 37 P.) und Claudia Brinkschulte-Waligora (C, 42 P.).

Und die Sieger in den einzelnen Klassen konnten sich über wirklich schöne Preise freuen: Es gab edle Kochzutaten und Alkoholisches, gespickt mit Kochschürze, Kochbuch, Kochschul-Gutschein von Specht Küchen, Bällen und (bei den Preisen für die jeweils Ersten) auch einen Gutschein für die Clubgastronomie. ■



Die Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto – mit den Repräsentanten des Veranstalters.

INDU CUP 2018

Wanderpokal für Andrea

Am 8. September stand wieder der INDU CUP auf dem Turnierkalender des GCUF, es ging um den Preis der heimischen Wirtschaft. Und es war wieder ein „Highlight-Turnier“ im Wettbewerbkalender, das für Begeisterung bei allen gut 100 Teilnehmern sorgte, die bei optimalem Wetter ihre Golfrunde auf einem super gepflegten, sportlich durchaus anspruchsvollen Platz genießen konnten. An der Bahn 10 gab es dann ein Halfway vom allerfeinsten, gesponsert und zubereitet vom Haus Gerbens in Wickede.

Nach der Runde wurden die Gäste direkt am Grün der Bahn 18 mit einem extra aufgebauten Schankwagen empfangen und ab 18:00 Uhr folgte eine schöne und gelungene Abendveranstaltung mit einem tollen, fast schon üppigen Büffet, und ... es gab Live-musik mit Gesang und Saxophon auf der Terrasse.

Natürlich wurden auch an diesem Abend die (sportlichen) Sieger geehrt, die in zwei Brutto- und vier Nettoklassen ermittelt wurden und (zusätzlich) wurde noch ein Pokal für den (Netto-) Gesamtsieger ausgespielt.

Bruttosieger wurden Max Philipp Ropinski bei den Herren und Roswitha Dieckmann bei den Damen mit 37 bzw. 19 Punkten.



Die glücklichen Gewinner beim INDU CUP.

In den **Nettoklassen** waren Marc Hollmann (A, 39 P.), Reiner Zeppenfeld (B, 38 P.), Andrea Pampuch (C, 45 P.) und Klaudia Jussen (D, 44 P.) top, die **Sonderpreise** „Longest“ holten sich Inken Korte und Max Philipp Ropinski, den „Nearby“ gewannen Björn Lerbs und Susanne Specht. Andrea Pampuch hatte an diesem Abend doppelten Grund zur Freude: Neben dem Sieg in der Nettoklasse C sicherte sie sich den Wanderpokals für das beste Nettoergebnis.

Und nach der Ehrung der sportlichen Sieger wurde es noch einmal spannend: Unter allen Anwesenden gab es noch eine Verlosung, bei der über 10 hochwertige Preise zu gewinnen waren. ■



Präsident Werner Siepmann und Vize Frank Kämmerling überreichen Andrea Pampuch den Wanderpokal.



Bruttosieger beim INDU-Cup 2018: Max Philipp Ropinski (li.) und Rosi Dieckmann.



Der Vorstand des GCUF bedankt sich noch einmal sehr herzlich bei den Sponsoren
Spedition Speralux, Honsel Umformtechnik, Stier Elektromeister, HiFi Fuhrmann, Haus Gerbens, IVT Bedachungszubehör, Mercedes Rosier, Altmallentsorgung Meisterjahn und Kettler Gartenmöbel.



TREUFA
 STEUERBERATUNG

TREUFA Treuhand Westfalen
 Steuerberatungsgesellschaft mbH

www.treufo-biller.de



TREUCONSULT
 WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Dr. Biller TreuConsult GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

www.treuconsult-biller.de



LIONS VIA REGIS-TURNIER

Beachtlicher Spendenerlös, Ergebnisse trotz des (Sau-) Wetters top

Am Sonntag, 23. September, stand beim GCUF das nächste Benefiz-Turnier auf dem Turnierkalender, diesmal das vom Lions Club Unna Via Regis veranstaltete.

Leider waren die Wettervorhersagen für diesen Tag denkbar schlecht, denn es war Dauerregen angesagt, ungewöhnlich genug für den Sommer 2018, und ... diese Vorhersage trat auch tatsächlich ein.

Ursprünglich hatten 76 Golferinnen und Golfer gemeldet, einige davon schon in Kenntnis der Prognosen der Meteorologen, letztlich traten dann noch 56 an, und die durften wahrlich als hart gesotten bezeichnet werden, denn der Dauerregen setzte allen zu und ließ bei den Turnierteilnehmern schnell den Wunsch aufkommen, die 18 Löcher möchten doch möglichst bald zu Ende gehen.

Organisatorisch hatten die Lions alles Erdenkliche getan, um ein erfolgreiches Turnier durchzuführen: Es gab ein Starterpaket, eine tolle Verpflegung am Halfway-Haus, Currywurst nach der Runde und Pasta zur abschließenden Siegerehrung ... und attraktive Preise, die von verschiedenen Sponsoren gespendet worden waren.

Das Wichtigste war natürlich der erhoffte Spendenerlös, der dem Verein „Aktion für Kinder in Unna e.V.“ zu Gute kommen sollte.

Wie beim GCUF bei Benefiz-Turnieren üblich, brauchte kein Startgeld gezahlt zu werden, die Golfer waren um eine (freiwillige) Spende gebeten worden. Angesichts der relativ geringen Zahl der Starter war denn der Spendenerlös von knapp über 2.500 Euro auch beachtlich; dieser Betrag wurde von dem ausrichtenden Club auf 5.000 Euro aufgerundet.

Sportlich gesehen, spielte das (Sau-) Wetter natürlich eine bedeutende Rolle, doch gerade in Anbetracht der äußeren Verhältnisse waren die Ergebnisse durchaus passabel:



Amelie Pradel und Sebastian Schulze gewannen die **Bruttowertung** mit 24 bzw. 27 Punkten, in den **Nettowertungen** waren Thilo Pothmann (A, 38 P.), Frank Kämmerling (B, 34 P.) und Andrea Schlieff (C, 38 P.) top.

Anke Kern (11,70 m) und Dr. Elmar Schulte-Siepmann (2,85 m) waren beim „Neary“ vorn, Inken Korte und Sebastian Schulze gewannen den „Longy“.



Helmut Stange, selbst Mitglied im Lions Club Unna Via Regis, führte die Siegerehrung durch.



Einen Spendenscheck über 2.500 € konnten die Lions Via Regis im Rahmen der Siegerehrung übergeben.

22. Vogelverhör im GCUF



Insgesamt 35 Clubmitglieder ließen sich die (22.) Vogelschau im GCUF nicht entgehen.
Fotos (2): W. Dieckmann.



Zum 22. Mal lud der Golfclub am 9. Mai zum traditionellen Vogelverhör ein. Dank der traumhaften Wetterlage kamen 35 Teilnehmer pünktlich um 5.00 Uhr früh zum Treffpunkt am Starterhaus.

Platzwart Christian Balster merkte in seiner Begrüßung an, dass seit der ersten Veranstaltung am 27. Mai 1993 inzwischen ein Vierteljahrhundert vergangen ist. Die Kinder, die damals geboren wurden, hätten heute ihr Studium abgeschlossen. Besonders begrüßte er den Architekten unserer Anlage, Karl F. Grohs, der schon zum wiederholten Male zu dieser Veranstaltung gekommen war.

Die drei Stunden Wanderung unter Führung von Hermann Knüver und Bernhard Glüer vergingen bei sonnigen +16 °C im

Fluge. Der Protokollant, wie immer unser ehemaliges Clubmitglied Wilhelm Wiemann, konnte insgesamt 34 verschiedene Vogelarten in seine Liste einfügen. Den Rekord von 41 Arten aus dem Jahre 2002 werden wir, wegen des akuten Artenrückgangs innerhalb der Vogelwelt, wohl nicht mehr erreichen können. Allerdings konnten die Fachleute mit dem Waldlaubsänger eine eher seltene Vogelart identifizieren und im Schilf von Bahn 3/16 hörte man den Teichrohrsänger, der auch kein „Allerwelts-Vogel“ ist.

Am Clubhaus angekommen, lockten herrlicher Kaffeeduft und belegte Brötchen. Ein schöner und nicht nur für Ornithologen interessanter Morgenspaziergang ging zu Ende.

Wilhelm Dieckmann



www.SPERALUX.eu

Zur Helle 30 in 58638 Iserlohn-Dröschede
GF Heike Weber-Möller

Ihr Partner für Logistik und Transport National und International



„Ein traumhafter Sommer ohne Regen“

Von Andrea Fischer

Es ist mal wieder soweit. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und somit ist es Zeit, einen Blick auf die hinter uns liegende Saison zu werfen – eine Saison mit traumhaften Temperaturen und viel Sonnenschein.

Gestartet sind wir in diesem Jahr bereits am 13. März mit einem gemütlichen Kaffeeklatsch, bei dem uns unsere neue Gastronomie mit Ulrike Henneken mit ihrer hohen Backkunst verwöhnte.

Sportlich wurde es dann erstmalig am 10. April, mit einem Chapman-Vierer zum Auftakt, an dem 36 Damen teilnahmen. Es folgten ab Mai 11 vorgabewirksame Turniere und zum Abschluss am 16. Oktober wieder ein Vierer mit einer Beteiligung von 40 Damen. Insgesamt absolvierten 66 Damen knapp 400 Starts mit 41 Unterspielungen. Eine klasse Leistung, eine tolle Beteiligung – allen mitwirkenden Ladies vielen Dank hierfür.

Spannend waren dann am 19. Juni und am 5. Juli unsere **Freundschaftsspiele** beim Golfclub Sauerland in Herdringen und bei unserem Nachbarn Gut Neuenhof, hatten wir doch jeweils fest vor, unsere Siege des Vorjahres zu wiederholen und die Wanderteller zu verteidigen – doch daraus wurde leider nichts, beide Spiele gingen verloren. Trotzdem hatten wir viel Spaß, wurden hervorragend bewirtet und werden selbstverständlich im nächsten Jahr alles daran setzen, uns zu revanchie-

ren. Allen beteiligten Damen: Danke für Euren Einsatz und Eure Unterstützung und ich hoffe, Ihr seid auch 2019 dabei.



26 Damen nahmen in der letzten Saison am Damen-Ausflug nach Lippstadt teil ... und hatten viel Spaß.

Nicht unerwähnt bleiben soll unser **Damenausflug**. Am 28. August machten sich 26 Damen zum Golfclub Lippstadt auf, einem Platz mit unglaublich vielen Wasserhindernissen. So waren nach der entspannten Golfrunde die jeweiligen Ballverluste der einzelnen Spielerinnen das Gesprächsthema beim gemütlichen Essen. Insgesamt war es ein gelungener Tag, an dem alle viel Freude hatten.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen der Damen-Nachmittage, an das Sekretariat und die Gastronomie für Ihre Unter-

„Es war eine Saison mit traumhaften Temperaturen und viel Sonnenschein“:
Ladies-Captain Andrea Fischer.

stützung und natürlich auch an das Greenkeeper-Team, das trotz der großen Trockenheit die Grüns in einem tollen Zustand halten konnte.

Ich wünsche allen eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr bei hoffentlich bester Gesundheit. Ich freue mich auf unser Wiedersehen in 2019. ■



Bei den Freundschaftsturnieren in Herdringen/ Sauerland (Bild links) und Neuenhof konnten die Wanderteller diesmal nicht verteidigt werden.



„Golfen lernt man nur durch Golfen“

Von Sven Korveslühr

Zum Abschluss der diesjährigen Herren-Nachmittage konnte der Mens Captain Sven Korveslühr noch einmal 39 Golfer zum Turnier begrüßen.

Das Wetter war im Vergleich zu den Vormonaten „usselig“ mit ca. 12 °C und anhaltendem Nieselregen. Trotzdem gelang eine Unterspielung, wobei die anderen Ergebnisse eher unterdurchschnittlich waren und daher hier keiner Rede wert sind.

Nach der Ehrung der Tagessieger nutzte der Mens Captain die Gelegenheit, denjenigen Dank zu sagen, die Organisation und Durchführung jedes Herren-Nachmittages auch in diesem Jahr so vortrefflich unterstützt haben. Ulrike Henneken und ihr Team sowie Barbara Korte wurden mit Blumen bedacht. Danach servierte das Restaurant ein leckeres Wiener Schnitzel, und gestärkt konnte es zur Gesamtwertung des Jahres 2018 gehen. Dies wurde mit einer kleinen Bewertung und wie immer der notwendigen und erkenntnisreichen Statistik eingeleitet.

Zum Jahreswetter war nichts zu sagen außer: Super.

Die kleine Veränderung durch Erhöhung des Startgeldes, dafür aber inklusive eines Essens im Flight Rahmen hat, gemessen an den Teilnehmerzahlen, eine positive Bewertung verdient; und der Kanonen-

start zur Mitte der Turnierserie mit anschließendem BBQ kam ebenso gut an.

Alle geplanten 14 Turniere konnten gespielt werden, einen Abbruch gab es nicht. Insgesamt haben 728 Golfer gespielt, dabei 67 Gäste, d.h. pro Spieltag im Schnitt 52 Teilnehmer. Dies ist eine deutliche Erhöhung gegenüber 2017 mit durchschnittlich 40 Startern.

So, wie sich der Platz und das Wetter in diesem Jahr präsentierten, waren auch die Ergebnisse: 100 Unterspielungen, 5 Runden mit 72 bzw. 73 Schlägen im Brutto und Verbesserungen im Handicap um 13 Schläge und daneben viel erfolgreiches individuelles Spiel.

Auch in 2018 gab es einen besonderen Spieltag mit Blick auf die Ergebnisse. Der 4. Juli 2018 hatte es in sich: 52 Teilnehmer, 19 Verbesserungen des Handicaps und Nettopunkte ohne Ende in allen drei Klassen. Ulrich Drawe mit 39, Dr. Burkhard Röhrkasten mit 43 und Dr. Rüdiger Meiß mit 45 Punkten hießen die Nettosieger.

Damit lag der Durchschnitt aller Spieler dieses Spieltages bei 34,5 Nettopunkten, eine Verbesserung von 2,5 Punkten gegenüber 2017.



„Der 4. Juli 2018 hatte es in sich“:
Captain Sven Korveslühr.

Die beste Runde des Jahres mit 72 Schlägen wurde am 29. August von Matthias-Christopher Gülde gespielt; dies bedeutete eine Unterspielung von -3,7 auf -3,1.

Apropos Unterspielungen: Drei Spieler konnten sich dieses Jahr im Handicap besonders gut verbessern: Ingo Wienecke um 8,3, Heinrich Grote um 9 und Paul Hartmann um 13,1 Punkte.

Aber auch die Spieler mit den schlechtesten Runden konnten dank der Spende des Restaurants an jedem Spieltag immerhin noch einen Trostwein mit nach Hause nehmen.

Soweit zur Statistik und Bewertung des Jahres 2018. Wie immer können natürlich in der Gesamtwertung nur diejenigen vorne liegen, die häufig mitgespielt haben. An allen Turnieren haben nur drei Angehörige unseres Clubs gespielt. Da aber auch hier ein Doppel-Preis-Ausschluss gilt und die beiden anderen Spieler in den Nettopreisen lagen, konnte Karsten Kreuzer einen Sonderpreis entgegen nehmen. Als Gast war in diesem Jahr Paul Blake vom GC Sauerland häufig dabei. Er erhält ebenfalls diesen Sonderpreis.



Alle Teilnehmer des (letzten) Herren-Nachmittags am 24. Oktober stellten sich zum Erinnerungsfoto.

Fotos (2): GCUF.

Brutto-Gesamtsieger mit großem Abstand ist der Vorjahressieger Karsten Schumacher geworden. Er hat damit den inoffiziellen Titel des „Herren-Nachmittag-Champion“ wieder erfolgreich verteidigt.

Ihm folgte auf Platz 2 Michael Witzig und mit kleinem Abstand auf dem dritten Platz der Brutto Gesamtwertung unser Clubmeister Marcel Hassiepen.

In der **Netto-Wertung** wurden auch dieses Jahr wieder zehn Preise vergeben.

Hier machten die Netto Überflieger Ingo Wienecke, Paul Hartmann und Heinrich Grote mit durchschnittlich 40/39,5/39,2 Nettopunkten bei gewerteten 6 Turniertagen den Sieg unter sich aus.

Die Gewinner auf den folgenden Plätzen lagen eng zusammen und haben wie die drei Erstplatzierten durch häufige Teilnahme ihre Punkte sammeln können bzw. schlechte durch gute Ergebnisse ausgleichen können. Hier bestätigt sich die alte

Golfweisheit: „Golfen lernt man nur durch Golfen!“

Nun richtet sich der Blick wieder nach vorn. Wintertraining oder Winterschlaf, Hauptsache im April nächsten Jahres sind alle wieder gesund dabei, wenn es heißt:

*Herren-Nachmittag
im Golf-Club Unna Fröndenberg –
immer ein Erlebnis!*

SENIOREN-NACHMITTAGE

Nicht nur das Wetter brach alle Rekorde ...

Von Jürgen Dern

Schon im vergangenen Jahr hatten wir viel Glück mit dem Wetter. Selbst beim ersten Turnier im März konnten wir die Siegerehrung bei herrlichem Sonnenschein auf der Terrasse vornehmen.

In diesem Jahr wurde das aber noch getoppt. Im März mußten wir auf die Austragung verzichten und im April wären wir fast erfroren. Aber dann gab es nur noch perfektes Golfwetter bis zum letzten Spieltag. Am 2. August war es dann sogar so heiß, daß wir ernsthaft Sorgen um die Gesundheit der Spieler hatten und mit dem Cart gekühlte Tücher und Getränke herumgefahren haben.

Nicht nur das Wetter brach Rekorde, sondern auch die Teilnehmerzahl an den Senioren-Nachmittagen. 420 Teilnehmer (128 verschiedene) verzeichneten wir am Ende, mehr als 50 pro Spieltag. Die meisten Teilnehmer (77) hatten wir am 20. September. Das war sicher dem schönen Wetter geschuldet, aber auch dem Zustand des Platzes, der zum einen durch die Härte allen einen deutlichen Längenzuwachs bescherte, zum anderen schnelle und spurtreue Grüns, die das Putten für die Experten erleichterten.

Die neue, sehr gute Gastronomie hat sicher auch einen Anteil daran, dass alle Teilneh-



Bei 38 °C wurde der Sonnenschirm kurzerhand umfunktioniert – zum Sonnenschirm.

mer nach dem Turnier noch gerne auf der Terrasse verweilen. Und last but not least scheint es mir, daß unsere Senioren immer sportlicher werden. Zudem haben wir jetzt auch einen „Playing President“, der sich am 5. Juli erstmals in die Siegerlisten eintragen konnte.

Es wurde erstmals versucht, eine Jahreswertung durchzuführen, um zu sehen:

- **Wer hat am häufigsten mitgespielt?**
Ulrich Drawe und Mechthild Dern alle acht Turniere.
- **Wer hat das beste Eclectic-Ergebnis über alle Spieltage?**



Empfehlung zur Teilnahme
an der WGS Serie:
Senioren Captain Jürgen Dern.

Bei den Herren: Ulrich Drawe und Prof. Dr. H. Rohner mit 72er-Runden.

Bei den Damen: Barbara Wilms mit einer 77er- vor Monika Haarmann-Rubens mit einer 78er-Runde.

- **Wer hat bei Wertung der vier besten, vorgabenwirksamen Spiele das beste Bruttoergebnis?**

Hans Hosbach mit 94 Gesamtpunkten (23,5 pro Spiel) vor Prof. Dr. Heinz Rohner mit 88 Punkten (22 pro Spiel). Bei den Damen lag als Erste Monika Haarmann-Rubens mit 71 Punkten vor Heide Latzel mit 65.

- **Wer hatte netto die Nase vorn?**

Es gab ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Michael Schwartz und Rolf Baumann (jeweils 148 Punkte).

Es wurden **45 Birdies** von 35 Spielern gespielt, Acht Spieler spielten zwei und Ulrich Drawe drei Birdies.

Die meisten Birdies (9) fielen an der Bahn 2, sieben an der Bahn 15, sechs an Bahn 12 und fünf an Bahn 13! Kein Birdie gelang an den Bahnen 3, 4, 5, 7 und natürlich der 18.



Nach dem Spiel war das Turnier für die Senioren noch lange nicht zu Ende; sie ließen das Turnier gut gelaunt Revue passieren.

Am 8. August hatten wir zudem die westfälischen Golfsenioren zu Gast, die, wie auch im letzten Jahr, von unserem Club total begeistert waren. Ich möchte hier noch einmal die Empfehlung aussprechen, die Möglichkeit des Spielens in diesem Seniorenverband zu nutzen. Es besteht während der Saison jede Woche ein- bis zweimal die Gelegenheit, in jeweils anderen Clubs für 35 Euro ein Turnier zu spielen. Dieses vergleichsweise geringe Entgelt enthält das Greenfee, Frühstück und Abschlussessen sowie die Preise. Ein auch nur annähernd vergleichbar günstiges Angebot ist mir nicht bekannt.

Am Ende möchte ich auf keinen Fall versäumen, allen zu danken, die zu diesem sehr erfolgreichen Golf-Jahr beigetragen haben. Die Greenkeeper haben mit großem, auch persönlichem Aufwand gegen die Trockenheit gekämpft und uns einen gut

spielbaren Platz mit tollen Grüns zur Verfügung gestellt. Die neue Mannschaft im Restaurant unter Leitung von Ulrike Henneken hat sich super eingeführt und uns ein ums andere Mal mit leckeren Speisen verwöhnt. Durch das Angebot von drei verschiedenen Essen ist immer für jeden etwas Passendes dabei. Das Sekretariat hat im Hintergrund die Fäden gezogen und alle Turniere problemlos organisiert. Kurz nach Eintreffen des letzten Flights lagen sofort die gewünschten Auswertungen auf dem Tisch. Und last but not least danke ich all denen, die ich hier nicht persönlich aufzählen kann, ohne die aber die gesamte Organisation einer solchen Turnierserie nicht

möglich wäre, die immer bereit sind zu helfen, wenn geplant, eingekauft, transportiert, gestartet, verteilt, gebacken, gekocht oder für gutes Wetter gesorgt werden muss. Ihr alle habt es mir leicht und die Organisation der Senioren-Turniere zum Vergnügen gemacht.

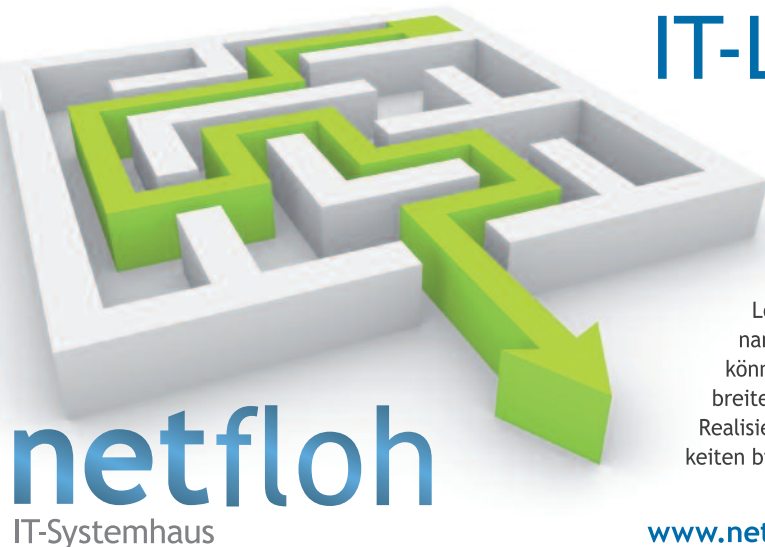
Ich wünsche mir, Euch alle im nächsten Jahr bei bester Gesundheit und genauso gutem Wetter wieder so zahlreich zu unseren Turnieren begrüßen zu können und wünsche allen ein Frohes Fest und einen Guten Rutch in eine erfolgreiche Saison 2019!

Euer Jürgen Dern



Eine tolle Truppe: Sieger und Platzierte nach dem Senioren-Nachmittag am 5. Juli.

www.kolochter.de



netfloh
IT-Systemhaus

IT-Lösungen für Ihren Erfolg!

Wir beraten Sie qualifiziert über die für Ihr Unternehmen am besten geeigneten IT-Systeme.

Zusammen mit unseren Lösungspartnern und namhaften Herstellern können wir Ihnen ein breites Spektrum an Realisierungsmöglichkeiten bieten.

www.netfloh.de



Colin und Helmut Stange -
Ansprechpartner für Ihre IT-Lösungen

netfloh GmbH Geschwister-Scholl-Str. 2a · 59199 Bönen
Tel. 02383 588 8250 · Fax 02383 588 8270 · info@netfloh.de

TURNIERERGEBNISSE SAISON 2018*

ALLGEMEINE TURNIERE

Datum	Brutto Damen	Brutto Herren	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C	Netto Klasse D
Morning Cup 29. März 2018 (Vierer-Auswahldrive – Stableford)		Dern, C./ Cooper, D. 23	Dern, C./ Cooper, D. 31 Dern, D. H.-J/ Dern, M. 31 Klose, R./ Klinksiek, N. 30	Schulze Havixbeck, O./ Paul, T. 51 Reichelt, G./ Stumpf, H-W. 27 Neuber, N./ Preising, J. 26		
Oster-Vierer 2. April 2018 (Vierer-Auswahldrive – Stableford)		Kobeloer, J./ Pradel, A. 33	Buhle, E./ Buhle, H. 39 Bongard, T. Bongard, J. 39 Dern, C./ Cooper, D. 37	Paprotny, M./ Cremer, S. 35 Becker, A. (Gast)/ Becker, M. (Gast) 31 Dern, Dr. H.-J./ Dern, Dr. M. 28	Lynen, W./ Lynen, H. 42 Pampuch, A./ Michels, M. 37 Müller, R./ Müller, S. 35	
After Work-Turnier 5. Mai 2018 9 Löcher (Stableford)			Cremer, S. 19 Lynen, H. 18 Frese, T. 18	Kruse, C. (Gast) 29 Reiffer, J. 23 Hartmann, P. 18		
Monatspreis 15. April 2018 (Stableford)	Dern, C. 85	Schumacher, K. 76	Schumacher, K. 71 Thomsen, A. 72 Witzig, M. 72	Wendel, H. 70 Korweslühr, S. 71 Lefebber, R. 73	<u>Stableford:</u> Wienecke, I. 35 Cremer, S. 33 Stumpf, H.-W. 31	<u>Stableford:</u> Pampuch, A. 41 Gorges, Dr. C. 39 Woywode, J. (Gast) 37
Morning Cup 19. April 2018 Chapman-Vierer (Stableford)	Latzel, H./ Latzel, H. 19	Dern, Dr. H.-J./ Dern, Dr. M. 40 Zawatzki, G./ Zawatzki, P. 37 Latzel, H./ Latzel, H. 36	Muth, H./ Albers-Muth, G. 38 Kallenberg, H./ Kallenberg, G. 37 Preising, J./ Neuber, N. 35			
Tiger & Rabbit 28. April 2018 9 Löcher (Stableford)			Reiffer, F. 20 Frese, T. 20 Cremer, S. 19	Müller, C. 24 Hartmann, P. 21 Fischer, J. 20		
Maikäfer-Turnier 1. Mai 2018 (Stableford)	Pradel, A. 22	Kobeloer, J. 32	Buhle, E. 37 Haarmann, Dr. W.-P. 36 Kobeloer, J. 35	Müller, K. (Gast) 31 Reiffer-Gantenbrink, V. 30 Lefebber, R. 30	Buhle, H. 38 Böckmann, B. 35 Cremer, S. 34	Gornik, N. (Gast) 40 Zawatzki, P. 36 Rennebaum, K. 36 <u>Klasse E:</u> Wienecke, M. 43 Niederdorf, M. 42 Lynen, H. 33
Willkommen neue Mitglieder 6. Mai 2018 9 Löcher (Stableford)			Weber-Möller, H. 39 Cremer, S. 39 Paul, T. 38	Friese, E. 36 Niepötter, V. 35 Möller, Dr. K.-H. 34	Weber, M. 44 Schulze Havixbeck, O. 43 Fischer, J. 41	
Himmelfahrtsvierer/ Krebshilfe 10. Mai 2018 Vierer (Stableford)		Pradel, A./ Kobeloer, J. 32	Klein, A. (Gast) / Leistrütz, S. (Gast) 43 Korte, I./ Korte, P. 40 Gördes, A. (Gast) / Schütte, J. (Gast) 39	Wienecke, I./ Wienecke, M. 42 Schlief, W./ Rotert, K. 42 Clöer, R. (Gast) / Fürst, D. (Gast) 40	Wollny, J./ Wollny, P. 43 Hengst, P./ Paprotny, M. 42 Gantenbrink, E. (Gast) / Reiffer, H. 42	
After Work-Turnier 18. Mai 2018 9 Löcher (Stableford)			Splittgerber, G. 21 Schlösser, C. 16 Stumpf, H.-W. 16	Wollny, J. 23 Fischer, J. 19 Tewes, C. 19		
Monatspreis 19. Mai 2018 (Zählspiel / Stableford)	Pradel, A. 77	Kobeloer, J. 75	Pradel, A. 68 Thomsen, A. 70 Kobeloer, J. 70	Nietsch, H. (Gast) 73 Klisch, B. 75 Scheller, M. 75	<u>Stableford:</u> Stumpf, H.-W. 38 Zawatzki, P. 37 Stange, H. 37	<u>Stableford:</u> Schlief, W. 37 Gornik, K. (Gast) 35 Lynen, H. (Gast) 34
Pfingstturnier 21. Mai 2018 (Stableford)	Pradel, A. 32	Kobeloer, J. 33	Pradel, A. 39 Haarmann, J. 38 Korte, I. 37	Cremer, S. 39 Wendel, H.-J. 38 Dureck, B. (Gast) 37	Weber-Möller, H. (Gast) 39 Schlünder, U. 36 Klisch, B. 34	Walter, T. (Gast) 39 Rennebaum, K. 38 Cremer, U. 38 <u>Klasse E:</u> Fischer-Paschedag, S. 48 Fischer, J. 45 Emmerich, G. 43
Morning Cup 24. Mai 2018 (Vierer-Auswahldrive – Stableford)		Hassiepen, M./ Graul, D. 32	Metzen, H./ Rotert, K. 40 Zumschilde, E./ Gutapfel, C. 39 Drawe, U./ Drawe, A. 39	Stumpf, H./ Wolf, H. 37 Kirchner, G./ Terodde, H. 37 Kallenberg, H./ Kallenberg, G. 36		
Preis d. Vorstandes 31. Mai 2018 Vierer-Auswahldrive (Stableford)		Kobeloer, J./ Pradel, A. 36	Dern, P. (Gast) / Henneken, C. 44 Bongard, T./ Bongard, J. 42 Kobeloer, J./ Pradel, A. 40	Schunck, W./ Schunck, K. 40 Daldrup, M. (Gast) / Daldrup, N. (Gast) 40 Gutapfel, P./ Gutapfel, C. 39	Weischer, K./ Weischer, M. 39 Wienecke, I./ Wienecke, M. 38 Gabriel, Dr. B./ Kalisch, M. 37	Paul, T./ Schulze Havixbeck, O. 57 Schulte-Siepmann, Y./ Zeppenfeld, B. 46 Kallenberg, H./ Kallenberg, G. 44

Datum	Brutto Damen	Brutto Herren	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C	Netto Klasse D
After Work-Turnier 8. Juni 2018 9 Löcher (Stableford)			Roth-Schmidt, Prof. W. 18 Zumschilde, E. 18 Kaut, M. 18	Wollny, J. 24 Reichelt, G. 19 Müller, S. 19		
Lions Caelestia-Turnier 10. Juni 2018 (Stableford)	Schroder, M.-E. (Gast) 31	Kunz, L. (Gast) 24	Schroeder, M.-E. (Gast) 39 Weßling, W. 39 Hollmann, M. 38	Rotert, K. 38 Behrendt, T. (Gast) 38 Weber-Möller, H. (Gast) 37	König, T. 46 Storch, R. (Gast) 42 Zhang, M. 41	
Mini-Maxi-Turnier 17. Juni 2018 (Stableford)		Reiffer, F./ Cooper, D. 25	Korte, I./ Adolph, C. 43 Reiffer, F./ Cooper, D. 40 Vester, M. (Gast) / Vester, G. (Gast) 36			
Morning Cup 28. Juni 2018 (Vierer-Stableford)		Dern, C. / Cooper, D.-P. 35	Weischer, M. / Weischer, K. 49 Dern, Dr. M. / Dern, Dr. H.-J. 49 Zawatzki, P. / Zawatzki, G. 49	Wende, R. / Blum, U. 47 Terodde, H. / Milic, D. 47 Fischer, A. / Schopp-Behrenberg, A. 45		
KARSTADTsports-Turnier 29. Juni 2018 (Stableford)	Durek, B. (Gast) 23	Hassiepen, M. 31	Durek, B. (Gast) 38 Korte, I. 38 Haarmann, Dr. K. 36	Schöttler, K. 42 Buhle, H. 40 Zeppenfeld, R. 39	Kirchner, G. 44 Gabriel, Dr. B. 41 König, T. 39	
Mittsommernachts-Turnier 1. Juli 2018 (Stableford)	Wilms, B. 22	Edelhoff, M. 22	Morrain-Mensing, I. (Gast) 38 Wilms, B. 36 Classen, G. 35	Edelhoff, M. (Gast) 43 Babienek, T. 40 Stange, H. 38	Schulze-Havixbeck, O. 55 Haschke, J. 45 Georges, Dr. C. 42	
28. Lions Rotary Turnier 8. Juli 2018 (Stableford)	Pradel, A. 28	Hassiepen, M. 31	Weber, Dr. C. 39 Weßling, W. 35 Hassiepen, M. 35	Dern, Dr. H.-J. 39 Haarmann, Dr. K. 38 Buhle, H. 37	Berndes, Dr. M. 44 Fischer, J. 40 Hinrichs, T. 40	
After Work-Turnier 13. Juli 2018 9 Löcher (Stableford)			Schmiedres, M. (Gast) 21 Stumpf, H.-W. 21 Klawitter, G. 20	Splittgerber, G. 21 Grote, H. 19 Niepötter, H. 19	Reiffer, J. 25 Wülke, S. 21 Albracht, W. 18	
Monatspreis 15. Juli 2018 (Zählspiel / Stableford)	Dern, C. 80	Schulte-Siepmann, Dr. E. 81	Dern, C. 69 Korte, I. 70 Schulte-Siepmann, Dr. E. 72	Röwekamp, T. 71 Tiemann, S. (Gast) 73 Schiffmann, D. 74	<u>Stableford:</u> Böckmann, B. 40 Milic, D. 39 Niepötter, V. 37	<u>Stableford:</u> Sander, S. 49 Sprigade, D. 44 Haschke, J. 38
Morning Cup 19. Juli 2018 Scramble (Stableford)		Sarnes, M./ Helle, C./ Gutapfel, C./ Sarnes, I. 38	Sarnes, M./ Helle, C./ Gutapfel, C./ Sarnes, I. 48 Dern, Dr. H.-J./ Dern, Dr. M./ Dern, C./ Schuldt, B. 45 Hansen, U./ Mester, B./ Latzel, H./ Noitemeier, M. 42			
Tiger & Rabbit 21. Juli 2018 9 Löcher (Stableford)			Rohe, C. 23 Metzen, H. 21 Wuttkowski, O. (Gast) 20	Thelen, Dr. H. 29 Reichelt, G. 21 Sauer, V. 20	Böhm, G. 25 Reiffer, J. 24 Stracke, H. 21	
After Work-Turnier 27. Juli 2018 9 Löcher (Stableford)			Weber-Möller, H. 19 Schwartz, M. 18 Yilmaz, A. (Gast) 17	Bernes, Dr. M. 22 Kortmann, M. 20 Duhme, U. 20	Schütte, U. 26 Müller, S. 25 Brügge, Dr. S. 24	
36 Fröndenberger 28. Juli 2018 36 Löcher (Stableford)	Schröder, A. (Gast) 35	Ropinski, M. 59	Tenfelde, A. (Gast) 70 Röwekamp, T. 64 Schunck, W. 64	Krah, M. (Gast) 80 Ribbers, I. (Gast) 74 Straßer, B. (Gast) 74	Wetekam, B. 73 Haschke, J. 72 Straßer, G. (Gast) 71	
Gastro-Pro-Green-Cup 4. August 2018 (Stableford)	Becker, A. 27	Witzig, M. 28	Becker, A. 40 Pothmann, T. 38 Witzig, M. 37	Rotert, K. 40 Zawatzki, P. 40 Weischer, M. 37	Lynen, H. 44 Köhler, A. 43 Siepmann, B. 41	Reichelt, G. 47 Bruckmaier, J. 43 Schopp-Behrenberg 40
After Work-Turnier 10. August 2018 9 Löcher (Stableford)			Geldsetzer-Sturm, U. 21 Schulze, S. 20 Wienecke, I. 19	Klawitter, G. 19 Wentingmann, U. 19 Stange, H. 19	Michels, M. 23 Muth, H. 22 Wienecke, M. 21	Prott, M. 27 Roth-Weber, B. 22 Hasse, B. 20
Küchen-Specht-Cup 12. August 2018 (Stableford)	Pradel, A. 30	Scherf, T. 31	Meyer, J. 38 Pradel, A. 37 Rohner, Prof. Dr. H. 36	Meyer, M. 37 Kalisch, M. 35 Schiffmann, D. 35	Brinkschulte-Waligora, C. 42 Sprigade, D. 42 Sander, S. 41	
Morning Cup 16. August 2018 Klassischer Vierer (Stableford)		Cooper, D./ Dern, C. 29	Cooper, D./ Dern, C. 39 Dern, Dr. H.-J./ Dern, Dr. M. 39 Wienecke, I./ Wienecke, M. 39	Muth, H./ Albers-Muth, G. 41 Fischer, T./ Fischer, A. 38 Müller, R./ Müller, S. 37		

ALLGEMEINE TURNIERE (Fortsetzung)

Datum	Brutto Damen	Brutto Herren	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C	Netto Klasse D
Monatspreis 19. August 2018 (Zählspiel / Stableford)	Pradel, A. 83	Gülde, M.-C. 77	Lerbs, B. 71 Gülde, M.-C. 71 Gutapfel, C. 72	Pothmann, T. 72 Schervan, A. (Gast) 73 Ramforth, F. (Gast) 74	Stableford: Böckmann, B. 40 Jürgens, T. 37 Rennebaum, K. 36	Stableford: Buschhaus, U. 41 Müller, C. 40 Philipp, Dr. A. 39
After Work-Turnier 24. August 2018 9 Löcher (Stableford)			Kortmann, M. 21 Weber-Möller, H. 20 Cremer, S. 20	Niepötter, V. 18 Rennebaum, K. 18 Spittgerber, G. 18	Wülker, S. 22 König, V. 21 Maartin, A. 20	Hesse, B. 24 Schütte, A. 22 Wollny, P. 22
Vierer-Clubmeisterschaft 26. August 2018 (Vierer-Zählspiel)		Kobeloer, J./ Gülde, M.-C. 76 Hassiepen, M./ Scherf, T. 79 Pradel, A./ Inken, K. 85				
Clubmeisterschaften 31. August – 2. September 2018 (Zählspiel über 54 Löcher)	Damen: Pradel, A. 252 Dern, C. 253 Korte, I. 260	Herren: Hassiepen, M. 236 Haarmann, Dr. W.-P. 238 Schumacher, K. 239	AK 50 Damen (36 Löcher) Gutapfel, C. 186 Böckmann, B. 186 Neveling, T. 192	AK 50 Herren (36 Löcher) Witzig, M. 162 Schulte-Siepmann, Dr. E. 163 Lukas, C. 174	AK 65 Damen (36 Löcher) Zawatzki, P. 191 Haarmann-Rubens, M. 193 Weßling, A. 195	AK 65 Herren (36 Löcher) Hosbach, J. 173 Rohner, Prof. H. 174 Weßling, W. 182
After Work-Turnier 7. September 2018 9 Löcher (Stableford)			Neuhaus, T. 22 Roth-Schmidt, Prof. W. 20 Schulze, S. 19	Hamburger, R. 23 Emmerich, G. 21 Möller, Dr. K.-H. 20	Höver, K. (Gast) 23 Frese, M. 22 Roth-Schmidt, B. 22	
INDU Cup 8. September 2018 (Stableford)	Dieckmann, R. 19	Ropinski, M. 37	Hollmann, M. 39 Ropinski, M. 37 Becker, A. 35	Dieckmann, R. 39 Zeppenfeld, R. 38 Hosbach, A. 36	Pampuch, A. 45 Rennebaum, K. 39 Wienecke, M. 37	Jussen, K. 44 Widmann, B. 44 Hesse, D. 44
Monatspreis 16. September 2018 (Zählspiel / Stableford)	Korte, I. 88	Diening, F. 84	Diening, F. 70 Pothmann, T. 71 Brinkschulte, S. 72	Paul, T. 66 Klisch, B. 74 Buhle, H. 74	Stableford: Scherf, G. 38 Noltemeier, M. 36 Lynen, H. 34	Stableford: Wiggerich, L. 37 Schuldt, B. 36 Ehrlich, W. 35
Lions Club Via Regis 23. September 2018 Chapman-Vierer (Stableford)	Pradel, A. 24	Schulze, S. 27	Pothmann, T. 38 Schulze, S. 32 Pradel, A. 31	Kämmerling, F. 38 Albersmann, S. 38 Volker, A. 38		
Morning Cup 27. September 2018 Chapman-Vierer (Stableford)		Dern, C./ Cooper, D. 30	Helle, C./ Gutapfel, C. 42 Dern, C./ Cooper, D. 40 Zawatzki, G./ Zawatzki, P. 38	Wienecke, I./ Wienecke, M. 37 Sarnes, M./ Sarnes, I. 32 Siepmann, W./ Siepmann, B. 31	Kallenberg, G. 42 König, V./ König, K. 39 Kirchner, G./ Kirchner, H. 37	
Rotary-Lions Turnier 29. September 2018 (Stableford)	Vieting, D. (Gast) 16	Bongard, T. 23	Netto Damen: Schlief, A. 44 Roth-Weber, B. 39 Weber-Möller, H. 34	Netto Herren: Schlief, W. 36 Beele, J. (Gast) 36 Bongard, T. 35		
Teams Trophy 3. Oktober 2018 (Zählspiel)	Becker, A. 93	Meister, H. 90	Haarmann, Dr. K. 76 Becker, A. 81 Dieckmann, R. 82	Meister, H. 67 Fischer, J. 74 Kalisch, M. 76	Wetekam, C. 73 Zumschilde, E. 75 Niepötter, V. 76	Weicken, C. 66 Funder, K. 71 Weber, A. 71
After Work-Turnier 12. Oktober 2018 9 Löcher (Stableford)			Müller, B. 23 Wohrhab, M. 19 Pfeifer, F. 18	Wienecke, M. 20 Reichelt, G. 18 Duhme, U. 16	Jüngst, T. 26 Eder, T. 26 Lynen, W. 24	Klopinski, W. 28 Pertzborn-Wagner, D. 26 Kirchner, H. 25
Monatspreis 14. Oktober 2018 (Zählspiel / Stableford)	Pradel, A. 86	Schulze, S. 86	Buhle, H. 73 Pradel, A. 77 Brinkschulte, S. 77	Lehmkuhl, Dr. H. 67 Noltemeier, M. 72 Böckmann, B. 73	Stableford: Wienecke, M. 39 Kämmerling, F. 34 Dern, Dr. M. 34	Stableford: Schlief, T. 56 Dern, C. (Gast) 41 Volker, A. 40
Morning Cup Abschlussturnier 25. Oktober 2018 4er-Scramble (Zählspiel)		Zawatzki, P./ Zawatzki, F./ Dern, Dr. H.-J./ Dern, Dr. M. 114	Zawatzki, P./ Zawatzki, F./ Dern, Dr. H.-J./ Dern, Dr. M. 93,9 Brinkschulte, S./ Brinkschulte-Waligora, C./ Wienecke, I./ Wienecke, M. 98,2 Korweslühr, S./ Reckmann, J./ Schwartz, M./ Stumpf, H.-W. 102,1	Witte, M/ Rolle, A./ Rolle, J./ Siniawa-Lauck, T. 101,0 Kindel, A./ Meiß, Dr. R./ Ramme, H./ Bauer, H. 115,0 Reichelt, G./ Spittgerber, G./ Dahlbüdding, C./ Terodde, H. 117,5		

DAMEN-NACHMITTAGE 2018

Datum	Brutto	Netto-Klasse A	Netto-Klasse B	Netto-Klasse C
10. April 2018 (Stableford) Chapman-Vierer Reiffer-Gantenbrink, V.	22	Wilms, B./ Waeeller-Overwaul, U. 37 Müller, B./ Busch, K.-I. 36 Specht, S./ Reiffer-Gantenbrink, V. 36	Kallenberg, G./ Lynen, H. 36 Zawatzki, P./ Dern, Dr. M. 32 Korn, A./ Schopp-Behrenberg, A. 31	
15. Mai 2018 (Stableford) Busch, K.-I.	23	Busch, K.-I. 38 Bathen, D. 37 Zawatzki, P. 33	Sieffer, Dr. R. 39 Siepmann, B. 38 Weber, A. 38	
5. Juni 2018 (Stableford) Helle, C.	21	Helle, C. 36 Sarnes, I. 35 Dieckmann, R. 35	Lohoff, H. 34 Zawatzki, P. 33 Fischer, A. 32	
26. Juni 2018 (Stableford) Helle, C.	24	Helle, C. 39 Zawatzki, P. 39 Geldsetzer-Sturm, U. 37	Lohoff, H. 37 Daniel, U. 35 Weinzierl, U. 34	
3. Juli 2018 (Stableford) Becker, A. (Gast)	25	Krause, U. 41 Becker, A. (Gast) 40 Haarmann-Rubens, M. 38	Wiedemann, A. (Gast) 40 Sieffer, Dr. R. 39 Müller, S. 38	
24. Juli 2018 (Stableford) Gutapfel, C.	27	Gutapfel, C. 42 Geldsetzer-Sturm, U. 37 Becker, A. 35	Kallenberg, G. 44 Weber, A. 42 Babienek, S. 40	
7. August 2018 (Stableford) 9-Loch-Wertung Geldsetzer-Sturm, U.	11	Zumschilde, E. 23 Löffler, A. (Gast) 23 Zock-Ramb, G. 22		
21. August 2018 (Stableford) Becker, A.	23	Krause, U. 39 Bachmann, B. 38 Becker, A. 37	Dern, Dr. M. 42 Sieffer, Dr. R. 41 Fischer, A. 38	Lohoff, H. 42 Korn, A. 40 Müller, S. 39
4. September 2018 (Stableford) Hetzler, J.	23	Hetzler, J. 36 Helle, C. 35 Busch, K.-I. 34	Siepmann, B. 40 Siniawa-Lauck, T. 37 Dern, Dr. M. 35	Schuldt, B. 34 Gabriel, Dr. B. 33 Korn, A. 32
18. September 2018 (Stableford) Kettelhack, A.	26	Wilms, B. 37 Kettelhack, A. 37 Haarmann-Rubens, M. 36	Dern, Dr. M. 40 Fischer, A. 33 Babienek, S. 32	Daniel, U. 36 Korn, A. 35 Kallenberg, G. 35
2. Oktober 2018 (Stableford) Helle, C.	16	Wetekam, B. 39 Latzel, H. 31 Helle, C. 30		
16. Oktober 2018 (Stableford) Chapman-Vierer Becker, A.	27	Helle, C./ Becker, A. 40 Dern, Dr. M./ Dern, C. 37 Weßling, A./ Geldsetzer-Sturm, U. 35	Kallenberg, G./ Lynen, H. 39 Noltemeier, M./ Henneken, U. 39 Korn, A./ Weinzierl, U. 38	

HERREN-NACHMITTAGE 2018

Datum	Brutto	Netto-Kategorie A	Netto-Kategorie B	Netto-Kategorie C
18. April 2018 (Stableford) Kobeloer, J.	35	Kobeloer, J. 39 Lukas, C. 36 Korweschlühr, S. 32	Dern, Dr. H.-J. 34 Teuscher, M. (Gast) 32 Helle, F. 31	Wienecke, I. 41 Franz, H.-O. 31 Kuhnert, J. 30
2. Mai 2018 (Stableford) Schumacher, K.	35	Schumacher, K. 39 Struwe, H. 34 Pawelzik, F. 33	Wienecke, I. 44 Baumann, R. 33 Buhle, H. 33	Szepean, N. 49 Paul, T. 40 Meiß, Dr. R. 38
23. Mai 2018 (Stableford) Hassiepen, M.	31	Lukas, C. 37 Hassiepen, M. 35 Hosbach, J. 35	Wienecke, I. 41 Klawitter, G. 37 Kalisch, M. 37	Hartmann, P. 44 Grote, H. 43 Baumgardt, H. 36
6. Juni 2018 (Stableford) Schumacher, K.	30	Hollmann, M. 37 Klisch, B. 35 Schumacher, K. 35	Korte, P. 43 Stumpf, H.-W. 38 Baumann, R. 32	Hartmann, P. 40 Kühnert, J. 38 Grote, H. 34
20. Juni 2018 (Stableford) Hassiepen, M.	26	Lerbs, B. 40 Bigge, B. 37 Diening, F. 34	Bomke, H. 41 Buhle, H. 39 Kalisch, M. 39	Schwartz, M. 39 Grote, H. 39 Hartmann, P. 38
4. Juli 2017 (Stableford) Schumacher, K.	33	Drawe, U. 39 Schumacher, K. 37 Hassiepen, M. 37	Röhrkasten, Dr. B. 43 Eberhard, H. (Gast) 39 Zeppenfeld, R. 38	Meiß, Dr. R. 45 Hartmann, P. 41 Schwartz, M. 40
18. Juli 2018 (Stableford) Schumacher, K.	30	Happe, J. 39 Wilms, F.-W. 39 Witzig, M. 37	Stumpf, H.-W. 39 Friese, H.-G. 38 Schwartz, M. 37	Müller, R. 43 Peneder, E. 40 Grote, H. 38

HERREN-NACHMITTAGE 2018 (Fortsetzung)

Datum	Brutto	Netto-Kategorie A	Netto-Kategorie B	Netto-Kategorie C
1. August 2018 (Stableford)	Schumacher, K. 35	Schubert, T. 41 Schumacher, K. 40 Witzig, M. 38	Stange, H. 41 Rohe, C. 38 Baumann, R. 38	Szezan, N. 42 Özdemir, Dr. K. (Gast) 39 Paul, T. 37
15. August 2018 (Stableford)	Gülde, M.-C. 36	Gülde, M.-C. 42 Struwe, H. 39 Rinschede, V. 36	Wienecke, I. 40 Walter, O. 39 Bomke, H. 38	Paul, T. 40 Richter, A. (Gast) 38 Grote, H. 37
29. August 2018 (Stableford)	Schulte-Siepmann, Dr. E. 26	Tieman, S. (Gast) 43 Diening, F. 39 Schulte-Siepmann, Dr. E. 35	Paul, T. 44 Baumgardt, T. 37 Kalisch, M. 36	Wietbüscher, M. (Gast) 39 Kühnert, J. 38 Neuber, N. 36
12. September 2018 (Stableford)	Gülde, M.-C. 31	Struwe, H. 38 Gülde, M.-C. 36 Troschel, P. 32	Buhle, H. 36 Klawitter, G. 35 Oelschläger, R. 34	Schwarz, H. 34 Wetekam, C. 30 Nuber, N. 30
26. September 2018 (Stableford)	Gülde, M.-C. 31	Happe, J. 36 Gülde, M.-C. 36 Hollmann, M. 34	Klawitter, G. 37 Eberhard, H. (Gast) 35 Buhle, H. 34	Niederhafner, M. (Gast) 37 Peneder, E. 34 Fleischhauer, D. (Gast) 33
10. Oktober 2018 (Stableford)	Rehe, H.-J. 18	Röwekamp, T. 34 Kortmann, T. 32 Brinkschulte, S. 31	Rehe, H.-J. 37 Bomke, H. 28 Frieze, H.-G. 27	
24. Oktober 2018 (Stableford)	Ostermann, M. (Gast) 35	Ostermann, M. (Gast) 42 Baumann, R. 40 Rehe, H.-J. 40	Hartmann, P. 39 Fischer, J. 39 Grote, H. 38	

SENIORINNEN / SENIOREN-NACHMITTAGE 2018

Datum	Brutto Damen	Brutto Herren	Netto-Kategorie	Netto-Kategorie B	Netto-Kategorie C	Netto-Kategorie D
5. April 2018 Chapman-Vierer (Stableford)	Zawatzki, G./ Zawatzki, P. 12	Dern, Dr. M./ Dern, Dr. H.-J. 32 Brinkschulte-Waligora, C./ Brinkschulte, S. 26 Severin, M./ Witte, M. 26	Reckmann, J./ Schwartz, M. 37 Lynen, H./ Lynen, W. 36 Zawatzki, G./ Zawatzki, P. 33			
17. Mai 2018 (Stableford)	Dieckmann, R. 22	Lukas, C. 24	Lukas, C. 36 Drawe, U. 33 Klose, R. 32	Stumpf, H.-W. 35 Zawatzki, P. 34 Kremer, M. 27	Siefer, Dr. R. 36 Siepmann, B. 32 Dern, Dr. M. 30	Rymarzik, H.-P. 41 Kirchner, G. 39 Schwartz, M. 35
14. Juni 2018 (Stableford)	Wilms, B. 24	Hosbach, J. 24	Wilms, B. 39 Hosbach, J. 37 Haarmann-Rubens, M. 34	Kalisch, M. 38 Baumann, R. 38 Dern, Dr. H.-J. 37	Bauszus, M. 35 Bremerich, K. 35 Babienek, S. 32	Zock-Ramb, G. 37 Schwartz, M. 37 Reckmann, J. 36
5. Juli 2018 (Stableford)	Wilms, B. 20	Wilms, F.-W. 24	Haarmann-Rubens, M. 36 Wilms, F.-W. 35 Röhrkasten, Dr. B. 35	Dieckmann, R. 39 Latzel, H. 39 Dern, Dr. H.-J. 37	Schwartz, M. 44 Peneder, E. 39 Siepmann, W. 38	Szezan, N. 46 Korte, M. 43 Terodde, H. 41
2. August 2018 (Stableford)	Haarmann-Rubens, M. 19	Hosbach, J. 23	Hosbach, J. 36 Drawe, U. 34 Latzel, H. 33	Zawatzki, G. 42 Zawatzki, P. 39 Korn, P. 39	Reckmann, J. 40 Lynen, H. 39 Kirchner, G. 38	
23. August 2018 (Stableford)	Weßling, A. 20	Rohner, Prof. H. 27	Korweslühr, S. 43 Drawe, U. 39 Klose, R. 39	Weßling, A. 39 Schneider, U. 38 Stumpf, H.-W. 36	Peneder, E. 39 Siefer, Dr. R. 39 Kremer, M. 35	Terodde, H. 40 Gabriel, Dr. B. 40 Zock-Ramb, G. 40
20. September 2018 (Stableford)	Busch, K.-I. 24	Baumann, R. 24	Severin, M. 38 Zeppenfeld, R. 38 Latzel, H. 37	Baumann, R. 42 Noltemeier, M. 39 Latzel, H. 35		
18. Oktober 2018 Vierer-Auswahldrive (Stableford)		Weßling, W./ Weßling, A. 21	Weßling, W./ Weßling, A. 38 Meyer, J./ Meyer, M. 34 Schwartz, M./ Rohner, Prof. H. 32	Drawe, U./ Drawe, A. 37 Zawatzki, G./ Zawatzki, P. 36 Overwaul, W./ Waelter-Overwaul, U. 34	Milic, D./ Meiß, Dr. R. 42 Sarnes, I./ Sarnes, M. 34 Stumpf, H.-W./ Szezan, N. 32	Terodde, H./ Kirchner, G. 41 Kallenberg, H./ Kallenberg, G. 39 Hoevermann, Dr. K./ König, V. 36

* Die Übersicht stellt das Endresultat dar, unabhängig von der Preisvergabe.

HALLOWEEN-TURNIER

Am Mittwoch, 31. Oktober war's wieder soweit: Das bei Alt und Jung beliebte Halloween-Turnier stand an. 34 Teilnehmer insgesamt, 22 Erwachsene und 12 Jugendliche, waren dabei; für die erwachsenen Golferinnen und Golfer war's eine Premiere, sie durften erstmals mitmachen, denn bisher war die Teilnahme am Turnier den Kindern und Jugendlichen vorbehalten.

Die 17 Teams spielten ein (Texas) Scramble über 9 Löcher ... und alle hatten viel Spaß auf dem Kurzplatz, der mit Fackeln und anderen Leuchtmitteln nur spärlich ausgeleuchtet war.

Und hinterher? Die Turnierteilnehmer saßen in der (natürlich gruselig) geschmückten Gastronomie zusammen, es gab Kürbis- und Hühnersuppe.



Viel Spaß hatten die Teilnehmer beim Halloween Spektakel auf dem spärlich beleuchteten Kurzplatz, hier (v. li.) Michael Paprotny, Petra Hengst, Johannes und Verena Reiffer.



Spärlich beleuchtet war natürlich auch der Eingangsbereich des Clubhauses.



HALLOWEEN - TURNIER

am Mittwoch, den 31.10.2018





Happy Halloween

Start: 31.10.18, 18.00 Uhr auf dem Kurzplatz – 9 Loch
Turniermodus: Texas Scramble
Startgeld 10,00 € für Erwachsene, Kinder (bis 18 Jahre) frei incl. Glühwein und Kinderpunsch und Suppe nach der Runde

Nach dem Turnier möchten wir mit euch noch gemütlich, gruselig beieinandersitzen und etwas essen und trinken.
 (Gerne auch verkleidet)

Es sollte bei den kleineren Spielern (bis 12 Jahre)(Voraussetzung silbernes Golfabzeichen) zu jedem Flight ein Erwachsener als Partner mitgehen.

Wer noch Leucht-Bälle hat, sollte diese bitte mitbringen. Allerdings können diese auch, bzw. deren leuchtendes Innenleben bei uns käuflich erworben werden.

Wir freuen uns schon auf euch.
 Das Jugendteam des GCUF.

P.S. Bitte bringt noch Taschenlampen mit.

Max Schmitte und Mats Flassig hießen die Sieger in der (Alters-) Gruppe bis 18 Jahre, Jürgen und Vincent Sauer waren in der Gruppe ab 18 Jahre mit 32 Punkten top.



Jung und Alt hatten viel Spaß bei dem ungewöhnlichen Turnierevent; hier (v. li.) Lara Schlösser, die die Preise übergab, Thomas Bongard, Moritz Reck und Heiko Lange-Stalinski.

„Manche Bälle nutzten die Gelegenheit für ein kühlendes Bad im Teich an der Bahn 7/17“



*Dank an die vielen sichtbaren und unsichtbaren Helfer:
Seniorensprecher Jürgen Dern.*

Von Jürgen Dern

Der Wettergott hatte es sehr gut gemeint. Obwohl zu Beginn der Woche die Prognosen noch sehr durchwachsen waren, erwartete alle ein wunderschöner Tag mit Sonnenschein und Temperaturen, die nicht nach wenigen Schritten schon den Schweiß aus den Poren trieben.

Der Wettergott hatte es mal wieder gut mit den Senioren gemeint. Nach den vielen Tagen der extremen Hitze erwischten sie den ersten Tag, an dem der Himmel meistens bewölkt und die Temperaturen unter 30 °C blieben. Nichtsdestotrotz war mit vielen kalten Getränken und eisgekühlten Handtüchern für ausreichend Kühlung gesorgt.

Nach einem ausgiebigen Frühstück startete auf den Löchern 1 und 10 jeweils ein Dreierflight. Mit genau 78 Teilnehmern aus 26 westfälischen Clubs wurde exakt bis 12 Uhr gestartet. Der Platz zeigte sich in einem trotz der langen Dürre noch guten Zustand, die Grüns waren einigen Teilnehmern schon fast zu gut.

Aufgrund der Trockenheit und der Härte der Oberfläche bekamen alle Spieler in der Regel zusätzliche Längen geschenkt. Manchmal war es aber dann auch zuviel des Guten, und man konnte den Ball hinter dem Grün suchen. Andere Bälle nutzten z.B. an den Bahnen 7/17 selbst die Gelegenheit für ein kühlendes Bad. Von daher

war es gut, nicht nur 14 Schläger, sondern auch eine Angel im Bag zu haben.

Die Damen des GCUF hatten mal wieder gekocht, gebraten und gebacken, damit an den Halfwaystationen jeder etwas für seinen Geschmack finden konnte. Nach einem sehr leckeren Snack konnten dann die zweiten 9 Löcher in Angriff genommen werden. Unterwegs wurden immer wieder die oben bereits erwähnten Erfrischungen herumgefahren. So war es allen Spielern möglich, ohne Probleme die 18 Löcher auf einem Platz zu Ende zu spielen, der von allen Seiten gelobt wurde.

Nach Ankunft im Clubhaus wurden alle Spieler von der neuen Restaurantchefin Ulrike Henneken und ihrem Team begrüßt und mit einem leckeren Essen verwöhnt. In der Wartezeit bot sich ausreichend Gelegenheit, so manche Bahn noch einmal nachzuspielen und von den Freunden fachmännisch kommentieren zu lassen. Als dann endlich alle Teilnehmer einigermassen bei Kräften und erholt auf der

Terrasse saßen, begrüßte der Präsident des Clubs, Werner Siepman, die Teilnehmer auf der Anlage. Friedel Humpert bedankte sich im Namen der verhinderten Vorstände des WGS und aller Teilnehmer für den gelungenen Tag und die perfekte Rundumbetreuung.

Der Seniorensprecher des GCUF, Jürgen Dern, dankte zunächst einmal den „unsichtbaren und sichtbaren Geistern“, ohne deren Hilfe ein solcher Turniertag unmöglich zu organisieren war. Zuvorderst den Damen, die alle Spieler so liebevoll an den Halfwaystationen versorgt hatten, der Restaurantchefin mit ihrem Team, die ein tolles Essen gezaubert und die Gäste auf der Terrasse bedient hatten. Nicht vergessen werden sollten aber auch die Greenkeeper, die unter den gegebenen Umständen einen tollen Platz zur Verfügung gestellt hatten und last but not least das Sekretariat, dessen Mitarbeiter für einen absolut reibungslosen Ablauf gesorgt hatten. Dann nahm der Seniorensprecher gemeinsam mit Peter Korn die Siegerehrung vor.

Die Sonderpreise gingen für den Longest drive an Herbert Eberhard vom GC Sauerland und der Nearest to the pin (3,60 m) an Goeke Tamminga vom GC Münster-



*Wohl dem, der eine Angel im Bag hatte:
Der Teich an der Bahn 17 schien die Bälle geradezu magisch anzuziehen.*



Tinnen, ansonsten wurden die erfolgreichsten Golfer in 3 Nettoklassen (A, B, C), im Brutto und in einer Sonderklasse (Über 70 Jahre) geehrt.

Bester Spieler aller Teilnehmer wurde diesmal Friedel Humpert, der mit 24 Punkten knapp vor Friedel Kemper und Klaus A. Torner (je 23 P.) die Bruttowertung gewann.

Der beste Spieler der Altersklasse über 70 Jahre war an diesem Tage Friedel Kemper vom Hammer GC, der mit 23 Bruttopunkten ins Clubhaus kam und sich zudem auch noch mit 38 Nettopunkten von HCP 13,1 auf 12,5 herunterspielte.

Von den heimischen Golfern waren Werner König, Gerd Zawatzki und Roland Krehl erfolgreich: Letzterer siegte in der Nettoklasse B (HCP 17,9 – 22,8) mit 41 Punkten und verbesserte seine persönliche Vorgabe von 19,8 auf 17,9.

Werner König sicherte sich in der Klasse C (HCP 22,9) Platz 2 mit 37 Punkten; auch er verbesserte sein Handicap von 25,3



Bild links: Seniorensprecher Jürgen Dern (li.) freute sich mit dem Bruttosieger Friedel Humpert (Mi.) und GCUF-Mitglied Peter Korn, der den Seniorensprecher bei der Organisation unterstützt hatte und ihm bei der Siegerehrung behilflich war. Bild rechts: Roland Krehl siegte in der Nettoklasse B mit 41 Punkten.

auf 24,9. Und Gerd Zawatzki profitierte davon, dass der 5. Preis geschoben werden musste; er sicherte sich diesen Preis mit 33 Punkten.

Einen Sonderpreis verteilte Jürgen Dern am Ende noch an denjenigen, der die weiteste Anreise auf sich genommen hatte. Die Flasche Wein erhielt das Mitglied des GC Bad Salzuflen Karl Ditmar, der von

seinem Club 116 Kilometer fahren musste, um im GCUF zu spielen.

Jürgen Dern: „Wir hoffen, dass es ihm und auch allen anderen so gut gefallen hat, dass sie auch im nächsten Jahr die Anfahrt auf sich nehmen, um bei uns das WGS-Turnier zu spielen. Wir als Ausrichter haben es gemessen und würden uns über ein Wiedersehen freuen.“



Erfolgreich in der Nettoklasse C: Gerd Zawatzki (li.) und Werner König.



„Volles Haus“ bei der Siegerehrung auf der Terrasse des Clubhauses.

Fotos (7): J. Dern



Jetzt auch spezielle Golf-Trainingsprogramme!

Damit Ihr Rücken nicht zum Handicap wird ...!

RÜCKENPROBLEME?

Unsere gezielten Rückenkonzepte verhelfen Ihnen zu einem starken Muskelkorsett, neuer Mobilität und weniger Schmerzen.

Tel.: 0 23 01 / 1 22 33



QionicVibration – jetzt auch für Golfer!

Platzrenovierung

Driving Range



Wie eine große Fischgräte zieht sich die Drainage über die Driving Range. Die Drainageschlitzte entwässern eine Fläche von 6.000 m², die durch das ständige Befahren total verdichtet war. Die Rangebälle werden dadurch im Winter nicht mehr im Schlamm verschwinden.

Mit dem Bodenaushub der Schlitzte wurde die Abschlagfläche auf der Range erweitert.

Umbau Abschlag Tee 2



Der viel zu kleine, weiße Abschlag war von unseren großen Mähern nicht vernünftig zu mähen. Daher wurden der weiße und gelbe Abschlag an Tee 2 zu einer großen Fläche vereint.

Umbau Herrenabschlag Tee 9



Der Herrenabschlag am Tee 9 wurde vergrößert und das Umfeld neu modelliert.

Pitchmarken auf dem Grün

Die durchschnittliche Zahl von Pitchmarken auf dem Grün beträgt pro Golfer und Runde 8 (in Worten: acht). Rechnet man nur 100 gespielte Runden pro Tag auf unserem Platz, ergibt das 800 Einschläge pro Tag, 24.000 pro Monat und mehr als 300.000 pro Jahr!



Und wir fragen uns alle, wie wir unter diesen Bedingungen gut putten sollen?

Beseitigen Sie bitte, auch und vor allem im eigenem Interesse, Ihre Pitchmarken und vielleicht noch 1 oder 2 zusätzlich!

Vielen Dank im Namen aller Golferinnen und Golfer!

F. K.

Spuren im Bunker

Zu einem Golfplatz gehören nun einmal Bunker, auch wenn manche Golfer geradezu einen Horror verspüren, wenn sie ihren Ball aus einem Sandbunker spielen müssen.

Die Fuß- und Harken-Spuren sind das eine Ärgernis, zudem liegt die Harke falsch herum.



In letzter Zeit häufen sich wieder die Beschwerden unserer Mitglieder und Gäste über ungeharkte Bunker. Die Spuren auf dem uns geschickten Foto sind noch geradezu harmlos gegenüber dem, was andere manchmal an Bunkerspuren hinterlassen. Es ist natürlich eine Frage von Etikette, Anstand und sportlicher Fairness

gegenüber anderen Golfern, daher unsere Bitte:

Beseitigen Sie Ihre Fuß- und Harken-Spuren, wenn Sie den Bunker verlassen ... immer!



Der Golf-Club Unna-Fröndenberg bedankt sich sehr herzlich bei den Sponsoren, die unseren Club in vielfacher Hinsicht unterstützen: Nicht nur der **Kinderspielplatz** konnte (auch) mit Hilfe von Spenden gebaut werden, auch die **Möblierung der Chip in-Lounge** konnte teilweise aus Spendengeldern finanziert werden.

- Manuelle Therapie
- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage - Therapie
- Elektrotherapie / Ultraschall
- Kinesio Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Bobath E-Technik
- Rückenpräventions - Training
- Wirbelsäulengymnastik
- Schmerztherapie
- Gesundheitsberatung
- pädagogische Kindergymnastik

Fit & Well



Praxisgemeinschaft für
PHYSIOTHERAPIE
Bruno Dzierzenga



Steinbruchstraße 38
59439 Holzwickede

Telefon: 0 23 01 / 94 15 02
Telefax: 0 23 01 / 94 15 03
Mobil: 0176 / 668 402 44

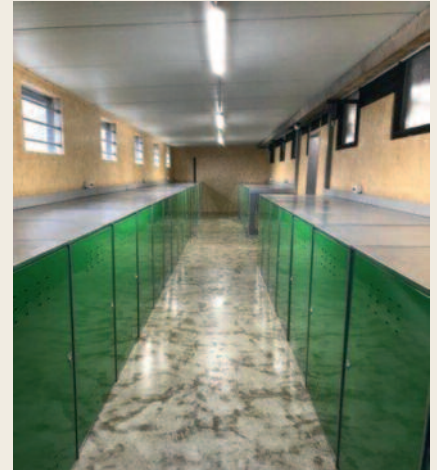
www.fitnwell-physiotherapie.de



In der Saison 2017 hatten wir auf unserer Anlage bereits über viele Wochen einen „tierischen Platzbewohner“, das Kamerun-Schaf, das inzwischen wieder zu seiner Herde im Fröndenberger Ortsteil Hohenheide zurückgeführt werden konnte. Jetzt wurde ein Nachfolger gesichtet, im Bereich der Bahn 17; so anhänglich wie das Schaf dürfte der Fuchs allerdings nicht sein. *Foto: TS.*

Neues Trolley-Haus

Im Zuge der Sanierung und Erweiterung unserer Anlage wurde eine alte Cartgarage saniert und zu einem zusätzlichen Trolley-Haus mit 50 neuen Großboxen umgebaut.



Wildschweinschäden

Schon zweimal suchten die Wildschweine unsere Anlage in der abgelaufenen Saison auf und richteten erhebliche Schäden an, wie hier im Bereich zwischen dem Grün der Bahn 4 und dem Übergang zur Bahn 5 zu sehen.

Wildschweinzaun

Nach den erheblichen Wildschweinschäden im letzten Winter hat der Vorstand entschieden, den Meisterschaftsplatz sowie den Kurzplatz mit einem Elektrozaun zu sichern. Aufgrund der Trockenheit im Sommer war es zunächst nicht möglich, die Zaunpfosten einzuschlagen; nachdem die Wildschweine die GCUF-Anlage dann jedoch im September erneut aufsuchten, haben die Greenkeeper mit einer Schlagbohrmaschine die Löcher für die Pfosten vorbereitet. Nun steht der erste Teilabschnitt unter Strom. Dieser Teilabschnitt läuft vom Kurzplatz über die linke Roughseite der Bahn 10 bis zum Winkelshof an der Bahn 11 entlang.



„Hopfenhöhlen“

„Eine geniale Idee“ nennen viele Mitglieder und Gäste die beiden „Hopfenhöhlen“ an den Bahnen 5 und 13 – und die Gelegenheit, sich während der Runde mit einem kühlen Getränk zu erfrischen, wird bestens angenommen, ob mit oder ohne Alkohol. *Foto: JS.*



Zur Info für unsere Mitglieder

Greenfee-Wellness-Abkommen Jammertal Resort

Seit Anfang 2018 besteht zwischen dem GCUF und dem **Jammertal Resort in Datteln-Ahsen** ein sogenanntes Greenfee-Wellness-Abkommen. Einzelheiten können im Sekretariat erfragt werden.

Unsere bisherigen Partneranlagen:

GC Gut Neuenhof, Dortmunder GC, GC Hamm, GC Werl, GC Westerwinkel, GC Stahlberg, GC Sauerland, GC Royal St. Barbara's, GC Castrop-Rauxel, GLC Nordkirchen, GC Sorpesee, GC Gelstern-Lüdenscheid.



Notstand im Wasserspeicher der Bewässerungsanlage

Die Teiche auf unserer Anlage, insbesondere an den Bahnen 17 und 18, sind nicht nur optische Highlights, sie dienen auch dazu, den Golfplatz ausreichend mit Wasser zu versorgen, damit unsere Abschläge und Grüns bewässert werden können.

Da in den Monaten ab Mai d. J. aber kaum Niederschlag gefallen war, stand der Club Anfang Juli vor dem Problem, dass der Wasservorrat dramatisch gesunken war und nur noch eine Wassermenge aufwies, die für die nächsten zwei Tage ausreichte. Es musste also schnellstens gehandelt werden, wenn man nicht irreparable Schäden an den rund 60 Grüns und Abschlägen hinnehmen wollte.

Kurzerhand wurde bei den Stadtwerken und bei der Fröndenberger Feuerwehr ein „Notruf“ abgesetzt und um Hilfe gebeten ... und dieser Notruf führte zu einem kurzfristigen Treffen der Stadtwerke und der Feuerwehr mit Vorstand und Greenkepern des GCUF, um eine schnelle und wirksame Lösung zu finden – mit Erfolg!

Die Stadtwerke Fröndenberg installierten eine Wasserversorgung am Hydranten vor unserem Clubhaus und die Feuerwehr lieferte 700 Meter Feuerwehrschlauch, der dann von dem Team um Martin Beudel über den Parkplatz, an der Bahn 1 (im Graben) entlang, anschließend hinter den Grünhügeln der Bahn 1 geführt und in den Teich geleitet werden konnte.



Der Golfclub bedankt sich bei den Stadtwerken Fröndenberg und der Feuerwehr Fröndenberg für die unkomplizierte und schnelle Hilfe, außerdem ein herzliches „Dankeschön“ an unsere Greenkeeper!



Neue Locheinsätze auf den Wintergrüns

Künftig wird das Spielen auf den Wintergrüns leichter – dank der neuen Locheinsätze, die einen Durchmesser von 20 cm. aufweisen, aber kleiner Wermutstropfen, dafür muss eingelocht werden, „Schlägerlänge plus 1“ gilt nicht mehr.

Foto: TS.

Verabschiedung Ewald Zahn

Der langjährige Platzarbeiter des GCUF, Ewald Zahn, geht zum 31. Dezember 2018 mit 65,5 Jahren in den regulären Ruhestand, nachdem er bereits seit dem 1. Mai 2002 beim GCUF beschäftigt ist. Ewald Zahn wurde Mitte November verabschiedet und erhielt ein Präsent des Clubs. Platzwart Christian Balster schätzt E. Zahn als einen „besonders zuverlässigen Mitarbeiter, der jeden Morgen als Erster kam, nicht viele Worte machte, aber super tüchtig und flink“ sei. Im neuen Jahr wird Ewald Zahn als 450-Euro-Kraft das Greenkeeper-Team weiter unterstützen.



Ein Präsent des Clubs erhielt Ewald Zahn aus den Händen des Head Greenkeepers Martin Beudel (re.) ... und natürlich waren die Kollegen bei der Verabschiedung dabei.

Foto: Chr. Balster.

Konferenzraum

Im Zuge der Renovierung des Clubhauses in der vergangenen Saison wurde auch der Konferenzraum, der vornehmlich für Vorstandssitzungen genutzt wird, renoviert.

Er kann natürlich auch von unseren Mannschaften und Ausschüssen genutzt werden, wenn diese in aller Ruhe und Abgeschlossenheit ihre Sitzungen abhalten wollen.

Und selbstverständlich kann dieser Raum auch von Mitgliedern und auch Unternehmen genutzt und angemietet werden, wenn diese eine geeignete Räumlichkeit für Sitzungen, Tagungen oder Konferenzen benötigen. Ein TV zur Projektion und eine Bestuhlung für acht Personen sind vorhanden. Weitere Sitzmöglichkeiten mit einem zusätzlichen Tisch können für insgesamt max. 12 Personen aufgestockt werden. Und dass die Verpflegung mit Speisen und Getränken von unserer Gastronomie übernommen wird, versteht sich!



Golf - er - leben

Von Anneliese Kindel

Turnier. Klassischer Vierer. Ich bin sehr spät dran. Ein Unfall, eine Umleitung sowie diverse Trecker haben meine gewöhnliche Fahrzeit verdoppelt.

Einschlagen? Heute unmöglich. Mit fliegenden Fahnen stürme ich zu Tee 1, wo meine Flight-Partnerin bereits ungeduldig auf mich wartet.

„Willst du mit dem Abschlag beginnen, oder soll ich...?“

Ich weiß nicht, welcher Golfteufel mich reitet, ich wähle den ersten Abschlag – und das Ungemach nimmt seinen Lauf.

Meine Partnerin reicht mir ihren Ball: „Unser Spielball, frisch markiert mit drei grünen Punkten.“

Der Partner-Flight hat schon abgeschlagen. Ich bin dran. Kaltstart. Aufteen, Linie suchen, Fairway sondieren, ausholen, Schlag. Zong! Das Treffmoment fühlt sich merkwürdig an. Und tchüss! Fast ein Socket, unser Spielball verschwindet im Unterholz...

Vier Löcher später: Stau. Zeit zur Muße. Mein Blick fällt auf meinen Driver. Wieso weist er plötzlich drei grüne Punkte auf? An einer Stelle, die nicht für den Ballkontakt vorgesehen ist...!



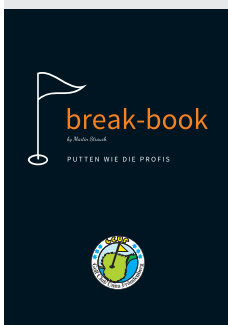
Gestisch mache ich meine Spielpartnerin auf dieses Phänomen aufmerksam; die plötzliche Erkenntnis lässt ein breites Grinsen auf ihrem Gesicht erscheinen. Foto! Nicht von ihr – vom Schläger.

Erheiterung begleitet uns bis ans Ende der Runde. Mein Fehlabschlag, und damit Streichung von Loch 1, hat uns zwar eine Platzierung gekostet, aber der Spaß war auf unserer Seite.

NEW

„break-book“

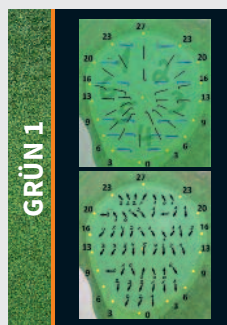
NEW



PREMIERE!

Es gibt sie jetzt: die weltweit erste Ausgabe des „break-books“, exklusiv von den Grüns des Golf-Clubs Unna-Fröndenberg e.V.

Die gedruckte Ausgabe ist für 5,- EUR im Sekretariat erhältlich.



Schauen Sie mal rein und vielleicht werden Sie danach auch Ihre Putt-Statistik auf unserem Platz verbessern können. Viel Erfolg!

Weitere Info unter www.break-book.com

Neue Carts



Anfang 2018 sind im Club **sechs neue E-Carts** eingetroffen, ohne Zweifel eine sinnvolle Investition, da die Nachfrage gerade bei unseren älteren Mitgliedern und natürlich auch bei unseren Gästen ständig gestiegen ist und wohl auch weiter ansteigen wird. Unsere E-Card Flotte besteht jetzt aus insgesamt neun Fahrzeugen. *Foto: GCUF*

QUERFELDEIN-TURNIER

Den Ball aus Kniehöhe wegschlagen und in einen Autoreifen pitchen!

Von Mechthild Dern

„**Vorsicht! Fliegende Golfbälle!**“ Das war der Grund für die ganztägige und vollständige Platzsperre am Sonntag, 28. Oktober.

57 Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, bei ziemlich kaltem, aber trockenem Wetter unseren Platz einmal aus völlig anderen Perspektiven zu erspielen:

Schon beim 1. Abschlag zeigte sich die Absicht dieses Turniers: Spaß haben und das Turnierjahr mit einem lockeren, nicht vorgabewirksamen 9-Loch-Turnier beenden. Den Ball aus Kniehöhe wegzuschlagen, war gar nicht so einfach. Die meisten Spieler benötigten mindestens zwei Schläge, um den Ball aus dem vorgezeigten Abschlagkreis in Richtung Loch zu „driven“. Aber dann durfte man endlich einmal den Topfbunker an Loch 10 weidlich ausnutzen!

Und so ging es weiter: Keine Richtung entsprach dem üblichen Verlauf – und wenn doch, gab es Hindernisse, die umspielt werden mussten.

So versuchten nur wenige Spieler, nach dem Abschlag auf Bahn 13 direkt das Grün der Bahn 5 anzugreifen. Das klappte nur selten; meistens landete der Ball irgendwo in einem undurchdringlichen Gebüsch. Die resultierenden Kratzspuren im Gesicht konnten dann aber später desinfiziert werden. Die vorsichtigeren Spieler nutzten die Fairways der Bahnen, die es zu überspielen galt.

Dafür konnte man sich zur Halbzeitpause das Ergebnis besser trinken (im einen wie im anderen Sinne): entweder mit Schnaps, Marke „scheußlich“ oder „scharf“, oder mit Buttermilch, die auch nicht zum Lieblingsgetränk vieler Spieler gehörte. Um den Schnaps besser zu verdauen, gab es natürlich auch einen kleinen Imbiss von unserer Gastronomie, der den ganzen Tag über immer wieder aufgestockt wurde. Vielen Dank dafür! Und beim nächsten Mal werden wir statt kalter Zusatzgetränke doch besser Heißes anbieten.



„Keine Richtung entsprach dem üblichen Verlauf“:
Mechthild Dern.

Gut angezogen konnten die beiden Pausenfüller Manfred Bauszus und Mechthild Dern ca. 7 Stunden bei böigem Wind ausharren, aber der letzte Flight wurde dann doch noch vom wegwehenden Pavillon fast erwischt. Fazit: Im nächsten Jahr stellen wir das Zelt windgeschützter auf!

Zu guter Letzt musste der Ball in einen Autoreifen gepitcht werden, was leider so manchem Spieler den gesamten Score vermasselte: Die vorher geprobten Pitches waren erfolgreich, aber die meisten Spieler trafen nicht und mussten eine „11“ in Kauf nehmen!

Nach ca. 3-4 Stunden war dann endlich das Clubhaus wieder erreicht, in dem Ulrike Henneken mit ihrem Team in dem herbstlich geschmückten Clubraum mit einer leckeren, heißen Gulaschsuppe wartete. Vielen Dank dafür!

Für die Preise hatte ich mir Sponsoren gesucht: Sowohl die Damen- als auch die Herren- und Senioren-Nachmittage trugen dazu bei. Vielen herzlichen Dank!!!

Die wenigsten Schläge auf dem gesamten Parcours benötigten:

1. Brutto Damen: Barbara Wilms mit 52 gespielten und 50 gewerteten Schlägen und

1. Brutto Herren: David Paul Cooper mit 44 gespielten und 41 gewerteten Schlägen.

Gespielt wurde in 3 Nettoklassen, jeweils getrennt nach Damen und Herren. Da mehrere Teilnehmer bereits vor der Siegerehrung den Abend verlassen mussten, wurde eifrig geschoben:

1. Nettoklasse Damen (HCP bis 17,0):

Connie Gutapfel mit 55 bzw. 54 Punkten

1. Nettoklasse Herren (HCP bis 15,0):

Hans Jürgen Wendel mit 42/39 Punkten

2. Nettoklasse Damen (HCP 17,1 bis 24,0):

Manuela Wienecke mit 52/49 Punkten

2. Nettoklasse Herren (HCP 15,1 bis 22,0):

Michael Schwarz (41/38 Punkte)

3. Nettoklasse Damen (ab HCP 24,1):

Petra Hengst (55 bzw. 53 Punkte)

3. Nettoklasse Herren (HCP ab 22,1):

Norbert Klinksiek (44/41)



In der Pause konnte man sich das Ergebnis „besser trinken“ ... und einen kleinen Imbiss gab's auch.
Foto: GCUF.

Den größten Pokal, gefüllt mit Range Bällen (gestiftet von Ralf Eisenmenger) und einem Piccolo vom Morning Cup, erhielt Uschi Wentingmann, die sich tapfer durch dieses Turnier geschlagen hat, obwohl sie den Platz erst seit 1 Jahr kennt!

Allen Teilnehmern herzliche Gratulation und den zahlreichen Helfern vielen, vielen Dank!

Da die Resonanz doch durchgängig positiv war, werden wir das Turnier im nächsten Jahr wieder starten! ■



MORNING CUP

Für die Sonderpreise gab's Bälle mit Clublogo und „Morning Cup“

Von Mechthild Dern

Obwohl diese Turnierserie an einem Arbeitstag stattfindet, erfreut sie sich zunehmender Beliebtheit. In diesem Jahr hat natürlich auch das herrliche Wetter dazu beigetragen. Der Platz war an jedem Spieltag in einem hervorragenden Zustand: die Bälle rollten und rollten und rollten...

Beim Morning Cup sind Neuerungen an der Tagesordnung: Da wir seit dem letzten Jahr Ulrike Henneken mit ihrem Team in der Gastronomie willkommen heißen konnten, nutzte ich die Erhöhung des Startgeldes, um uns am Halfway-Häuschen von Carina Henneken mit wechselnden Köstlichkeiten, sowohl süß als auch herzhaft, verwöhnen zu lassen. Das führte zwar dazu, dass keine Backrezepte mehr wie im vorigen Jahr ausgetauscht wurden, bedeutet aber gleich zeitig eine erhebliche Erleichterung der Organisation dieses Spiels.

Auch neue Spielformen konnten eingeführt werden: Sowohl der Florida- als auch der Portugiesische Scramble sind Vierer-Spiele, die den einen oder anderen Spieler mit seinem Flight vor Herausforderungen stellen. Oft war Taktik angesagt, wenn z. B. beim Florida-Scramble möglichst der Longhitter abschlagen sollte, statt vorher einzuputten oder aber beim Portugieser nicht ein Putter zum Abschlagen, sondern ein moderates Eisen eingesetzt wurde.

93 Spieler unseres und sogar anderer Clubs belebten paarweise oder als Quartetts den Platz, ertrugen die Schläge der Partner, freuten sich über gelungene Chips oder tru-

gen einfach zu einem gelungenen Donnerstag bei. Es gab Spieler, die bei jedem Turnier dabei waren (Mechthild Dern und Heinrich Terrodde), einmal „fehlen“ (das Ehepaar Zawatzki sowie Jürgen Dern) und auch „Eintagsfliegen“, die erst einmal diese Serie erschnuppern wollten wie z.B. der Herren-Captain Sven Korweslühr oder Cordula Dahlbüding, unsere neue Dame im Pro-Shop. Wie gesagt, das Turnier findet in der Woche statt, umso erfreulicher, dass sich trotzdem immer wieder Spieler aus der arbeitenden Bevölkerung dazu gesellen, vor allem die Ehepaare Brinkschulte und Fischer sowie Christine Dern und David Paul Cooper.

Für die Sonderpreise gab es ebenfalls eine klitzekleine Änderung: Die ausgegebenen Bälle tragen neben dem Logo des Clubs auch den Schriftzug „morning cup“. Auch wenn er sehr klein ausfällt: Eine Besonderheit sind sie schon und nur zu erlangen, wenn man gemeinsam weit und präzise schlagen kann, ein gemeinsames Mindestalter oder ein gemeinsames hohes Handicap hat!

Der Abschluss fand dieses Mal mit einem kleinen Imbiss im Restaurant statt, so dass man nach dem portugiesischen Scramble als letztem Turnier noch den einen oder anderen Score nachhalten konnte. Vor der Siegerehrung nahm ich die Gelegenheit wahr, mich im Namen aller Teilnehmer mit einem Backbuch bei Carina Henneken zu bedanken, die uns das ganze Jahr über neben der Halfway-Verpflegung auch mit der Auswertung der Turniere begleitete. Herzlichen Dank dafür!

Auch ich wurde wieder mit einem Dankeschön überrascht, das Jochen Rolle mir mit netten Worten überreichte.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken, die dieses Turnier in diesem Jahr mitgespielt haben. Mal sehen, was mir im nächsten Jahr noch so einfällt... ■

Natürlich wurde unsere neue Lounge getestet ... und für gut befunden.



„Mal sehen, was mir im nächsten Jahr noch so einfällt“: Mechthild Dern.



Carina Henneken verwöhnte die Senioren mit wechselnden Köstlichkeiten am Halfway-Haus.



Mechthild Dern (li.) bei der Preisübergabe an Bernard Bigge und Christa Bauer.



Der Umbruch nach 13 Jahren...

Von Jörg Müller

Jogi Löw ist noch dran, wir haben fertig ... Aus den einstigen Jungsenioren-Golfern sind mittlerweile AK-50-Spieler geworden, von Ü-100-Kg und Triple X mal ganz abgesehen.

Bei der vorsaisonalen Abfrage der Spielbereitschaft bei den Kameraden fielen mehrfach Sätze wie: „Nach Waldeck muss ich aber nicht, das ist zu anstrengend oder kann ich nicht auch ein Cart mieten...“

Die Aufgabe war klar, es mussten neue Athleten her. Nun ist das Anforderungsprofil für einen HS-Profi recht anspruchsvoll. Teamfähig, unabhängig, zeitlich flexibel, feierfest und gut aussehend... ach, Golfen sollte er auch ein wenig können. Man darf ja noch träumen. Doch tatsächlich fanden wir mit Jan Fischer und Matthias Kortmann genau das junge Blut, was uns fehlte. Wir hatten keine Aufstellungsorgen in dieser Saison und glaubten auch noch nach dem 3. Spieltag an den Titel.

Doch zu ehrgeiziges Vorspielen in Brilon und vor allem in der Umgebung brachte uns aus der Erfolgsspur. Wir beendeten die Saison in Waldeck am Edersee – auf einem Golfplatz, nahezu ohne Grasalm – auf einem guten 3. Platz mit viel Luft nach oben.

Neben Stefan Brinkschulte, der uns am Ende der letzten Saison verließ, verlässt uns nun unser Freund Michael Reckzeh. Danke für euer Engagement und alles Gute. Weiteres Danke an: Alexander Moh, Bernd Klisch, Thilo Pothmann, Herbert Hiddemann, Harald Meister, Frank Pawelzik, Jörg Sczepanski, Michael Reckzeh, Jan Fischer und Matthias Kortmann.



„Aus den einstigen Jungsenioren sind mittlerweile AK-50-Spieler geworden...“: Jörg Müller.

Mit der Mischung aus jungen, frischen Talenten und routinierten Talenten hoffen wir, auch in 2019 die Hochsauerlandliga zu rocken und mit etwas Glück mal wieder den Titel „nach Hause“ zu holen.

Bleibt gesund!



„Eine rauschende Ballnacht.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wer sein Vermögen in guten Händen weiß, kann sich ganz entspannt allen Dingen hingeben, die einen wirklich faszinieren.

Lassen Sie sich beraten!

 Märkische Bank eG
Ihre Volksbank ganz nah



Hinten (v. li.): Bernd Klisch, Jörg Müller, Frank Pawelzik, Alexander Moh, Jan Fischer; unten: Matthias Kortmann, Harald Meister, Thilo Pothmann.

Bericht des Jugendwartes

Von Thomas Bongard, Jugendwart



„Wir hatten eine super Saison“:
Thomas Bongard.

Liebe Mitglieder,

meine dritte Saison als Jugendwart geht nun zu Ende, auch dieses Jahr war ein gutes.

Aber zuerst einmal möchte ich mich bei den Sponsoren bedanken: **Fa. Durable, Autohaus Rosier**, die privaten Sponsoren, die anstatt Geschenke Geldspenden zugunsten unserer Jugend eingesammelt haben. Ohne diese Unterstützung wären viele Turniere, Fahrten für die Jugend sehr viel kostspieliger.

Ziel an dieser Stelle ist es, unseren geliebten Golfsport für alle Jugendlichen erschwinglich zu gestalten. Bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern, die immer auch die Jugendlichen unterstützen, ein offenes Ohr haben und den freundlichen Umgang mit der Jugend pflegen.

Danken möchte ich auch

- den Trainern, die ihr Jugendtraining immer mit Freude gestalten;
- Frau Henneken und ihrem tollen Gastro-Team, die bei der Verpflegung der Jugendlichen behilflich waren;
- dem Sekretariat in Person von Frau Korte und Herrn Schlösser, die immer daran denken, wann wer wie gemeldet werden muss. Die ganze Turnierorganisation, Leistungsauswertung, etc.;
- Herrn Beudel und dem Greenkeeper-Team für den – trotz der extremen Trockenheit – sehr gepflegten Platz;
- dem restlichen Vorstand für die immer fortwährende Unterstützung der Jugend;
- den Kapitänen der 1. und 2. Mannschaft für die tolle Organisation.
- den vielen helfenden Händen aus der Elternschaft, hier besonders Verena

Reiffer für die Organisation vieler Events wie das Halloween Turnier, die Weihnachtsfeiern, etc., das Begleiten der zweiten Mannschaft zu den Proberunden und an den Turniertagen, die Integration der Jüngsten in den Golfsport.

- Josef Köhler für die Unterstützung in der Organisation der Dokumente für den Golfverband NRW und das Begleiten der Mannschaften zu den Turnieren und dem Hühnerhof.

- Günter Scherf für das Begleiten und Starten des AK-Turniers vom Golfverband NRW und das Begleiten der Mannschaften zu den Turnieren.
- C. Pradel für die Organisation des Hühnerhofs.

Unser Ziel für die Saison 2018 war es, die Landesliga mit der ersten Mannschaft zu halten und mit der zweiten stabil in der Bezirksliga mitzuspielen. Beide Ziele wurden problemlos erreicht.



Im Rahmen des Trainingslagers der Mannschaften im Golfpark Hühnerhof besuchten die Jugendlichen das Städel-Museum in Frankfurt.

Was haben wir dieses Jahr alles gemacht?

- **Wintertraining** in der Sporthalle Dellwig. Jeden Donnerstagabend treffen sich die Jugendlichen und trainieren zusammen mit den Trainern Martin und Martin.
- **Hühnerhof**, wir fahren mit den Mannschaften zur Teambuilding in eine Golfanlage. Erschwinglich wird das ganze durch 8-Bett-Zimmer und Startzeiten um 8.00 Uhr.
- **Mannschaftstraining**, immer dienstags treffen sich die Mannschaften, um von Martin und Martin trainiert zu werden.
- Das allgemeine **Jugendtraining** für alle Jugendlichen, die in keiner Mannschaft spielen.
- Die **Verpflegung des Rotary-Lions Turniers** durch die Jugend.
- Die **Turnierserie Bezirks- und Landesliga**.



Im Rahmen des Sommer-Trainingscamps war der Besuch einer Wasserski-Anlage natürlich eine willkommene Abwechslung für die Jugendlichen.



Mit einem Blumenstrauß bedankten sich die Jugendlichen nach dem Ostercamp für die tolle Verpflegung durch Ulrike Henneken.

Kinder- und Jugend - Golfcamp 2018

Wir freuen uns, Euch für 2018 ein Sommercamp für Kinder und Jugendliche im Alter von 8-18 Jahren (Bedingung ist die Kurzplatzreife) in der letzten Sommerferienwoche vom Dienstag den, 21.08. bis Freitag den, 24.08.2018 anbieten zu können.

Die Jugendabteilung des Golf-Club Unna-Fröndenberg e. V. freut sich, wenn ihr zahlreich an diesem tollen Event teilnehmt.

Ablaufplan
Das Camp beginnt jeden Morgen um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Aufwärmen. Danach werden in den einzelnen Gruppen an den Kindergolfabzeichen und der Verbesserung des Spiels gearbeitet. Ein Spaß-Turnier, sowie ein vorgabewirksames 9/18-Loch Turnier stehen mit auf dem Programm. Das Camp endet in der Regel gegen 16.00 Uhr.

Trainerteam
Das Trainerteam besteht aus unseren PGA Professionals

Zelten
Zum Abschluss einer erfolgreichen Woche treffen sich alle Kinder und Jugendliche zum Zeltlager am Abschluss der 10. Wir werden dann zusammen grillen, Fußballspielen, am Lagerfeuer sitzen, nachtwandern usw. Zum Zelten sind alle eingeladen, die am Golfcamp teilgenommen haben oder mindestens 10 Jahre alt sind.

Wo findet das Camp statt?
Im Golf-Club Unna-Fröndenberg e. V., Schwarzer Weg 1, 58730 Fröndenberg. Treffpunkt ist jeweils an der Driving Range.

Gruppeneinteilung
Nach dem Meldeschluss werden alle Kinder und Jugendlichen nach Alter und Spielstärke in möglichst homogene Gruppen eingeteilt.

Welche Ausrüstung wird benötigt?
Sportschuhe und bequeme Kleidung. Eine Mütze und Sonnenschutz, Regenkleidung bei schlechtem Wetter. Wenn vorhanden Golfschläger, Handschuhe und Bälle. Für das Zelten braucht Ihr einen Schlafsack, eine Taschenlampe und wenn vorhanden ein Zelt.

- Die **Jugend-Golfcamps** Ostern und im Sommer.
Das Ostercamp dient den Mannschaften und den Jüngeren zur Vorbereitung auf die Saison; mit 18 Teilnehmern Ostern und 23 Teilnehmern im Sommer hatten wir einen sehr positiven Zuspruch. Somit war auch das Sommercamp, traditionell in der letzten Ferienwoche, ein voller Erfolg.
- **Wakeboarden**
Das Wakeboarden und Wasserskifahren an der Wasserski-Anlage Hamm hat alle – Groß und Klein – begeistert.
- Unser **Halloweenturnier**.
- Die **Weihnachtsfeier**.
- **Klettern** mit den Mannschaften.
- **Backen** im Clubhaus mit den Jüngeren.

Alles in Allem hatten wir eine super Saison, die sehr viel Freude bereitet hat.

Jugendliga

1. Mannschaft – Landesliga

Auch in der Saison 2018 schaffte die erste Jugendmannschaft des GCUF mit dem dritten Platz in der Gruppe 3 den Klassenerhalt in der Landesliga. Dabei wurden die Stammspieler Marcel Hassien, Thorben Sebastian Scherf, Adrian Thomsen, Florian Jung, Emil Benedikt Specht und Kapitän Marvin Köhler von Mats Flassig, Franziska Reiffer und Louisa Köhler aus der zweiten Jugendmannschaft mit vollem Einsatz bei Bedarf unterstützt.

Besonders möchte ich mich auch im Namen der ganzen Mannschaft bei Martin Campbell dafür bedanken, dass er uns bei den Auswärtsspielen begleitet hat und uns zur Seite stand.

Das erste Ligaspiel fand Ende April im heimischen Golfclub statt und mit Hilfe der Eltern, die die Teilnehmer tatkräftig unterstützten und mit Verpflegung versorgten, gelang ein guter Start in die Sai-

son. Weitere Turniere fanden beim GC Schloss Westerholt, Dortmunder GC, GC Castrop-Rauxel und GC Essen-Heidhausen statt.

In diesem Jahr spielte auch der Wettergott mit und fast alle Spiele fanden bei gutem Wetter statt, was mit Sicherheit den Spaß erhöht hat und auch die eine oder andere Handicap Verbesserung unterstützte. Alles in allem war es eine schöne Saison

und wir hoffen, auch im nächsten Jahr viele tolle Aktivitäten für die Jugendlichen und erfolgreiche Ligaspiele der beiden Mannschaften zu erleben. Am Ende möchte ich mich noch bei allen Spielern für ihren Einsatz und bei den Trainern, beim Jugendwart Thomas Bongard und bei den Eltern für ihre große Unterstützung bedanken. ■

Marvin Köhler, Kapitän 1. Mannschaft

Die Zeit vergeht so schnell...

Die Zeit vergeht so schnell, denn nach diesem Jahr muss uns wieder ein Spieler der Jugendmannschaft altersbedingt verlassen. Danke Marcel für dein Engagement, welches Du über Jahre hinweg gezeigt hast und den Spaß, den wir bei jeglichen Turnieren und Trainingseinheiten zusammen hatten.

Als Mitspieler dieser Mannschaft hast Du über Jahre hinweg Freundschaften geknüpft, Ehrgeiz gezeigt und warst zu jeder Zeit motiviert und fleißig, diesen starken Eigenschaften hast du den Titel als Clubmeister zu verdanken. Ich bin mir sicher, dass wir dich noch oft am Golfclub sehen werden, trotzdem wünsche ich dir schon mal alles erdenklich Gute und viel Erfolg in der Volljährigkeit.

Julia Bongard

2. Mannschaft – Jugendliga

Auch im Jahr 2018 startete die 2. Mannschaft mit viel Motivation in die neue Saison und alle freuten sich auf die kommenden Spieltage. Es fiel auf, dass sich die Mannschaft über den Winter stark sportlich weiterentwickelt hatte und dass der Zusammenhalt erneut gewachsen war. Außerdem wurden unsere drei neuen Spieler Johannes Reiffer, Luis Hußmann und Vincent Sauer gut in die Mannschaft aufgenommen.

In diesem Jahr fanden die vier Spieltage auf den Plätzen Gut Neuenhof, Möhnese, Sauerland und natürlich auf unserer schönen Anlage statt. Allerdings konnten wir auf Grund Spielermangels am letzten Spieltag beim GC Sauerland nicht antreten. In allen anderen Spielen konnten wir jedoch viele gute Ergebnisse erzielen und belegten so vor Gut Neuenhof Platz 3 in der Wertung.

Zu den Stammspielern in diesem Jahr gehörten Mats Flassig, Louisa Köhler, Luis Hußmann, Vincent Sauer, Johannes Reiffer

und Franziska Reiffer. Des Weiteren unterstützten uns Constantin Cupei und Max Walden am ersten Spieltag.

Alle ausführenden Clubs gaben sich sehr viel Mühe mit der Gestaltung und Organisation der Spiele. Ein großes Dankeschön gilt auch unseren Trainern Martin Strauch und Martin Campbell, die uns mit viel Einsatz und Engagement auf die Saison vorbereitet haben. Sie unterstützten uns auch außerhalb ihrer Arbeitszeiten mit zahlreichen Tipps und Tricks. ■

Franziska Reiffer

Golfverband Nordrhein-Westfalen zu Gast im GCUF

Von Günter Scherf

Am 23. Juni fand auf unserer Anlage das 2. Ranglistenturnier AAK 12 statt. 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten in der Zeit von 9:00 bis 11:50 Uhr, um auf die Jagd nach Ranglistenspielen zu gehen.

Für die Mädchen galt eine Vorgabengrenze von -30, für die Jungen von -25. Somit sollten sich an diesem Tag wieder die besten Kids aus Nordrhein-Westfalen im sportlichen Wettkampf (Zählspiel) messen. Im Gegensatz zu sonstigen Jugendturnieren starteten reine Mädchen- wie auch reine Jungenflights, jeweils nach Hcp. Sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen gingen mit Lara Rieke vom GC Hubbelrath und Joseph Suh vom Kölner GC (beide mit für das Alter bemerkenswertem Hcp von -9,4)

Single-Handicaper auf die Runde. Jugendwart Thomas Bongard und Günter Scherf – an diesem Tag Starter – waren von der Beweglichkeit und den golferischen Künsten der jungen Spieler beeindruckt.

Der Platz war in einem sehr guten Zustand, die stattfindenden Umbaumaßnahmen an den Herrenabschlägen waren ohne Bedeutung, da die Jungen von Blau spielten. Am Ende des Tages konnten bei den Mädchen Charlotte Möllenbeck und Mia Carlotta Hamerschmid (jeweils 88) und Antonia Johanna Isabella Steiner (90), sowie Joseph Suh (76), Tobias Osburg (77), Felix Schneider und Leon Knitter (beide 80) bei den Jungen sehr ansehnliche Ergebnisse ins Clubhaus bringen, die in der Siegerehrung auf der Terrasse bei schönem Wetter durch die Offiziellen des ausrichtenden Golfverbandes mit Medallien honoriert wurden. ■

Vorgestellt:

Günter Scherf



Günter Scherf ist 52 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Laura ist 17 Jahre alt und tanzt seit ihrem dritten Lebensjahr leidenschaftlich klassisches Ballett, Modern und Jazz. Thorben ist 15 Jahre alt und spielt seit seinem siebten Lebensjahr Golf. Dies brachte den als Oberarzt in der Lungenklinik Hemer tätigen Anästhesisten zum Golfsport.

Vom GC Werl wechselten Thorben und Günter zum GCUF und spielen hier seit zwei Jahren. Neben dem eigenen Spiel begleitet Günter Scherf Thorben bei den Mannschaftsspielen der Herren als Caddie. Die 1. Jugendmannschaft fuhr er in den letzten beiden Jahren regelmäßig zu ihren Ligaspielen und betreute sie während der Spieltage. Das Wochenende der DMM AK 18 war mit Übernachtung für die Jungenmannschaft ein besonderes Highlight. Im vergangenen Jahr unterstützte er den Jugendwart auch bei dem AK-12-Turnier auf unserer Anlage.

21. Fröndenberger Jugend Open

Von Thomas Bongard

Gute Ergebnisse bei gutem Golfwetter. Am Samstag, den 2. Juni, machten sich Spieler aus verschiedenen Clubs auf, um in drei Gruppen um die Preise zu kämpfen.

Wir hatten Gäste aus Bielefeld, Brückhausen, Dortmund, Möhnese, Aldruper Heide, Bochum, Rheine/Mesum, Nordkirchen, Fröndenberg etc. Somit entwickeln sich unsere Jugend Offenen immer mehr zu einem hochwertigen Jugendturnier außerhalb der Golfgrün. Aber wir wollen bewusst nicht nur den Spitzensportlern ein zuhause geben, sondern auch denen, die noch nicht so lange diesen schönen Sport ausüben, d.h. wir haben immer ein 9-Loch-Turnier angeschlossen, in dem sich die Kinder und Jugendlichen messen können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die die Kinder im Turnier unterstützt haben.

Im Anschluss an die Siegerehrung gab es noch unsere Jugend Open Tombola,

voller Spannung wurden aus allen Scorekarten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine glückliche Siegerin gezogen. Mit glänzenden Augen und sichtlich erfreut nahm Annika Schroeder vom GC Nordkirchen die schöne Handtasche entgegen. Nicht weniger glücklich war der Gewinner der Jungen, Mats Flassig vom GCUF, über

einen Gutschein für die Kartbahn in Dortmund-Barop.

Alles in Allem hatten wir ein tolles Turnier, an dem die Kinder, die Jugendlichen und auch die Eltern viel Freude hatten. Wir freuen uns auf die 22. Fröndenberger Jugend Open!



Die Sieger und Platzierten der Jugend Open stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto.

Ergebnisse:

		Brutto	Netto
Brutto Damen			
1.	Wulfers, Leonie GC Brückhausen	37	42
2.	Sagel, Milla-Marlen Bielefelder GC	32	37
Brutto Herren			
1.	Scherf, Thorben S. GCUF	25	32
2.	Thomsen, Adrian GCUF	25	36
Klasse A Netto HCP bis 13,4			
1.	Sagel, Milla-Marlen Bielefelder GC	32	37
2.	Thomsen, Adrian GCUF	25	36
3.	Sagel, Mathea-Lisann Bielefelder GC	19	35

		Brutto	Netto
Klasse B Netto HCP 13,5 bis –			
1.	Kupke, Ben Gut Neuenhof	18	42
2.	Köhler, Louisa GCUF	17	41
3.	Lipstädt, Joshua GC Möhnese	21	38
Nearest to the PIN			
1.	Thomsen, Adrian GCUF	4,8 m	
Longest Drive			
1.	Wulfers, Leonie GC Brückhausen		
2.	Jung, Florian GCUF		

Porsche European Open 2018 – mittendrin

Von Marvin Köhler

Mein Abenteuer „PEO“ begann am 24. Juli morgens am Dortmunder Hauptbahnhof. Nach einer Zugfahrt kam ich in Winsen/Luhe an und wurde dort am Bahnhof mit einem tollen Auto des Sponsors abgeholt. Durch den Kontakt zu dem Fotografen Stefan von Stengel aus Hamburg und dem zuständigen Pressesprecher Klaus Wäschle hatte ich die große Chance, während des Turniers unter anderem im Pressezentrum mithelfen zu dürfen.

Nachmittags gab es eine Einweisung und ich erhielt einen Presseausweis, mit dem ich mich auch alleine auf dem ganzen Golfplatz Green Eagle Porsche Nord Course frei bewegen durfte. Am Mittwochmorgen habe ich damit begonnen, aus bundesweiten Tageszeitungen und dem Internet die Artikel über das Turnier zusammenzustellen und eine tägliche Übersicht für die Journalisten zu erstellen. Nachmittags bin ich dann bei dem ProAm-Turnier über den Platz gegangen und konnte die ersten Fotos schießen. Außerdem begleitete ich Stefan von Stengel zu einem Fotoshooting mit dem Turnierdirektor Dominik Senn in der VIP-Lounge.

In den nächsten Tagen bin ich immer wieder gemeinsam mit ihm oder alleine über den Platz gegangen und konnte dort oder auch auf den Pressekonferenzen eigene Fotos machen.

Der Höhepunkt war dann am Sonntag das Spiel der besten Flights mit u.a. Patrick Reed, Paul Casey, Bryson Dechambeau und Richard McEvoy. Besonders emotional war die Ankunft des Amateurs Allen John



Er durfte auf dem Green Eagle Course live dabei sein: GCUF-Youngster Marvin Köhler.

vom GC St. Leon-Rot am 18. Loch, der vom Publikum wie ein Sieger gefeiert wurde. Der fast gehörlose Goldmedaillen-Gewinner der Deaflympics 2017 mit einem Handicap von +4,0 landete nach seiner 67er-Runde am Finaltag mit insgesamt -10 schließlich auf dem geteilten 2. Platz.



Siegerehrung bei den PEO in Winsen a. d. Luhe.



PEO-Sieger McEvoy mit dem Siegerpokal.



Gewonnen hat der Engländer Richard McEvoy mit insgesamt 277 Schlägen mit einem langen Putt zum Birdie an Loch 18. Die Siegerehrung durfte ich zusammen mit den anderen Fotografen auf dem Grün miterleben und damit ging eine aufregende Zeit zu Ende, an die ich mich noch lange erinnern werde. Für das nächste Jahr ist die Zeit vom 3. bis 8. September schon geplant und ich hoffe, dort wieder so eine tolle Zeit erleben zu können.

Ab 2019 gibt es nur noch 24 Golfregeln. Hier die wichtigsten Neuerungen.



Ist es nicht so, dass heutzutage fast alles immer nur komplizierter und umfangreicher wird? Gesetzbücher und Bedienungsanleitungen werden dicker, es wird meist eher noch etwas oben drauf gepackt oder hinten dran gehängt. Selten wird vereinfacht. Lange Zeit war das im Golfsport nicht anders. Zu den Regeln kamen Ausnahmen und Anmerkungen, und wenn dies nicht mehr reichte, gab es „Desicions“. Das sollte sich nun ändern, mit der seit 60 Jahren bei weitem umfassendsten Reorganisation der Golfregeln. Die durch die weltweit anerkannten obersten Regelhüter R&A und USGA neu überarbeiteten Regeln gelten ab dem 1. Januar 2019 und wurden von gegenwärtig 34 auf nur noch 24 Regeln reduziert. Dabei wird im Wesentlichen zusammengefasst,

was auch früher schon ähnlich oder sogar identisch war, z.B. die Erleichterung von beweglichen Hemmnissen und ungewöhnlich beschaffenem Boden.

Als oberste Regelinstanz im deutschsprachigen Raum, hat der DGV das verbindlich vom R&A vorgegebene Regelwerk übersetzt. „Vieles macht die Anwendung der Golfregeln logischer und zeitgemäßer“, sagt Alexander Klose, Vorstand Recht & Services beim Deutschen Golf Verband mit Sitz in Wiesbaden. „Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Beschleunigung des Spiels.“ Und DGV-Präsident Claus M. Kobold ergänzt: „Wir freuen uns, allen Golfspielern ein leichter verständliches Regelwerk präsentieren zu können.“

Das sind die wichtigsten Regeländerungen ab 2019 im Überblick:

- Die **Suchzeit für einen Ball wird von fünf auf drei Minuten verkürzt**, die Empfehlung wird ausgesprochen, dass jeder Schlag nicht mehr als 40 Sekunden dauern soll, und außerdem wird **das Schlagen außerhalb der Reihenfolge gefördert** (Ready Golf).
- Sie müssen nicht mehr ankündigen, dass Sie Ihren Ball zur **Identifizierung** aufnehmen möchten. Sie müssen allerdings die Lage markieren und dürfen ihn nicht reinigen.
- **Versehentliches Bewegen** Ihres Ball bei der Suche ist straflos. Der Ball muss an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden.
- Wenn sich der Ball an anderer Stelle als auf dem Grün bewegt, bekommen Sie nur dann einen Strafschlag, wenn Sie auch wirklich direkt für die **Veränderung der Balllage** verantwortlich gemacht werden können. Bei Selbstverschulden muss der Ball zurückgelegt werden, wenn „Naturkräfte“ am Werk waren, wird von der neuen Stelle gespielt.
- Caddie oder Partner dürfen **nicht hinter dem Spieler** stehen, sobald er beginnt, den Stand einzunehmen.
- Ein Spieler darf keinen Schläger mehr zum Anzeigen seiner Spielinie hinlegen, weder vor noch während des Schlags – also auch nicht zum Ausrichten.
- Spieler oder Caddie dürfen auf dem Grün die **Spiellinie berühren** – auch mit dem Flaggenstock.
- Der Caddie darf den Ball **auf dem Grün** markieren, aufnehmen und reinigen – auch ohne explizite Zustimmung des Spielers. Nicht die selbe Person muss den Ball zurücklegen.
- Wenn der Ball im Bunker liegt, dürfen **lose hinderliche Naturstoffe** straflos bewegt werden. Der Sand darf mit dem Schläger vor oder hinter dem Ball (bei einem Übungsschwung oder im Rückschwung) nicht berührt werden. Aber der Spieler dürfte sich beim Warten auf den Schläger stützen.
- Zusätzlich zu Pitchmarken und alten Lochpfropfen dürfen Sie auf dem Grün Spike-Spuren und andere von Schuhen verursachte **Schäden ausbessern**. Auch durch Tiere oder Pflegearbeiten entstandene Schäden dürfen ausgebessert werden. Die Spiellinie darf nicht über das Ausbessern des Schadens hinaus verbessert werden.
- Bewegt sich Ihr **Ball auf dem Grün**, nachdem er bereits markiert, aufgenommen und zurückgelegt wurde, aus irgendeinem Grund – einschließlich durch eigenes Versehen oder beispielsweise Wind –, muss er straflos an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden.
- **Versehentliches Bewegen** des Balls oder Ballmarkers auf dem Grün ist straflos und beides wird einfach an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt.
- Es ist straflos, den **Flaggenstock zu treffen** – auch beim Putt von innerhalb des Grüns. Geht der Ball nicht ins Loch, spielen Sie ihn, wie er liegt.
- Wenn ein Ball eines fremden Spieler **versehentlich aufgenommen** wurde, darf er einfach wieder zurückgelegt werden. Wenn die Stelle nicht mehr genau bekannt ist, darf sie geschätzt werden.
- **Droppen ab 2019:** Der Ball muss aus Kniehöhe gerade nach unten fallengelassen werden (nicht werfen, rollen, drehen und er darf Sie nicht treffen, bevor er auf den Boden auftrifft).
- Wenn Sie Erleichterung in Anspruch nehmen dürfen (droppen straflos oder mit Strafschlag), dürfen Sie Ihren **Ball künftig wechseln** und einen anderen weiterspielen.
- Der Ball muss beim Droppen in definiertem **Erleichterungsbereich** („Schlägerlängen“) zur Ruhe kommen. Ansonsten den Ball dort hinlegen, wo er beim zweiten Drop den Boden traf.
- Zur Bemessung eines Erleichterungsbereichs zählt als Schlägerlänge **immer der längste Schläger**, ausgenommen des Putters.
- Ab 2019 gibt es den Begriff **Penalty Area für rot oder gelb markierte Flächen** (Wasserhindernisse, Wald, Wüste, Schluchten und anderes). **Dort dürfen Sie lose hinderliche Naturstoffe entfernen, den Schläger aufsetzen und Probeschwünge machen und dabei Boden oder Wasser** berühren. Es gelten die selben Regeln wie beim Spielen auf dem Fairway oder im Rough.
- Wenn Sie Erleichterung in einer **Penalty Area** in Anspruch nehmen möchten, dürfen Sie auf Linie Fahne und Kreuzungspunkt zur Penalty Area beliebig weit zurückgehen, einen Erleichterungsbereich mit einer Schlägerlänge bemessen oder schätzen und droppen.
- Wenn Sie den **Ball im Bunker für unspielbar** halten, haben Sie eine **zusätzliche Möglichkeit**, die Sie auf der Linie zurück mit zwei Strafschlägen außerhalb des Bunkers droppen lässt. Beim Messen oder Schätzen des Erleichterungsbereichs entlang einer Linie gilt eine (!) Schlägerlänge, im Gegensatz zu den zwei Schlägerlängen, die von der ursprünglichen Lage des Balls aus gemessen werden.
- **Ist Ihr Ball verloren oder im Aus, darf der Golfclub ab 2019 eine Platzregel erlassen**, die nicht von Ihnen verlangt, mit Schlag- und Distanzverlust (also „zurückgehen“) zu spielen. Dann dürfen Sie die Stelle des verlorenen Balls oder des Balls im Aus und dessen Entfernung zum Loch schätzen, in gleicher Distanz zum Loch am nächstgelegenen Fairwayrand einen Erleichterungsbereich mit zwei Schlägerlängen auf das Fairway bestimmen und irgendwo in diesem Korridor beliebig weit nach hinten und nicht näher zur Fahne mit **zwei Strafschlägen droppen**. Die Platzregel lässt sich jedoch nicht anwenden, wenn Ihr Ball in einer Penalty Area verloren ist oder Sie einen provisorischen Ball gespielt haben. Wenn eine solche Platzregel überhaupt erlassen wird, sollte dies sorgsam erwogen werden und eher für „Social Golf“ oder EDS-Runden angewandt werden und nicht für sportlich anspruchsvollere Turniere.

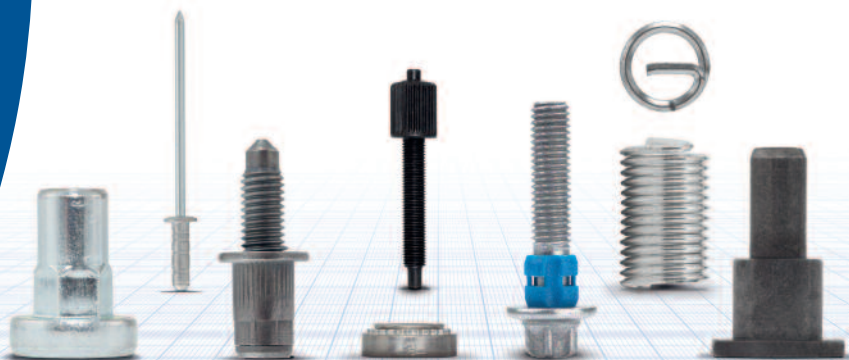
Produkte aus Draht

in höchster
Präzision



HONSEL

Umformtechnik



Verbindungselemente für Automobil und Industrie

Mehr als 85 Jahre Erfahrung in Entwicklung, Produktion und Vertrieb eines umfangreichen Sortimentes hochwertiger Verbindungselemente und passenden Verarbeitungsmöglichkeiten garantieren die perfekte Anwendungslösung.

Darüber hinaus realisieren unsere Teams aus Ingenieuren, Konstrukteuren und Anwendungstechnikern komplexe Automationen und Prozessüberwachungen jeder Größenordnung.



Neben kompletten Eigenentwicklungen können auch Fremdprodukte oder bestehende Komponenten in die Prozesse integriert werden.



HONSEL Umformtechnik GmbH | Westicker Straße 46-52 | 58730 Fröndenberg
Telefon: (02373) 755-0 | Fax: (02373) 7559181 | Internet: www.honsel.de
Geschäftsführer: Dipl.Ing. Thomas Tschorn / Dipl.Kfm. Tim Siepmann

WIR BILDEN AUS!

HONSEL wünscht eine erfolgreiche Golf-Saison!